

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 17.5.2019  
98. Jahrgang | Nr. 20  
GROSSAUFLAGE

**Bürgergemeinde:** Riehen und Bettingen luden zur Waldbegehung ein

SEITE 2

**Konzert:** 300 Zuschauer waren von den Krüger Brothers begeistert

SEITE 3

**Kunstturnen:** Kantonaler Meistertitel für Sonja Stauffiger und Siri Pausa

SEITE 21

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

**NOBEL**
[info@nobelservices.ch](mailto:info@nobelservices.ch)  
[www.nobelservices.ch](http://www.nobelservices.ch)
**Umzüge  
Transporte  
Räumungen  
Entsorgungen  
Lagerungen  
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

**077 984 58 10**
**SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN** «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.» amüsiert, verblüfft und regt zum Denken an

## Zwei Sammler zeigen ihre Schätze

Dieter Tschudin und Urs Zellmeyer stellen ihre Cartoon-Sammlung und ihr Wissen zur Verfügung und setzen die Zeichnungen im Spielzeugmuseum gekonnt in Szene.

MICHÈLE FALLER

Es sieht aus wie ein normales Schweizer Taschenmesser oder zumindest fast. Denn anstelle der grossen Klinge ragt ein mit einem Stöckelschuh bekleidetes Frauenbein daraus hervor. Zu finden ist die hintergründige Zeichnung im Spielzeugmuseum direkt neben einer Vitrine mit Metallbauspielen und Konstruktionskästen – die klassischen Bubenspiele. In einem anderen Raum findet sich ein Blatt, das einen Mann mit Fussfessel zeigt, wobei am Ende der schweren Kette statt einer Kugel ein Fünfliber prangt (siehe Bild unten). «Wann wurde die Münze geprägt, 1932?», fragt Urs Zellmeyer und geht näher ran. «Es könnte auch 1933 sein», meint Dieter Tschudin. «Das würde jedenfalls auch passen!»



Urs Zellmeyer und Dieter Tschudin im Gartensaal des Spielzeugmuseums, wo Werke von Jules Stauber und anderen Cartoonisten zu sehen sind.

Foto: Michèle Faller

Die beiden Herren betrachten das Blatt nicht zum ersten Mal, doch die Neugier und das Interesse an den Darstellungen, die selten abschliessend zu entschlüsseln sind, zeigt die ungebrochene Begeisterung. Zellmeyer und Tschudin sind leidenschaftliche Cartoonsammler und ihnen ist es zu verdanken, dass im Spielzeugmuseum noch bis Ende Juni die Gastausstellung «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.» zu sehen ist. In verschiedenen Räumen verteilt sind ein Beispiel aus der Antike, neun Cartoons von Jules Stauber zum Thema Schweiz und ein Film über den Cartoonisten zu sehen, während im Gartensaal Staubers Universum in verschiedene Themenbereiche unterteilt ist. Ergänzend da-

zu sind weitere Cartoonisten, insbesondere Anna, Magi und Pfuschi, mit Beispielen vertreten.

### Vom Brettspiel zum Gedankenspiel

Warum gerade im Spielzeugmuseum? Es sind ja nicht etwa Comics für Kinder ausgestellt, sondern Zeichnungen, die sich an ein erwachsenes Publikum richten. Ein Augenschein vor Ort zeigt, dass dieser geradezu ideal für die Schätze der beiden Riehener Sammler ist: Die Exponate in den zehn Vitrinen, die zwischen den historischen Spielzeugen verteilt sind, gilt es mit der gleichen Bewegung zu entdecken, mit der man sich den vielen Spielsachen nähert. Andererseits wohnt den Car-

toons auch ein spielerischer Aspekt inne – man denke nur ans Gedankenspiel.

Ein Mann, der von der Fülle an Informationen erdrückt wird, zwei Personen am Telefon, wobei das Kabel durcheinander die Kommunikationsschwierigkeiten symbolisieren mag, absurd bis abgründig dargestellte Mann-und-Frau-Themen unter dem Titel «Pas de deux», Broschüren, Bücher und Magazincover – in der Fülle der Exponate im Gartensaal kann man sich eine ganze Weile verlieren. Doch wie kam es, dass Tschudin und Zellmeyer ihr Herz an die Cartoons des deutsch-schweizerischen Jules Stauber verloren haben, der 1920 bei Montreux geboren wurde und 2008 in Nürnberg gestorben ist?

«Ich fühle mich seelenverwandt mit Jules Stauber», lächelt Urs Zellmeyer, der schon immer ein Faible für Cartoons hatte und jene von Stauber im Satiremagazin «Nebelpalmer» kennenlernte. Da er in jungen Jahren noch kein Geld für Originale hatte, schnitt er die dort abgedruckten aus und sammelte sie in Ringordnern. «Dass ich richtig zu sammeln begann, daran war meine Frau schuld», sagt Zellmeyer schmunzelnd. Auf den 20. Hochzeitstag hin habe sie gedacht, nun müsse ein Original-Stauber her. Auf den ersten folgten weitere und bald sei daraus eine Dauerbeziehung geworden, sogar eine persönliche. Und auch seine Wohnung sei zu einem kleinen Stauber-Museum geworden.

### Die Kunst der Kritik

Dieter Tschudin, Gastkurator der aktuellen Ausstellung, fand es schon als Kind grandios, dass ihm sein Vater immer wieder Micky-Maus-Hefte mitbrachte. Auf die Faszination für die Bildergeschichte folgte jene für das einzelne Bild, das mit wenigen Strichen eine Aussage macht. Tschudin verwendete Cartoons auch im Rahmen von Seminaren, die er zum Thema Kommunikation durchführte. Einige Teilnehmer seien düpiert gewesen, aber alle hätten sich angesprochen gefühlt, erinnert er sich amüsiert. «Die zeitlose Darstellung der grossen Themen leben, lieben und sterben bewundere ich an den Cartoons», sagt Tschudin mit leuchtenden Augen. Und so wird auch klar, dass die im Ausstellungstitel gestellte Frage nur eine rhetorische sein kann. Abgesehen von der künstlerisch hochstehenden Zeichentechnik sei auf jeden Fall auch die hohe Kunst der Gesellschaftskritik zu erwähnen, sind sich die Sammler einig.

Noch bis zum 30. Juni ist die Ausstellung zu sehen. Es stehen Führungen für Erwachsene und Workshops für Kinder an und schliesslich am 6. Juni ein Gespräch, in dem Dieter Tschudin mit einer Kunstlehrerin, einer Kunsthistorikerin und einem Cartoonhändler die vorangestellte Frage diskutiert: Sind Cartoons Kunst?

**Reklameteil**

100 Jahre  
**adullam**  
Spital - Pflegezentrum

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Samstag, 15. Juni, 10–16 Uhr  
Mittlere Strasse 15, Basel

[www.adullam.ch](http://www.adullam.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**CORTELLINI & MARCHAND AG**  
061 312 40 40  
[cortellini.ch](http://cortellini.ch)

**MFP-Fahrzeug Vorführen**  
Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

**GRATIS!** Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Autoreparaturwerkstatt  
**CORTELLINI & MARCHAND AG**  
Rheinfelderstrasse 6, 4127 Birsfelden  
(an der 3er-Tramlinie)

**DIE ZAHNÄRZTE.CH**  
**DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH**  
**ZAHNHASE.CH**

**IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN**

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

**Finanzexperte und Konsumentenschützer**

**Glauben Sie wirklich alles, was Ihnen der nette Berater auf der Bank erzählt?**  
**Dann kann ich Ihnen nicht helfen! Sonst aber schon ...**

Verlangen Sie immer meine Zweitmeinung zu Geldanlagen – CHF 170.- für ein zeitlich unlimitiertes Gespräch.

Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil  
061 941 15 07 [www.alainlauber.ch](http://www.alainlauber.ch)

36 Jahre Erfahrung

**Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz**

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**burckhardtimmobilien**  
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

[www.b-immo.ch](http://www.b-immo.ch)

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

**RIEHENER ZEITUNG**

**Neu: Säulizunft-Käse-Schublig**

kreiert zum  
**50-Jahr Jubiläum**  
der Arlesheimer Zunft

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 20

## EINWOHNERRAT

## Gemeinde Riehen soll Schulraum erwerben

rs. Im Rahmen der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch stehen mehrere Interpellationen zur Beantwortung an. Themen sind dabei die Finanzierung von Ski- und Klassenlagern in der Primarschule, das Verkehrsregime nach Beendigung der Strassenbauarbeiten des Kantons entlang der Tramlinie, Klimapolitik, Armutsbekämpfung und Frauenstreik.

Wegen geänderter Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung stehen Änderungen in der Schulvereinbarung mit Basel-Stadt und Bettingen, im Schulvertrag Bettingen-Riehen und in der Schulordnung an, die in Bettingen bereits genehmigt wurden und sachlich keine Änderung bringen.

Ein wichtiges Traktandum betrifft die Gebäude des Schulraumprovisoriums auf dem «Hebelmätteli» an der Niederholzstrasse 93. Die Gemeinde soll diese vom Kanton erwerben. Diesem Vorschlag des Gemeinderats haben die Sachkommissionen Publikumsdienste und Behörden (SPBF) und Bildung und Familien (SBF) in einem gemeinsamen Bericht einstimmig zugestimmt. Der mit dem Kanton vereinbarte Kaufpreis, der sich durch den Buchwert in der Kantonsrechnung sowie die Rückbaukosten und Brandschutzmassnahmen errechnet, beträgt 943'000 Franken.

In seinem Bericht zum Anzug von Martin Leschhorn Strebel (SP) betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen weist der Gemeinderat darauf, dass er Anfang April 2019 für die Unterstützung von Initiativen aus den Quartieren per sofort Mittel von jährlich 40'000 Franken bewilligt habe, und zwar zulasten des Leistungsauftrags der Publikums- und Behördendienste. «Mit den nun geschaffenen neuen Fördermöglichkeiten für Anliegen aus den Quartieren, die sich ja nicht nur auf Angebote in oder bei kirchlichen Treffpunkten beschränken, kann die Gemeinde allfällige existenzielle (Finanzierungs-)Herausforderungen der Kirchen nicht lösen. Sie kann aber einen Beitrag zu einer lebendigen, quartiernahen Nutzung leisten. Weitergehende, existenzielle Massnahmen müssten Fall für Fall angeschaut werden», schreibt der Gemeinderat im Bericht und beantragt, den Anzug als erledigt abzuschreiben.

Als erledigt abschreiben lassen will der Gemeinderat auch den Anzug von Caroline Schachenmann (EVP) betreffend autonomes Wohnen im Alter. Der Gemeinderat bilanziert: «Künftig ist aufgrund der demographischen Entwicklung in der Gemeinde Riehen mit einem erhöhten Bedarf an intermedialen Strukturen zu rechnen. Massnahmen von Seiten der Gemeinde wurden zum Beispiel mit der Implementierung der Siedlungs- und Wohnassistenz bereits ergriffen. Es gibt jedoch weitergehenden Handlungsbedarf, insbesondere im Bereich «Wohnen mit Service». Die zuständige Sachkommission Gesundheit und Soziales wird regelmässig über die Entwicklungen in diesem Bereich informiert werden.»

Im Zwischenbericht zu einem Anzug der SMV schreibt der Gemeinderat, derzeit sei ein Planungsbüro daran, das Riehener Busnetz inklusive Ruftaxibetrieb zu überprüfen. Die Ergebnisse lägen bis Sommer 2019 vor.

## Reklameteil

## Bleiben Sie selbständig!

24 Stunden betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27 caritascare.ch

CARITAS

## WALDBEGEHUNG Die Bürgergemeinden Riehen und Bettingen luden gemeinsam in den Wald

## Im Einsatz für einen stabilen Wald



Oberhalb des Fischer-Hofs informiert Revierförster Andreas Wyss über die Jungbaumpflanzung zum Erhalt der Artenvielfalt. Fotos: Michèle Fallier

## Eine Jungbaumpflanzung mit Integrationsfaktor, der neue Waldentwicklungsplan und der Trockenstress im Linsberg waren die Themen der Waldbegehung.

MICHÈLE FALLIER

Altbekannt ist, dass die Waldumgänge der Bürgergemeinden Riehen und Bettingen sowohl lehrreich als auch unterhaltsam sind. Neu waren letztes Freitag gleich zwei Dinge: Die beiden Bürgergemeinden führten die Waldbegehung zusammen durch – die letzte gemeinsame fand im Oktober 2001 statt – und deren Gäste durften heuer nicht nur theoretisches Wissen verarbeiten und mitdiskutieren, sondern dem Forst aktiv unter die Arme greifen.

Nach einem Imbiss auf dem Hof Fischer und der Begrüssung durch den Riehener Bürgerratspräsidenten Martin Lemmenmeier, Kreisforstingenieur beim Amt für Wald beider Basel Guido Bader und Revierförster für Bettingen und Riehen Andreas Wyss machte sich die Gruppe auf den Weg.

Die ehemaligen und aktuellen Mitglieder der beiden Bürger- und Gemeinderäte, des Basler Bürgerrats, des Riehener Einwohnerrats sowie Vertreter aus Forst- und Landwirtschaft sowie Jagdwesen folgten dem Revierförster zu einem Waldstück oberhalb des Bauernhofs.

Zuerst berichtete Wyss, weshalb das 60 Aren umfassende Waldstück verjüngt wird: Der Altholzbestand sei geschwächt gewesen, insbesondere aufgrund des Eschentriebsterbens. Immer wieder seien Bäume in der Nähe des beliebten Erholungswegs umgefallen, weshalb zirka 200 Bäume, vor allem Eschen und Buchen, gefällt worden seien. Um Baumarten einzubringen, die optimal mit Veränderungen umgehen können, sei eine künstliche Verjüngung mit Eichen und anderen seltenen Baumarten wie Edelkastanie, Kirschbaum und Speierling beschlossen worden. «So können wir den Wald langsam zum Klimawandel hinführen, ohne die Artenvielfalt einzuschränken», so Wyss.

Forstwart Walo Stiegeler klärte darauf über die drei Methoden des Feg- und Frassschutzes vor Rehen auf: Zum «Tübe» aus abbaubarem Material, der vor allem Laubbäume schütze,



Andreas Künzi bereitet unter dem fachmännischen Blick von Forstwartlehrling Mathieu Schmid das Terrain für eine junge Eiche vor.

und zur sogenannten Drahtthose, die für Nadelhölzer und Sträucher geeignet sei, komme der Flächenschutz des Zauns rund um das Waldstück. Nicht zuletzt sei auch die Jagd mit dem laufend angepassten Abschussplan ein Wildschutz, ergänzte Stiegeler.

## Mithilfe beim Pflanzen von Jungbäumen

Es folgte eine fachgerechte Demonstration einer Jungbaumpflanzung durch Forstwartlehrling Mathieu Schmid, der jeden Handgriff sorgfältig kommentierte. Zaghafte zuerst, doch immer zahlreicher und eifriger machten sich die Anwesenden von der Bürgerrätin bis zum Gemeindepäsidenten ans Pflanzen von jungen Eichen. Voller Elan wurde die Wiedehopf-Hacke geschwungen und einige der Bäumchen fanden unter zufriedenen Lächeln ihren Platz im Waldboden.

Nach getaner Arbeit ging es in die Kalkdarre, wo Guido Bader über den neu entstehenden Waldentwicklungsplan berichtete. Während auf dem Plan von 2003 noch die Holzproduktion als Vorrangfunktion dominierte, ist es beim aktuellen Entwurf der Naturschutz. Bader ging insbesondere auf den Erosionsschutz ein, der ange-

sichts von Starkniederschlägen wie im Sommer 2016 an Wichtigkeit zunehme. Erosionsschutzwälder, die das langsame Versickern des Regenwassers begünstigen, seien im unteren Maienbühl, im Haid, in der Kalkdarre, im Linsberg und in der Allmend in Bettingen geplant.

Im Linsberg informierte Andreas Wyss wie bereits Ende August am Bettinger Waldumgang bei Regenwetter über die Trockenheit. «Der Niederschlag kommt heute zwar konzentrierter, doch insgesamt nimmt er ab» stellte der Revierförster klar. Insgesamt biete sich zwar ein grünes Bild, doch der obere Teil der Kronen sei bei vielen Bäumen abgestorben, erklärten Wyss und Bader. Da es hier weder Rastplatz noch Finnenbahn gebe, könne man sich erlauben, die Bäume etwas länger zu beobachten. Ansonsten müssten die lädierten Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. «Die Natur wirft die detaillierte Planung über mehrere Jahre, wie sie früher üblich war, über den Haufen», sagte Bader. «Heute müssen wir öfter reagieren als agieren.»

Nach dieser Fülle an geistiger Nahrung begab sich die Gruppe zum Abendessen ins Restaurant Baslerhof in Bettingen.

## WOHNUNGSBAU Immobilien Basel-Stadt nutzt am Hirtenweg 16 bis 28 die bestehende Parzelle besser aus

## Der Kanton baut erschwinglichen Wohnraum am Hirtenweg

lov. Am Hirtenweg 16 bis 28 in Riehen entstehen neue erschwingliche Wohnungen. Dies schreibt das Basler Finanzdepartement in einer Medienmitteilung. Durch eine bessere Ausnutzung der Parzelle könne die heutige Anzahl Wohnungen von 32 auf 63 verdoppelt werden. Um dieses Ziel in städtebaulicher, architektonischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu erreichen, haben Immobilien Basel-Stadt und Städtebau & Architektur (BVD) in enger Abstimmung ein Variationsverfahren durchgeführt, dessen Resultate nun vorliegen.

2009 beschloss der Riehener Einwohnerrat, den Baurechtsvertrag mit Basel-Stadt über die Wohnsiedlung am Hirtenweg 16 bis 28 nicht zu verlängern. Somit folgte das Parlament dem Antrag des Gemeinderats, der nicht mehr ganze Siedlungen mit günstigen Wohnungen in der Gemeinde haben wollte, weil dies zu einer Gettoisierung führen würde. Damit gehört die Siedlung seit nunmehr zehn Jahren ganz dem Kanton.

Da die Liegenschaften in die Jahre gekommen sind, ist in naher Zukunft eine Sanierung notwendig. Vor diesem Hintergrund hat Immobilien Basel-Stadt verschiedene Szenarien zur Ergänzung der Wohnungen geprüft. «Im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit dem Boden wurde entschieden, das Potenzial der heute unternutzten Parzelle besser auszuschöpfen und zusätzliche Wohnungen zu schaffen», erklärt Barbara Neidhart, Leiterin Kommunikation und Marketing bei Immobilien Basel-Stadt. Insgesamt befinden sich heute fünf Gebäude auf der Parzelle, von denen drei in bewohn-

tem Zustand saniert und zwei rückgebaut und durch drei Neubauten ersetzt würden. Damit könne der Kanton dringend benötigten erschwinglichen Wohnraum schaffen, sagt Neidhart.

Die Etappierung der Bauphasen ist so geplant, dass die Mieter am Ort bleiben können. Bevor das von ihnen bewohnte Gebäude rückgebaut wird, können sie jeweils in einen bereits fertiggestellten Neubau umziehen. Vom Zeitpunkt des Umzugs bis am Ende der Bauphase erhalten die Mieter laut dem Communiqué eine Mietzinsreduktion und bezahlen im Neubau bis Bauende den Mietzins ihrer alten Wohnung. Danach tritt ihr definitiver Mietzins für die Neubauwohnung in

Kraft, der nach vergünstigten Konditionen berechnet wird, analog dem Modell «Sicheres Wohnen im Alter». Die Information an die Mieterinnen und Mieter der rückzubauenden Gebäude habe bereits stattgefunden, erwähnt Barbara Neidhart. Das Projekt sowie das umfassende Unterstützungsangebot von Immobilien Basel-Stadt sei auf positives Echo gestossen.

## «Sheperd's home» gewinnt

Im April des letzten Jahres wurde ein Gesamtleistungswettbewerb in enger Zusammenarbeit zwischen Immobilien Basel-Stadt und Städtebau und Architektur ausgeschrieben, der sich an Totalunternehmer mit einem Archi-

tekturbüro als Vertragspartner richtete. Das Beurteilungsgremium, in dem auch die Gemeinde Riehen vertreten war, konnte im vergangenen Februar fünf Projekte jurieren und hat den ersten Rang an die federführende Unternehmung Erne AG Holzbau aus Laufenburg in Zusammenarbeit mit Harry Gugger Studio AG aus Basel vergeben.

Mit dem ausgewählten Siegerprojekt «Sheperd's home» sei ein architektonisch, aber auch ökonomisch sehr gutes Projekt gewählt worden, heisst es in der Medienmitteilung des Finanzdepartements. Und weiter: «Die Verfasser schlagen ein Nebeneinander aus länglichen Punktbauten und dynamischen Freiräumen vor, das auf den vorgefundenen Qualitäten des Bestands aufbaut. Die vorgeschlagenen Neubauten werden mit grosser Sorgfalt und Rücksicht auf den Baumbestand situiert. Sie heben sich in Körnung, Form und Ausdruck bewusst von den Bestandsbauten ab. Das Zusammenspiel von Alt und Neu führt zu einer bemerkenswerten Durchlässigkeit und Luftigkeit des Areals.»

Die grosse Stärke des Projektvorschlags liege in den überzeugenden Grundrissen. Sämtliche Wohnungen seien nach dem Prinzip des Durchwohnens organisiert, sodass jede Einheit von einer belebteren Eingangsseite und einem ruhigeren Privatbereich profitiere. Das offene Treppenhaus und die jeweils beidseitig angelagerten Lauben böten Raum zum gemeinschaftlichen Austausch.

Sollte es gegen das noch einzureichende Baugesuch keine Einsprachen geben, werden die dreijährigen Bauarbeiten in diesem Herbst beginnen.



Das Siegerprojekt «Sheperd's home» sticht durch sein Zusammenspiel von Alt und Neu heraus. Visualisierung: Harry Gugger Studio

## CARTE BLANCHE

## Muss der Zolli schliessen?



Stefan Frei

Die Frage im Titel muss man sich aufgrund der doch sehr emotionalen Argumente der Ozeanium-Gegner ernsthaft stellen.

Der Basler Zolli wurde 1847 als erster Zoo in der Schweiz eröffnet. Die Tiere wurden noch in engen Käfigen mit wenig Auslauf gehalten, der Tierschutzgedanke steckte noch in den Kinderschuhen. Heute erleben wir einen ganz anderen Zolli: Mit grosser Achtsamkeit wurde er in den letzten Jahrzehnten umgebaut, um den Tieren viel Raum zu gewähren. Diese werden mit grossem Respekt sorgfältig gepflegt, beobachtet und beschäftigt. Beste Beispiele dafür sind die neuen Elefanten-, Affen- und Löwenanlagen oder das Etoschahaus. Der Zolli hat sich von einer Tieraussstellung zu einem lehrreichen und faszinierenden Erlebnispark für Kinder und Erwachsene entwickelt. Das Erlebnis Zolli lässt sich nicht digitalisieren!

Die nächste Erneuerungsetappe betrifft das Aquarium. Auch dabei steht im Zentrum, den Bewohnern noch artgerechtere Bedingungen zu bieten. Das Ozeanium soll an der Heuwaage entstehen und seine Besucher auf eine Reise durch Süssgewässer und die faszinierenden Meere dieser Welt führen. Dies in einem Gebäude, das energetisch in jeder Hinsicht optimiert wurde. Die gesamte Finanzierung ist bereits durch Sponsoren gesichert und wird die Stadt Basel finanziell nicht belasten.

Der Abstimmungskampf wird mit stark verzerrten Behauptungen geführt. Zum Beispiel: «80 Prozent der Fische sterben beim Transport.» Das könnte nur bei unseriöser Beschaffung mit zweifelhaften Fang- und Transportmethoden passieren. Der Zolli hat 50 Jahre Erfahrung beim Kauf und bei der Zucht von Meerestieren. Der Verlust beträgt etwa 1,5 Prozent. Auch die Behauptung, dass «98 Prozent der Fische bereits im ersten Jahr sterben», ist komplett falsch. Die Fische im Zolli leben länger als in der Natur, denn sie werden sorgfältig gepflegt und haben keine natürlichen Feinde. Oder: «Die Menschen sollen die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten.» Müssen wir deswegen zu Vielfliegern werden?!

Nein, der Zolli soll nicht schliessen, sondern sich weiterentwickeln und die Möglichkeit haben, seine Tiere artgerecht halten zu können. Dazu benötigt er Platz und ein Bau wie das Ozeanium!

**Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

## Verlag:

Riehener Zeitung AG  
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

## Redaktion:

Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

## Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Henischel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

## Inserate/Administration/Abonnements:

Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

## Abonnementspreise:

Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Auflage: 11'607/4858 (WEMP-beglaubigt 2017)

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**KONZERT** Die Krüger Brothers begeisterten mit einem sehr persönlichen Auftritt im Landgasthofsaal

## Ein musikalischer Spaziergang durch das Leben

Es war wie ein Besuch bei Freunden. Zwei gute Freunde von ihm seien im Publikum, sagte Jens Krüger in einer seiner längeren Zwischenmonologe zwischen zwei Stücken, und er freue sich ausserordentlich, für sie spielen zu dürfen. Genau so muss es sich für alle der rund 300 Gäste im prallvollen Landgasthofsaal angefühlt haben. Als ob Jens Krüger an seinem Banjo, sein Bruder Uwe Krüger an der Gitarre und Joel Landsberg an der Bassgitarre nur für sie alleine gespielt und gesungen hätten.

Im Gegensatz zu den letzten beiden Besuchen in Riehen, als die Krüger Brothers Ende Oktober 2016 mit dem Kammerorchester «The Symphony of the Mountains» und Anfang November 2017 mit dem «Kontaras Quartett» aufgetreten waren, waren die Krüger Brothers am vergangenen Montag im Landgasthofsaal sozusagen in ihrer Urform als Trio zu erleben. Nachdem Gastgeber Martin Meier das Publikum begrüsst und die Musiker auf die Bühne gebeten hatte, brandete erst einmal grosser Applaus auf, bevor überhaupt ein Ton erklungen war. Die Musiker waren sichtlich gerührt und begannen mit ihrem «Soundcheck-Stück», wie Jens Krüger scherzte, dem Beginn des Appalachian Concerto.

Das gut zweieinhalbstündige Konzert wurde zu einem musikalischen Spaziergang durch das Leben der beiden Brüder, die als Kinder mit ihren Eltern aus Deutschland in den Aargau gekommen und später als Teenager nach Zürich «ausgewandert» waren, wo sie sich zunächst als Strassenmusiker durchgeschlagen hatten. In Erinnerung an diese Zeit spielten sie eine herzergreifende Version von Ralph McTells «Streets of London», nachdem sie Teile der «Roan Mountain Suite» vorgetragen hatten, ein Auftragswerk über ein Hochland der Appalachen in den USA, das die Krüger Brothers bei ihrem letzten Riehener Konzert als Gesamtwerk präsentiert hatten.

Nicht fehlen durfte mit dem wunderbaren «Walk on Boy» ein Song von



Jens Krüger am Banjo, Joel Landsberg an der Bassgitarre und Uwe Krüger an der Gitarre auf der Bühne im grossen Saal des Landgasthofes.

Foto: Philippe Jaquet

Doc Watson, dem grossen musikalischen Vorbild der beiden Brüder, die vor Jahren über den grossen Teich ausgewandert und seit 2002 in North Carolina, USA, zu Hause sind. Dort hätten sie sogar ihr eigenes Festival, erzählte Jens Krüger, das «Carolina in the Fall Music & Food Festival» in Wilkesboro, das in diesem Jahr am 20./21. September stattfindet, mit einer einzigartigen Stimmung, unvergleichlich gutem Essen und einer überschaubaren Grösse von etwa 4000 Besuchern. Jens Krüger forderte den Organisator des Riehener Konzerts, Martin Meier, freundschaftlich auf, für die Schweizer Fans diesen Herbst doch eine Gruppenreise dorthin zu organisieren.

Vor der Pause spielte das Trio dann noch einen kleinen Ausschnitt aus einem neuen Kompositionsauftrag, der Anfang November in ganz grossem Stil – mit 80-köpfigem Sinfonieorchester und Ballett – zur Uraufführung kommen werde, schwärmte Jens, und meinte übers Publikum hinweg zu Martin Meier, sie würden beim nächsten Mal mit ganz grosser Besetzung anreisen.

Nach der Pause folgte mit «Slow Clouds» ein ruhiges Stück aus der «Roan Mountain Suite» und dann Curtis Mayfields «People get Ready», in dessen Verlauf sich Uwe Krüger in seinem Gitarrensolo in einen wahren Rausch spielte und seinen Bruder anschliessend zum von diesem offenbar

wenig geliebten «Sixteen Tons» überredete, in welchem Joel Landsberg ein grandioses Bass-Solo gab. Das Trio erzählte Lebensepisoden, klopfte Sprüche und strotzte vor Spielfreude. Ein neues Lied aus der Feder von Uwe Krüger über die Befindlichkeit eines irischen Bahnbauarbeiters erlebte seine Bühnenpremiere, «Fields of Gold» ertönte und der Bob Dylan-Klassiker «Don't think twice», der Beatles-Song «Blackbird» und nach einer Standing Ovation als nachdenklich-melancholischer Abschluss ein Instrumental zu Ehren der früh verstorbenen Mutter der beiden Brüder. Bedächtig erhob sich das Publikum und begab sich wohligh zufrieden auf den Heimweg.

Rolf Spriessler-Brander

**RENDEZ-VOUS MIT...** Markus Meier, Leiter des Kundenzentrums der Gemeinde Riehen

## An der Front der Gemeinde

Er ist der Herr der Schalter: Markus Meier. Der Leiter des Kundenzentrums kennt die Wünsche der Einwohner Riehens. Eine neue Identitätskarte, eine Tageskarte, Abfallmarken oder eine Fischereikarte? Alles kann bei ihm und seinem Team bezogen werden. Wer am Telefon die Hauptnummer der Gemeinde wählt, gelangt ebenfalls zu ihnen. «Wir sind die erste Anlaufstelle für unsere Kunden», erklärt er kurz und knapp. So kümmert sich Meier auch um das Anliegen einer Schulkasse, die gerne einen Kuchenstand im Dorfzentrum aufstellen möchte. Sein Team hat einen abwechslungsreichen Job, denn: «Das Ziel ist, dass alle alles machen können.»

Sein Dialekt macht bemerkbar, dass er nicht in der Region aufgewachsen ist. Er kommt aus dem Kanton Zürich, habe aber heute keine Beziehungen mehr zum Zürcher Unterland – dafür sei es hier in Riehen viel zu schön. Meier ist begeistert von seinem aktuellen Wohnort und betont, wie schön es in Riehen ist. «Wenn ich am Anlass für die Neuzuzüger die neuen Einwohner schwärmen höre, dann wird mir wieder klar, wie schön wir es hier haben», sagt er und verweist auf die schönen grünen Flecken des Dorfes.

Leicht nachdenklich ergänzt er, dass leider vielen langjährigen Riehemern nicht mehr so bewusst ist, was sie hier alles hätten. Er windet seinen Kollegen vom Werkdienst ein Kränzchen. Glaubhaft lobt er ihre Leistungen, weil er sich effektiv über die schön hergerichteten Blumen freuen kann. Die Lebensqualität sei in Riehen sehr hoch. Meier wünscht sich, dass die Riehemer dazu auch Sorge tragen.

## Ein Leben auf der Post

Während 40 Jahren und 21 Tagen habe er auf der Post gearbeitet. Noch heute erinnert er sich an seinen Start beim Bundesbetrieb zurück: Als er bei



Karriere hat Markus Meier auf der Post gemacht, freut sich jedoch nun über seine neue Stelle im Kundenzentrum der Gemeinde.

Foto: Fabian Schwarzenbach

den damaligen Post-, Telefon- und Telegrafienbetrieben (kurz PTT) begann, habe es sich um einen Monopolberuf gehandelt, in dem man auch pensioniert werden konnte.

Auf der Post lernte er auch seine Frau kennen, die später von der Poststelle in Zürich zu der in Genf wechselte. Das junge Paar beschloss dann, sich wieder in der Mitte zu treffen und zog nach Basel. Dort arbeitete Meier zuerst auf der Hauptpost und kam dann nach Riehen auf die Poststelle, wo er zuerst Bürochef, dann Chef der Zustellung und zu guter Letzt Poststellenleiter wurde. «Ich habe gerne auf der Post gearbeitet», zieht er ein Resümee über die 40 Dienstjahre, fügt dann aber diplomatisch noch einen Kritikpunkt an: «Während immer

mehr Leitplanken gesetzt wurden, verminderte sich gleichzeitig die Wertschätzung.»

Deshalb habe er sich bei der Gemeinde für die jetzige Stelle beworben. «Ich dachte nicht, dass sie einen alten Mann wie mich nehmen», lacht er und hält die Anstellung für einen Glücksfall. Die beiden Berufe haben mehr Gemeinsamkeiten, als auf den ersten Blick zu sehen sei. Riehen kenne der Leiter nämlich ganz genau und auch der Kundenkontakt sei gleich geblieben, erläutert er und ergänzt schmunzelnd: «Ich bediene sogar die gleichen Kunden.» Denn wer in Riehen auf die Post geht, geht auch mal auf die Gemeinde. Die Einwohnerkontrolle habe er früher nur aus der Sicht des Bürgers gekannt. Diese Per-

spektive habe er sich ein bisschen bewahrt und das komme ihm zugute.

Eine weitere Aufgabe ist die Organisation von Wahlen und Abstimmungen. Während solche auf kantonaler oder auf Bundesebene zwar Vorbereitungen und seine Präsenz mitsamt Mitarbeitenden am Wahl- oder Abstimmungswochenende erfordern, bedeuten Gemeindewahlen einen noch grösseren Aufwand. Sie würden nämlich alles selber erarbeiten: von den Unterlagen bis zum Schlussresultat. Daher müssen die Vorbereitungen bereits mehr als ein Jahr vor den Wahlen starten. Rund hundert Personen bietet Meier für den Wahltag auf. Diese Arbeit war für ihn neu, als er die Stelle auf der Gemeinde antrat. Aber als politisch interessierter Mensch erwies sich dies nicht als Problem: Er wurde auch Herr der Stimmzettel.

## Leidenschaft für Fotografie

Markus Meier hat drei erwachsene Töchter, die ebenfalls in der Region leben, und zwei Enkel. Sein grosses Hobby ist das Fotografieren. Er lichtet gerne alles ab, was ihm vor die Linse kommt, von Makroaufnahmen kleiner Dinge bis hin zu Landschaften. «Am liebsten fotografiere ich aber Menschen», schwärmt er. So ist es nicht erstaunlich, dass er die Porträts von Mitarbeitenden gleich selber knipst und auch für die Wenkenhofgespräche oder für Schulen zur Kamera greift. Zwischendurch ist auch einmal eine Hochzeit dabei.

Meier macht beim Fotoclub Basel mit und kann sich dort mit Gleichgesinnten austauschen und messen. «Ich freue mich auf gezielteres Fotografieren», nennt er eine der Herausforderungen, die er sich für die Zukunft steckt. In rund einem Jahr wird er in Pension gehen. Der Fotoapparat wird dann aber zu hundert Prozent weiterarbeiten müssen.

Fabian Schwarzenbach

## Alles für Ihren Garten

Böschungsteine  
Winkelplatten  
Gartenplatten  
Pflastersteine

Pflanztröge  
Brunnen  
Bänke  
Tische

### Silidur AG

Betonprodukte  
Lachmatt 120, Pratteln  
Tel. 061 378 79 80 - info@silidur.ch - www.silidur.ch



## 1000 Jahre Basler Münster a capella Chor Zürich

Freitag, 7. Juni, 19.00 Uhr

Der Chor singt im Basler Münster unter der Leitung von Bohdan Shved Werke von Hildegard von Bingen, Purcell, Rachmaninow, Barber u.a.

Kollekte

www.a-capella-chor.ch

## Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
10 Jahre Gewährleistung,  
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,  
Festpreis  
Abdichtungssysteme Walzer AG  
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz  
061 461 70 00  
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC  
Wir machen Ihr Haus trocken

## Home Instead Seniorenbetreuung

Zuhause umorgt

### Wir suchen Sie!

Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!



Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

**Ihre Aufgaben:**  
• Alltagsbetreuung  
• Einkaufen und Kochen  
• Leichte Haushaltsarbeiten  
• Erinnerung an Medikamente  
• Begleitung ausser Haus  
• Hilfe bei der Grundpflege

**Unser Angebot:**  
• Vielseitige, sinnvolle Aufgabe  
• Flexible Arbeitszeiten  
• Individuelles Arbeitspensum  
• Umfassende Schulungen  
• Laufende Weiterbildungen  
• Gesamtarbeitsvertrag

**Ihr Profil:**  
• Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)  
• Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen  
• Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum  
• Zuverlässigkeit und Flexibilität  
• Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
www.homeinstead.ch/basel  
www.hi-jobs.ch  
Telefon +41 61 205 55 78

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG



## Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 061 973 25 38  
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
www.hardeggerag.ch

Kärnten, Weissensee 5.6.–11.6. ab 915.–  
Graubünden, Davos 30.7.–2.8. ab 520.–  
Südengland, Cornwall 4.8.–12.8. ab 1959.–  
Alle Mehrtages- und Tagesfahrten finden Sie auf unserer Homepage.

## Heizungersatz, GEAK www.energieberatung.jetzt Telefon 061 311 53 26

**CRISANTE KOSMETIK**  
Direkt nach der Grenze links

- med. Fachfusspflege
- Maniküre
- Haarentfernung m. Wachs
- Kosmetik
- Fussreflexzonenmassage
- Massagen

Neu bei uns: Laser-Fettreduktion  
**SONDERAKTION**  
Massage 30 Min. 25 €  
Wimpernverlängerung Neu 90 €  
Hammerstr. 2 | LÖ-Stetten | Tel. 0049 07621 - 420450

## Kirchzettel vom 19. bis 25. Mai 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Kirchen und Posaunenchor, Dorfkirche Konfirmandengabe

**Dorfkirche**

So	10.00	Konfirmationsgottesdienst, Dorfkirche Riehen, gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, kein Kirchenkaffee
Mo	6.00	Morgengebete, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé im Pfarrsaal
	19.30	Exerzitien im Alltag, Dorfkirche
Do	9.30	Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
	12.00	Mittagsclub Meierhof
	18.00	Lochman Lectures, Tagung zum Thema «Christliche Identität» Meierhof
Fr	6.00	Morgengebete, Dorfkirche
	9.00	Lochman Lectures, Tagung zum Thema «Christliche Identität» Meierhof
Sa	9.00	Lochman Lectures, Tagung zum Thema «Christliche Identität» Meierhof

**Kirche Bettingen**

So	10.00	Der andere Gottesdienst, Leitung: Kurt Waldburger Kinderhüte und Sonntagschule
Mo	20.00	Männerabend, Ausflug nach Grenzach. Eigenanreise oder Treffpunkt Pfarrhaus 19.15 Uhr
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gesprächskreis westliche Kulturschicht, Die Werke der Barmherzigkeit, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer.
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Tatzelwurm: Mutter/Kind Treff
Do	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Fr	17.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

**Kornfeldkirche**

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Audrey Drabe, mit dem Kirchenchor Kornfeld Kindertrüff
	12.00	Kindertrüff Special, Waldfest mit gemeinsamen Essen und Waldolympiade Treffpunkt: 12 Uhr vor der Kornfeldkirche. Jede Familie nimmt ihr Essen selber mit.
	19.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Mo	09.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien, Firote im Café Kornfeld, Das Café hat bis 22 Uhr geöffnet. Apéro, Snacks & Musik.
Mi	14.30	Gesellschaftsspiele im Café
Do	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld, Wir suchen neue Mitsänger/innen

**Andreashaus**

Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Quartiercafé Andreashaus
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Kläiber.

**Diakonissenhaus**

Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss
So	9.30	Gottesdienst Pfr. Ch. Meister

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch**

So	10.00	Missionsgottesdienst Bärentrüff/Kids Treff
	11.30	phosphor mit gemeinsamem Zmittag
Di	6.30	Stand uf – Gebet
	14.30	Seniorenbibelstunde mit Paul Stalder über 2. Korinther 10,1–18, «Gemeinde – keine konfliktfreie Zone»
Mi	19.30	Gebet für Israel
Do	12.00	Mittagstisch 50+
	14.30	Café Binggis (Eltern-Kind-Treff)
Sa	19.00	Vortrag mit Jurek Schulz - Amzi: «Die explosivsten Quadratmeter der Erde – Jerusalem»

**Röm.-kath. Kirche St. Franziskus**

So	10.30	Eucharistiefeier – Dankgottesdienst für die Erstkommunikanten
	19.00	Taizé Abendgebet in der Kornfeldkirche
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizé-Gebet
Di	12.00	Mittagstisch
		Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

**Heimnetz-Sicherheit, digitale Privatsphäre**  
TRAINING, BERATUNG & SERVICES  
**Trainingstermine 25.5. & 15.6.**  
Programm unter:  
[swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/](http://swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/)  
Ihr Partner vor Ort  
Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00

**Riehen-Basel GRÜN statt GRAU**  
Öffentliche Veranstaltung mit Publikumsbeteiligung.  
Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, im Rest. Landgasthof  
**Klimaschutz: CO<sub>2</sub> Reduktion in der Praxis**  
Daniel Lehmann, Stadtrat Bern, Landwirt  
Philippe Kramer, Komitee: Klimapolitik mit Zukunft  
Peter A. Vogt, Präs. Riehen-Basel GRÜN statt GRAU

**Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**

Jetzt Jahresabo für Fr. 80.– bestellen

**RIEHENER ZEITUNG**

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Musik Akademie Basel**  
Musikschule Riehen

**MUSIKSCHULE RIEHEN**

**PODIUM RIEHEN 2019**  
Instrumentalklassen Helena Bugallo, Fabián Cardozo, Jelena Dimitrijevic, Susanne Gärtner, Aglaia Graf, Dorothea Huber, Liudmyla Polova, Reto Reichenbach, Susanne Rodewald, Egidius Streiff

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr  
Musikschule Riehen, Musiksaal  
Eintritt frei

**Musikschule Riehen, Rössligasse 51**  
Tel. +41 61 641 37 47  
[musikschule.riehen@mab-bs.ch](mailto:musikschule.riehen@mab-bs.ch)  
[www.musikschule-basel.ch](http://www.musikschule-basel.ch)

**Möchten Sie, Ehepaar oder Einzelperson, auch im ALTER NOCH IN IHREM HAUS LEBEN?**

**Frau, 41, rumän. Staatsangehörige, könnte Ihren Haushalt pflegen, Sie unterstützen und betreuen (inhouse).** 12 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet. Sehr gute Referenzen. Spricht gut Deutsch. Ist mit hiesigen Gepflogenheiten und Örtlichkeiten vertraut. Arbeitet sauber, ist freundlich und geduldig. Schätzt eine harmonische Atmosphäre. Anstellung Anfang Juni 2019 od. n. Vereinbarung nur mit regulärem Vertrag (Beratung möglich). 3 Monate Probezeit. Hat noch für zwei Jahre CH-Arbeitsbewilligung, die verlängert werden kann. Keine Pendlerin. Lohn je nach Situation ab Fr. 3.800.– (plus Abgaben: AHV, KK, Versicherungen, etc.). Nur ernsthaft Interessierte (keine Agenturen) melden sich mit detaillierten Angaben bald unter Chiffre Nr. 3190 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.

**inserate@riehener-zeitung.ch**

**Ihre Freitagselektüre – die Riehener Zeitung**

**ARENA** Charles Lewinsky stellt seinen neuen Roman vor

## Karriere eines armen Stotterers

Charles Lewinsky ist ursprünglich vor allem als Autor beliebter Fernsehserien wie «Fascht e Familie» bekannt geworden. Seit seinem grossartigen Roman «Melnitz» über die Geschichte der Juden in der Schweiz hat er einen prominenten Platz in der Literaturlandschaft. 2011 zeichnete er mit «Gerron» den tragischen Weg eines (jüdischen) Filmstars ins Konzentrationslager von Theresienstadt, 2014 erzählt er in «Kastelau» von der grotesken Flucht eines Filmteams aus dem Chaos des Kriegsendes. Mit seinem kürzlich bei Diogenes erschienenen Roman «Der Stotterer» scheint der Autor nun definitiv in der Gegenwart angekommen zu sein.

Schauplatz ist eine JVA (Justizvollzugsanstalt = Zuchthaus) irgendwo in Deutschland. Hier sitzt ein gewisser Hosea Stärke ein, der seit seiner in übelstem Sektenmilieu verbrachten Kindheit stottert und sich darum stets auf die Macht des geschriebenen Wortes verlassen hat. Mit Erfolg: Er reüssierte als Hochstapler und Enkeltrickbetrüger. Im Gefängnis bringt er es dank seines «Padre», also des für ihn zuständigen Anstaltsgeistlichen, zum Bibliothekar, kann als solcher in Büchern versteckte Drogen einschmuggeln und gewinnt so die Gunst eines Mafia-Bosses. Und der sorgt dafür, dass Stärkes erstes Buch, eine kompromisslose Geschichte seines Lebens, ein Bestseller wird.

Lewinsky erzählt das alles mit der gewohnten Anschaulichkeit, aber auch mit grimmigem Humor, der weder vor der gern zitierten Bibel, noch vor dem ebenso oft erwähnten



Mit Charles Lewinsky kommt ein Grosser der Schweizer Literaturszene nach Riehen.

Foto: zVg

Schopenhauer Halt macht und auch den hochgradig kommerzialisierten Literaturbetrieb nicht verschont. Die Tatsache, dass Charles Lewinsky viel Bühnen- und Filmfahrung mitbringt, dürfte dafür garantieren, dass seine Lesung in der Arena ein grosser Genuss wird. Diese findet mit anschliessendem Apéro am Dienstag, 21. Mai, um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen 3, Riehen) statt. Der Eintritt kostet 15 Franken, für Mitglieder ist er frei.

Valentin Herzog für die Arena

**KÜNSTLERHAUS** Claire Ochsner führt durch ihre Ausstellung

## Geheimnisse der «Naturfrauen»

Im blühenden Frühlingsgarten schweben vielfältige Frauen. Rund und mit weiblicher Form leben sie in Harmonie mit der Natur. Mit der Wärme der Sonne bleiben sie optimistisch. Ein blaues Kleid suggeriert den Himmel mit Mond und Sterne. Eine Wolkenfrau dreht sich im Wind und spiegelt sich im Wasser. Die durchsichtige Frau hat einen Freund, den durchsichtigen Mann, und beide haben Vögel. In der Galerie finden sich Frauen im Kleinformat, aber immer naturverbunden, unter anderem die Schlangenfrau, die Hirschfrau, die Muschelfrau und Donna primavera.

Am nächsten Mittwoch, 22. Mai, erzählt Claire Ochsner allen Interessierten mehr über ihre «Naturfrauen».

Dabei können Fragen gestellt werden. Die Ausstellung «Schwebende Donnas – verzauberte Frauen» im Künstlerhaus Claire Ochsner an der Baselstrasse 88 in Riehen dauert noch bis am 22. September. Kostenfreie Führungen mit Claire Ochsner finden auch am 14. Juni und 21. August, jeweils um 17 Uhr, statt.

Die Künstlerin zeigt ihre Werke in den nächsten Monaten nicht nur in Riehen. Diese sind ebenfalls an der internationalen Ausstellung in Paris-Andrézy zu sehen, zu der Claire Ochsner als Ehrengast eingeladen ist. Bis am 22. September sind im Park de l'Hôtel de Ville in Andrézy drei grosse Skulpturen ausgestellt, zudem hängt im Pariser Bahnhof Saint-Lazare ein Mobile.



Das Mobile im Pariser Bahnhof Saint-Lazare hängt über den Köpfen der Passagiere.

Foto: zVg

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 17. MAI

**Blue & White Dinner**  
Der Handels- und Gewerbeverein Riehen lädt auf dem Dorfplatz zu Tisch. Der HGR stellt ab 18.30 Uhr weisse Tische und Stühle zur Verfügung, die Gäste kommen im blauen oder weissen Outfit, bringen Picknick, Geschirr, Besteck, Gläser und gute Laune mit. Für Unterhaltung ab 21.30 Uhr ist gesorgt. *Weitere Infos unter www.hgr.ch.*

### Sarasinkonzerte:

**«Massimo steigt aufs Dach»**  
Im Rahmen der Sarasinkonzerte spielen Adrian Frei (Piano), Simon Lilly (Trompete), Michael Zumbund (Bass) und Thomas Waldner (Schlagzeug). Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 19.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

### «Gut gegen Nordwind»

Ein Theaterstück von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme. Mit Tiziana Sarro und Simon Rösch. Regie: Isolde Polzin. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 25). *Preis: Fr. 33.– (Schüler/Studenten/IV Fr. 26.–). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen, ticketion.com, kammertheater.ch oder telefonisch: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

### SAMSTAG, 18. MAI

**Flohmarkt im Glöglihof**  
Flohmarkt mit Schwerpunkt auf Kinderkleidern und Kinderspielzeug. Neu mit Verpflegungsstand. 10 bis 14 Uhr, Glöglihof Riehen (vis-à-vis Tramhaltestelle Bettingerstrasse). *Der Flohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt!*

### Musikverein im Webergässchen

Platzkonzert des Musikvereins und der Jugendmusik Riehen unter der Leitung von Dirigent Janos Némethi. Webergässchen im Dorfzentrum. 14 Uhr.

### Riehen à point

An der Führung mit Lucretia Wyss schauen die Teilnehmer zurück auf die Anfänge der Gemeindegärtnerei, verfolgen ihre Entwicklung und wagen einen Blick in die Zukunft. Treffpunkt: 14 Uhr, Eingang Gemeindehaus (Parkplatzseite, Wettsteinstrasse 1, Riehen). *Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–.*

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.**

**Gastausstellung: «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.»** Bis 30. Juni.

**Sonntag, 19. Mai, 14–16.30 Uhr: Da ist der Wurm drin!** Wir bauen ein Regenwurm-Terrarium. Zum Glück ist in der Erde der Wurm drin. Denn wem verdanken der Baum im Museumshof, die Blumen zu Hause, die Karotten auf dem Feld ihr gutes Wachstum? Dem Regenwurm! Experimente und Beobachtungen. Mit Leander High. Für Kinder ab 6 Jahren. Bitte eine 1,5 Liter- und eine Halbliterpetflasche mitbringen. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 646 81 00 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. *Preis: Fr. 10.–.*

**Mittwoch, 22. Mai, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen.** Wir öffnen unser gemütliches Nähstübchen und laden alle dazu ein, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen – alles rund um das Thema Frühling. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtstich. *Preis: Museumseintritt.*

*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.*

### FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode.** Bis 16. Juni.

**Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*

**Samstag, 18. Mai, 11–12 Uhr: Architekturführung.** Öffentliche Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

**Sonntag, 19. Mai, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück – Picasso.** Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets online im Vorverkauf erhältlich. *Preis: Fr. 70.– / Art Club und Freunde Fr. 45.–.*

**Sonntag, 19. Mai, 15–15.45 Uhr: Public Guided Tour in English.** Guided tour through the current exhibition. Without pre-booking. Tickets are limited. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*

**Mittwoch, 22. Mai, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung «Femme nue assise, les jambes croisées», 1906. Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

### Spiele-Nachmittag

Verschiedene Brett- und Kartenspiele stehen im Café Spittelgarte bereit. 14 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). *Eintritt frei.*

### «Marius & die Jagdkapelle» im Landi

Familien-Openair-Konzert mit «Marius & die Jagdkapelle». Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Ab 12 Uhr Essen, Getränke und Spielplatz, Konzertbeginn um 15 Uhr. *Eintritt: Kinder bis 16 Jahre Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 20.–. Vorverkauf: Freizeitzentrum Landauer, Kundenzentrum Riehen im Gemeindehaus an der Wettsteinstrasse 1 oder im Internet (www.ticketino.com).*

### Filmpremiere «Christ in You – The Voice»

Schweizer Premiere des Films «Christ in You – The Voice» im Beisein des Filmteams. Begegnungszentrum der FEG Riehen (Erlensträsschen 47). 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr). *Tickets Fr. 15.– (Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 10.–) im Internet (christinyouthevoice.com) oder an der Abendkasse.*

### «Gut gegen Nordwind»

Ein Theaterstück von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme. Mit Tiziana Sarro und Simon Rösch. Regie: Isolde Polzin. 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 25). *Preis: Fr. 33.– (Schüler/Studenten/IV Fr. 26.–). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen, ticketion.com, kammertheater.ch oder telefonisch: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

### SONNTAG, 19. MAI

**Trainingstag für angehende Sozialhunde**  
Hundeteams der Blindenhundeschule Allschwil trainieren mit Bewohnenden des Pflegeheimes Wendelin und Zuschauern. 9–14.30 Uhr, Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). *Eintritt frei.*

### «Die fünf Elemente»

Gemeinsames Konzert der SMEH Bettingen und des Kinderchors Bettingen. Leitung: Betrand Goudry und Gabriela Tran. Moderation: Edith Habraken. Baslerhofscheune, Bettingen. 11–12 Uhr. *Eintritt frei – freiwilliger Austritt.*

### «Gut gegen Nordwind»

Ein Theaterstück von Daniel Glattauer und Ulrike Zemme. Mit Tiziana Sarro und

Simon Rösch. Regie: Isolde Polzin. 17 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 25). *Preis: Fr. 33.– (Schüler/Studenten/IV Fr. 26.–). Vorverkauf: Bider & Tanner Basel, Poststelle Riehen, ticketion.com, kammertheater.ch oder telefonisch: 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute).*

### DIENSTAG, 21. MAI

**Turnen und Kaffee für Senioren**  
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

### Podium Riehen

Konzertforum für Begabungsförderung der Musikschule Riehen. 19 Uhr, Musikschule Riehen (Rössligasse 51, Riehen). *Eintritt frei.*

### Anlass zum Thema Klimaschutz

Die Aktion «Riehen/Basel Grün statt Grau» organisiert eine öffentliche Veranstaltung mit Publikumsbeteiligung zum Thema «Klimaschutz: CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Praxis». Mit Daniel Lehmann, Berner Stadtrat und Landwirt, sowie Philippe Kramer vom Komitee «Klimapolitik mit Zukunft». 19.30 Uhr, Restaurant Landgasthof (Baselstrasse 38, Riehen). *Eintritt frei.*

### Lesung mit Charles Lewinsky

Der bekannte Autor Charles Lewinsky stellt in der Arena seinen neuen Roman «Der Stotterer» vor, der die atemberaubende Karriere eines sprechbehinderten Hochstaplers vom Gefängnisinsassen zum gefeierten Schriftsteller erzählt. Moderation: Valentin Herzog, 20 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). *Eintritt: Fr. 15.–, Fr. 10.– für Schüler/Studenten, Mitglieder Arena frei.*

### DONNERSTAG, 23. MAI

**Wenkenhofgespräche I**  
Zum Thema «Die Welt am Abgrund?!» diskutieren am ersten Abend Lucas Bretschger, Thomas Vellacott, Ernst Ulrich von Weizsäcker und Ivo Wallimann-Helmer. Moderation: Patrick Rohr. 19.30 Uhr, Reithalle Wenkenhof (Bettingerstrasse 121). *Eintritt frei.*

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

**Sabine Strub: Ideen & Farbe, Licht & Recycle.** Ausstellung bis 18. Mai. *Öffnungszeiten: Di–Fr: 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**C. Ochsner: Schwebende Donnas – verzauberte Frauen.** Ausstellung bis 22. September. **Mittwoch, 22. Mai, 17 Uhr: Führung.** Mit Claire Ochsner. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.*

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems».** Fotografien von Schwester Sabine Höffgen. Ausstellung bis 15. August. *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei. Infos über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.*

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

### WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

**Sonderausstellung: «Bring mich zurück».** Skulpturen von Davide Rivalta auf dem Friedhofsareal. Ausstellung bis 25. Juni.

## Reklameteil

### Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Telefon 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

## Bücher Top 10 Belletristik

- Lukas Hartmann**  
Der Sängler  
Roman | Diogenes Verlag
- Martin Walker**  
Menu surprise  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Julian Barnes**  
Die einzige Geschichte  
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- Joël Dicker**  
Das Verschwinden der Stephanie Mailer  
Roman | Piper Verlag
- Ferdinand von Schirach**  
Kaffee und Zigaretten  
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
- Eveline Hasler**  
Tochter des Geldes.  
Mentona Moser – die reichste Revolutionärin Europas  
Biografischer Roman | Nagel & Kimche
- Saša Stanišić**  
Herkunft  
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Charles Lewinsky**  
Der Stotterer  
Roman | Diogenes Verlag
- Sibylle Berg**  
GRM. Brainfuck  
Roman | Kiepenheuer & Witsch
- Elena Ferrante**  
Frau im Dunkeln  
Roman | Suhrkamp Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Gabriel Heim**  
Diesseits der Grenze –  
Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei  
Basler Geschichte | CMV
- Marcel Hänggi**  
Null Öl. Null Gas.  
Null Kohle –  
Wie Klimapolitik funktioniert.  
Ein Vorschlag  
Politik | Rotpunktverlag
- Johannes Fried**  
Kein Tod auf Golgatha –  
Auf der Suche nach dem überlebenden Jesus  
Religion | C.H. Beck
- René Rhinow**  
Alles mit Mass – Gedanken und Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers  
Biografisches | F. Reinhardt Verlag
- Claudio Müller**  
Flugzeuge der Welt 2019  
Verkehr | Motorbuch Verlag
- Amoz Oz, Shira Hadad**  
Was ist ein Apfel?  
Gespräche | Suhrkamp Verlag
- Rahel Schütze**  
Basel Wimmelbuch  
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag
- Michael Schmidt-Salomon**  
Entspannt Euch! Eine Philosophie der Gelassenheit  
Philosophie | Piper Verlag
- Bernd Roock**  
Leonardo – Der Mann, der alles wissen wollte  
Biografisches | C.H. Beck Verlag
- Hester MacDonald**  
Gardens –  
Schweiz/Suisse/Switzerland  
Gartenführer Schweiz | Bergli Books

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

### In Riehen aufgewachsen

suche dringend **3½-Zimmerwohnung** in der Riehen-Dorf-Umgebung auf **1.Juli 2019** mit Lift, Balkon und Herd: Glasabdeckung (Elektro, kein Gas).  
Miete ca. Fr. 1'600.– bis ca. Fr. 1'800.– und der Wohnbereich ca. 75m<sup>2</sup>–80m<sup>2</sup>.  
**An Frau B. Gasser E-Mail: beatrice-gasser@bluewin.ch**

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

### Coiffeurgeschäft zu verkaufen

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne Einrichtung, grosse u. langjährige Stammkundschaft, zu Basel angrenzend. Ihre Anfrage wird diskret behandelt. Weitere Infos:  
**coiffeur.bl@gmail.com**

Wir suchen für unsere Kundschaft **EFH, Villen, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen Deutsch-Schweiz.  
**TOP IMMOBILIEN** 061 303 86 86  
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

**Erfahrene Putzfrau sucht Stelle in Riehen.**  
Frau Motta,  
**Tel. 079 193 00 30**

**RODI IHR UMZUGSPROFI**  
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.–/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

### Zu verkaufen in Riehen 4-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus

an ruhiger und familienfreundlicher Lage, in der Nähe der Langen Erlen mit guten Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Bus- und Tramverbindungen.  
Gepflegtes Haus mit moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss, totalsanierte Haustechnik. Garten mit Pergola und Geräteraum.  
Parzelle 197 m<sup>2</sup>, Baujahr 1927, Wohnfläche 116 m<sup>2</sup>.  
**VHB Fr. 900'000.–**  
**Kontakt: 079 446 94 61 (abends)**

### Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

### Brauchen Sie eine Haushaltshilfe?

8–12 Stunden in der Woche für waschen, glätten, reinigen, garten.  
**Vesna Djukic, Tel. 079 533 48 08**

Zu Verkaufen in **Todtmoos/Schwarzwald** schöne, helle **1-Zi-Wohnung** im Zentrum, 39m<sup>2</sup>, mit Balkon, Autoeinstellplatz, Küche und Bad Verkaufspreis **EUR 72'000.00**  
Keine Makler  
**Tel. 0049 152 59 90 51 69**

Im Niederholzboden 15 in **Riehen** vermieten wir in kleinerem Mehrfamilienhaus grosszügige

**4-Zimmerwohnung, ca. 109 m<sup>2</sup>**  
im Hochparterre  
– Parkettböden in allen Zimmern  
– Cheminée im Wohnzimmer  
– neue Einbauküche mit GWM  
– neues Bad/WC mit Fenster  
– neues sep. Gäste-WC  
– Balkon und Kellerabteil  
– Lift  
Mietzins Fr 2'450.– inkl. NK.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:  
**Tel. 061 205 08 70 oder unter www.lb-liegenschaftsberatung.ch**

**L+B AG**  
Liegenschaftsberatung  
Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Unser kleines Haus (ca. 100m<sup>2</sup>) platzt aus allen Nähten.

Wir, Riehener Familie, suchen ein **grösseres Haus** zum Kaufen oder Mieten (auch «Haustausch» vorstellbar)  
**Tel. 076 537 48 54**

Zu vermieten am Bäumlweg 4 in Riehen per 1. August 2019  
**3-Zi-Wohnung ca. 70 qm zu vermieten mit Sicht ins Grüne auf den Tüllinger Hügel**

1.OG, Küche, Bad, Lift, 1 Balkon vorne, hinten Sitzplatz, Parkettböden, Keller und Estrichanteil  
Miete Fr. 1'470.–, Fr. CHF 30.– und Fr. 100.– A-Konto Heizung  
**Tel. 079 653 44 22 (Bürozeiten)**

### Suchen Sie Bauland in Riehen?

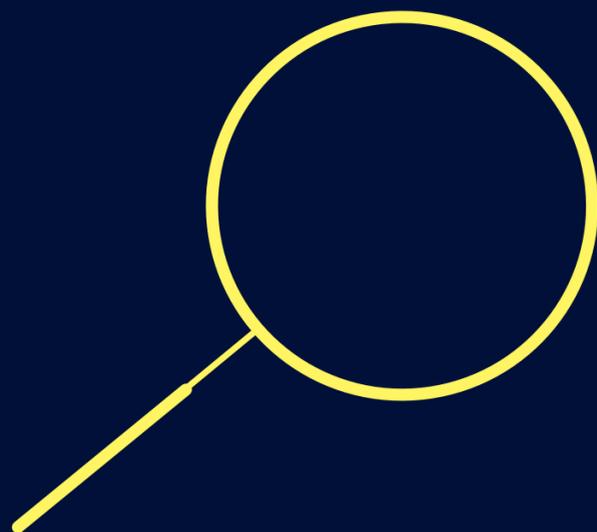
Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

# LUPE ODER PFANNE?

Beides!

Wir bieten Sehbehinderten vielseitige Angebote für mehr Selbstständigkeit im Alltag. Zum Beispiel beim Kochen oder Lesen.



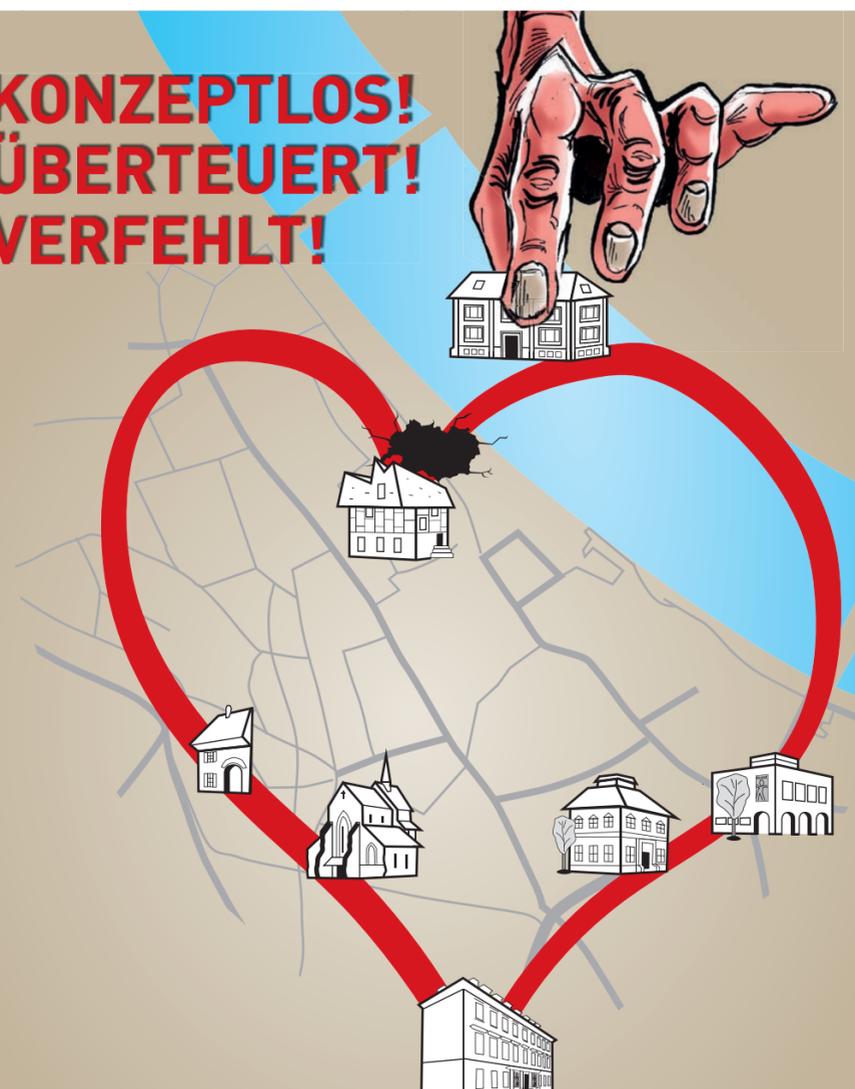
MELDEN SIE SICH FÜR EINE BERATUNG UNTER  
[WWW.SEBBEHINDERTENHILFE.CH](http://WWW.SEBBEHINDERTENHILFE.CH)



**SEBBEHINDERTEN HILFE BASEL**

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

## KONZEPTLOS! ÜBERTEUERT! VERFEHLT!



## Museumsherz auseinanderreissen?

**NEIN** zum Neubau des Naturhistorischen Museums  
[www.neubau-nein.ch](http://www.neubau-nein.ch)



# Die 17 Ziele der UNO für eine nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 ist ab 2016 der von den UNO-Mitgliedstaaten beschlossene global geltende Rahmen für die nationalen und internationalen Bemühungen zur gemeinsamen Lösung der grossen Herausforderungen der Welt.

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung mit insgesamt 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung in ausgewogener Weise Rechnung und führen zum ersten Mal Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in einer Agenda zusammen.

Die «Sustainable Development Goals» (SDGs) sollen bis 2030 global und von allen UNO-Mitgliedstaaten erreicht werden. Das heisst, dass alle Staaten gleichermaßen aufgefordert sind, die drängenden Herausforderungen der Welt gemeinsam zu lösen. Auch die Schweiz ist aufgefordert, die Ziele national umzusetzen. Auch sollen Anreize geschaffen werden, damit nichtstaatliche Akteure vermehrt einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

In der Schweiz sind einige Ziele erreicht und gelten als selbstverständlich, so Ziel 6 «Sauberes Wasser und Sanitärversorgung». Es gilt daher, den Fokus auf die Ziele zu richten, welche noch zu erreichen sind oder die weniger konkret formuliert sind. Weiter kann durch entsprechende Entwicklungshilfe dazu beigetragen werden, dass einzelne Ziele in anderen Regionen ebenfalls erreicht werden.

Ziel 13 «Massnahmen zum Klimaschutz» wird im übertragenen Sinne oft an dieser Stelle bedient. Die Ge-



17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – «Sustainable Development Goals».

Bild: EDA

meinden Bettingen und Riehen sowie die IWB informieren auf der Energie-Seite der Rieher Zeitung 10-mal jährlich zu Themen wie Gebäudesanierungen, Stromproduktion durch eigene Photovoltaikanlagen, alternative Mobilitätsformen und Umgang mit Ressourcen. Einzelne Themen,

welche den Klimaschutz tangieren, sind von hoher Wichtigkeit und darum als einzelne Ziele aufgeführt. So zum Beispiel Ziel 12 «Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster», womit gemeint ist, dass Ressourcen nachhaltig genutzt werden sollen. Die Ressourcen sollen einer nachhaltigen

Produktion zugeführt werden und in angebrachtem und notwendigem Mass konsumiert werden.

Weiterführende Informationen zu den 17 Zielen finden sich im Internet. Das Departement für auswärtige Angelegenheiten hat die Informationen im Internet zusammengetragen auf

[www.eda.admin.ch/Agenda2030](http://www.eda.admin.ch/Agenda2030). Mit Tipps und Tricks sowie Berichterstattungen zum Nachahmen trägt die Energieseite auch in den nächsten RZ-Ausgaben ein klein wenig dazu bei, einige der 17 Ziele bis 2030 zu erreichen.  
*Fachbereich Mobilität und Energie, Gemeinde Riehen*

## Nachhaltiges Riehen



Foto: Caroline Schachenmann

Nachhaltige Entwicklung – was verstehen Sie unter diesem Begriff? Haben Sie eine konkrete Vorstellung, wo sich das ganz praktisch in Ihrem Alltag zeigt?

Trotz der Komplexität des Themas sind heute diese Fragen ziemlich einfach zu beantworten. Wenn wir im Denken und Handeln berücksichtigen, dass für morgen auch noch etwas übrig bleiben soll, dann ist das nachhaltig. Ein bisschen tiefer geschürft, gehört noch die ausgewogene Berücksichtigung der drei Bereiche Wirtschaft, Umweltschutz und soziale Aspekte dazu. Dass man zum Beispiel darauf achtet, Nahrungsmittel einzukaufen, die nicht auf Sklavenplantagen am anderen Ende der Welt produziert worden sind. So weit, so offensichtlich.

Wie ist das aber in grösseren Zusammenhängen? Global denken und lokal handeln?

Nun ist es ja im Leben meist so, dass sich Denkweisen und Erfordernisse verändern. Das passiert auch mit den Zielen zur nachhaltigen Entwicklung. Weltweit gesehen waren Etappenpunkte zum Beispiel die acht Millenniumziele, im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen (UNO) in New York beschlossene Massnahmen, die speziell zur Verringerung von Armut und Hunger in der Welt beschlossen worden waren. Kein durchschlagender Erfolg, aber bis 2015 konnten Verbesserungen registriert werden.

Im Jahr 2015 fand erneut eine Weltkonferenz der UNO statt, wo die heute wegweisenden 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung festgelegt wurden. Diese sind als «Agenda 2030» oder auch bei uns unter dem englischen Namen SDGs, Sustainable Development Goals, bekannt (im Internet finden sich

vielen Informationen!). Der Bundesrat hat zum Thema ein Strategiepapier vorgelegt, das allerdings von verschiedenen Seiten als zu wenig wirkungsvoll kritisiert wird.

Kommen wir zurück nach Riehen. Die Gemeinde kann sich rühmen, schon viele Jahre systematisch die Ziele nachhaltiger Entwicklung zu verfolgen. Unter anderem seit 2002 aktiv ist die «Lokale Agenda 21», eine gemeinderätliche Kommission, die Themen aufnimmt, bei denen ein Bezug zu nachhaltiger Entwicklung sichtbar gemacht werden kann.

Aus dem Einwohnerrat kam Ende 2015 ein Vorstoss, in welchem der Gemeinderat um eine Stellungnahme zur lokalen Umsetzung der SDGs gebeten wurde. In der Folge untersuchte eine Arbeitsgruppe alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde und konnte aufzeigen, dass auf allen Gebieten Nachhaltigkeitsprozesse festzustellen sind und viele Projekte fest verankert zum Alltag gehören. Auf wirtschaftlicher Ebene zum Beispiel die Beschaffungsrichtlinien oder die unterstützenden Bedingungen für den genossenschaftlichen Wohnungsbau. Auf Ebene Umweltschutz die Pflege der Biodiversität, die Geothermie. Im sozialen Umfeld Freizeit- und Kulturförderung oder Pflegebeiträge an Angehörige Betagter. Eine kleine Auswahl.

Es musste aber auch festgestellt werden, dass Verbesserungen in den Bereichen Vermittlung und Vernetzung nötig sind und der Einbezug der Bevölkerung in zu planende Entwicklungen ausbaufähig wäre. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die nachhaltige Entwicklung weiter entfaltet!

*Caroline Schachenmann, LA21*

## Globale Nachhaltigkeitsziele umsetzen

Vergleich Nachhaltigkeitsziele 2016–2018 und Nachhaltigkeitsziele 2019–2022

### Nachhaltigkeitsziele 2016–2018

1. Reduktion CO<sub>2</sub>-Ausstoss: Minus 40 Prozent bis 2020 gegenüber 1990
2. Erhöhung Anteil Lernende auf 2.8 Prozent und Anteil Praktikanten auf 2 Prozent
3. Lieferung 100 Prozent erneuerbarer Strom bis Ende 2018
4. Überprüfung Strategie Heatbox, Powerbox, Überführung fossiler auf erneuerbare Anlagen
5. Reduktion Stromverbrauch Kunden um 1.5 Prozent Wärmeverbrauch Kunden um 0.5 Prozent
6. Natur- und artgerechter Betrieb & ökologisch sinnvolle Sanierungen Wasserkraftwerke
7. naturemade star-Zertifizierung Wasserkraftwerke im 100 Prozent Eigenbesitz von IWB

### Nachhaltigkeitsziele 2019–2022

1. Reduktion CO<sub>2</sub>-Ausstoss eigener und gesamter Energieabsatz: Gegenüber 1990 minus 40 Prozent bis 2020 und minus 67 Prozent bis 2030
2. Nachhaltige Mobilität: Bis 2022 mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, Elektrifizierung von Fahrzeugen und eigene Flotte (NEU)
3. Nachhaltige Beschaffung: Erarbeitung Konzept nachhaltige Beschaffung, Umsetzung ab 2020 (NEU)
4. Arbeitgeberin IWB: Investition in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
5. Natur- und Artenschutz: Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen in Region Basel und Schweiz

Der globale Referenzrahmen für Nachhaltigkeit steht seit Ende 2015. Mit der Verabschiedung der UNO-Resolution Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat die internationale Staatengemeinschaft 17 Sustainable Development Goals (SDGs) beschlossen. Heute verwenden auch Unternehmen diese internationalen Zielsetzungen als Orientierung für ihre Nachhaltigkeitsstrategien – so auch die IWB. Die Energieversorgerin leistet dadurch einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung.

### Nachhaltigkeit bei IWB

Die IWB sind in ihrer gesamten Tätigkeit der Nachhaltigkeit verpflichtet. Das Unternehmen soll seinen Betrieb möglichst klimafreundlich, ressourcenschonend und sozial verträglich gestalten. So schreibt es der Kanton Basel-Stadt als Eigentümer vor. Als grosses Energieversorgungsunternehmen übernehmen die IWB aber auch aus eigenem Antrieb und aus Überzeugung Verantwortung: als Produzentin und Lieferantin von Energie und Trinkwasser, als Infrastrukturunternehmen, Arbeitgeberin und als Landeigentümerin.

### Nachhaltigkeitsziele verpflichten

Viele Unternehmen schreiben sich heute «Nachhaltigkeit» auf die Fahne. Ohne konkrete Ziele und Massnahmen können sie aber nicht viel erreichen. Daher haben die IWB sich ambitionierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt. In definierten Handlungsfeldern leistet das Unternehmen einen Beitrag zur Erreichung der SDGs. Die IWB haben diese internationale Zielsetzung dabei als Orientierungsrahmen auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit akzeptiert. Bereits für die Jahre 2016 bis 2018 haben die IWB sieben Nachhaltigkeitsziele verfolgt und diese bis Ende 2018 fast vollständig erreicht. Für die Jahre 2019 bis 2022 hat sich die Energieversorgerin fünf Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Damit trägt sie zur Erreichung von 9 der 17 SDGs bei:

- Ziel 5: Geschlechtergleichstellung
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
- Ziel 13: Massnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 15: Leben an Land

### IWB-Mitarbeiter stellen Ziele vor

Ziele auf strategischer Ebene definieren ist das eine, die Erreichung derer durch Umsetzung von konkreten Massnahmen das andere. Es braucht den handfesten Tatbeweis im Alltag. In einer aktuellen Kampagne kommen denn auch die IWB-Mitarbeitenden zu Wort. Sie stellen in verschiedenen Kurzfilmen vor, wie ihre tägliche Arbeit zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beiträgt.

*Jasmin Gianferrari, IWB*

### Mehr über die IWB-Nachhaltigkeitsziele erfahren

**IWB-Nachhaltigkeitsfilme:**  
[www.iwb.ch/nachhaltigkeit](http://www.iwb.ch/nachhaltigkeit)  
**Nachhaltigkeitsziele im Detail:**  
[www.iwb.ch/nachhaltigkeitsziele](http://www.iwb.ch/nachhaltigkeitsziele)  
**Von SDGs zu konkreten Nachhaltigkeitszielen:** [www.iwb.ch/sdg](http://www.iwb.ch/sdg)

## E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



ARENA Wolfgang Bortlik im Gespräch mit Valentin Herzog

## Ein Autor erklärt seinen Kriminalroman

Es beginnt mit einem Gespräch. Arena-Gastgeber Valentin Herzog erwähnt die Radiosendung «Musik für einen Gast», die Anfang April ausgestrahlt wurde (und bei Radio SRF im Internet noch immer nachgehört werden kann) und erzählt ein wenig aus Wolfgang Bortliks Leben. Wie der 1952 in München geborene Bayer mit 13 Jahren in die Schweiz übersiedelt ist, wo sein Vater Arbeit gefunden hat, zunächst in Aarau lebt, Geschichte, Soziologie und Publizistik studiert, ohne das Studium abzuschliessen. Wie Bortlik dann beginnt, sich mit Literatur zu beschäftigen, und zwar zunächst in der Literaturvermittlung, unter anderem indem er in Aarau eine eigene Buchhandlung führt. Bortlik ist als freier Lektor tätig, als Übersetzer, er spielt als Schlagzeuger und Sänger in einer Punk-Rock-Band. Dann zieht Bortlik 1993 nach Basel und lebt seit über zwanzig Jahren in Riehen.

Erst im Jahr 1998 wird Bortlik schon fast zufällig zum Schriftsteller, indem er in Windeseile einige Notizen zu seinem ersten Roman «Wurst und Spiele» verarbeitet, in welchem er dem Fussball einen grossen Raum gibt.

Im Gespräch mit Valentin Herzog erzählte Wolfgang Bortlik im Rahmen des jüngsten Arena-Abends vom Donnerstag vergangener Woche im Kellertheater der Alten Kanzlei, wie er in einem 700-Seelen-Bauerndorf aufwuchs und erstmals mit dem Fussball in Berührung kam, als er im Stadion an der Grünwalderstrasse vor der damals für ihn unvorstellbaren Menge von 40'000 Zuschauern das Bundesligaspiel zwischen 1860 München und dem 1. FC Kaiserslautern miterlebte. Er sei zwar nie ein guter Fussballer gewesen, aber seither habe ihn die Faszination für den Fussball nie mehr losgelassen.

Acht Romane hat Wolfgang Bortlik inzwischen veröffentlicht. Soeben ist sein vierter Fischer-Roman «Ufer-



Wolfgang Bortlik liest im Kellertheater der Alten Kanzlei aus seinem Roman «Uferschnee», neben ihm Arena-Gastgeber Valentin Herzog.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

schnee» erschienen. Den Hobby-Ermittler Melchior Fischer, der sich auf verschlungenen Wegen durchs Leben wurstelt, zieht es immer wieder auf wundersamen Wegen in seine Fälle. Diesmal ist es der neue Freund seiner Tochter, der für Unruhe sorgt, nachdem er von einem betrunkenen Drogenkurier ein Päckchen Kokain angenommen hat. Und schon ist Fischer wieder mittendrin.

### Die spezielle Note

Drei Passagen liest Bortlik aus «Uferschnee». In allen drei Passagen geht es um Melchior Fischer und dessen Umfeld, um dessen persönliches Befinden. Vom Kriminalfall erfährt das Publikum nicht viel. Die Art und Weise aber, wie Bortlik seinen Roman vorträgt, ist erhellend. Man muss den Mann gehört haben, seine mal saloppe, mal bestimmte, mal resignierte, immer aber auch zeit-

kritische Art, um den Text dann auch beim eigenen Lesen besser einordnen zu können. Wenn man Bortlik beim Lesen im Hinterkopf mitsprechen hört, bekommt der Text eine persönliche Note und der ganz spezielle Witz kommt noch deutlicher hervor. Die spezielle Note Bortliks ist es, die die Fischer-Krimis ausmacht.

Zum Krimi-Schreiber ist Wolfgang Bortlik nämlich auch deshalb geworden, weil er Krimis nicht zuletzt als Literaturgattung versteht, die Entwicklungen reflektiert und die Gesellschaft in diesem Sinne auch kritisiert. Dies sei gerade im Englischen Gang und Gäbe, sagt Bortlik, aber in der deutschsprachigen Literatur habe der Kriminalroman – leider – ein schlechtes Image. Für Bortlik aber ist der Kriminalroman das geeignete Medium, um Gesellschaftskritik zu üben, und dies tut er denn auch, indem er zum Beispiel

die Image-Probleme der Basler Polizei thematisiert, Mietzinswucher und Immobilienspekulation oder auch Velofallen im Basler Verkehrsalltag. So bezeichnet Bortlik Basel – beziehungsweise den durch die Stadt fliessenden Rhein – als wichtige Hauptfigur seiner Fischer-Krimis.

Die jüngste Arena-Ausgabe war nicht die klassische Lesung, die sie sonst zu sein pflegt, denn der Buchtext stand dafür zu wenig im Mittelpunkt. Aber der Abend bot eine gute Gelegenheit, Wolfgang Bortlik als Person besser kennenzulernen, und es machte Lust, mehr von diesem wunderlichen, durchaus selbstkritischen Mann zu lesen, der von sich sagt, er habe es geschafft, sich am Rand der Armutsgrenze durchzumogeln und sich ein gutes Leben einzurichten, in welchem für ihn offensichtlich vieles stimmt.

Rolf Spriessler-Brander

## Staatskanzlei bietet Last-Minute-Hilfe an

rz. Mitarbeitende des Ressorts Wahlen und Abstimmungen haben derzeit vermehrt Rückfragen zur Stimmabgabe mit den neuen Stimmrechtsausweisen. Unsicherheiten können vielfach telefonisch geklärt werden, indem die Mitarbeitenden zusammen mit den Anrufern die Unterlagen und das Prozedere nochmals durchgehen.

Bleibt aber offen, ob der Stimmrechtsausweis wirklich beigelegt und die Stimmabgabe registriert wurde, besteht die Möglichkeit, anhand der Personalien der stimmberechtigten Person deren Stimmrechtsnummer zu eruieren. Anhand dieser Nummer kann ermittelt werden, ob die Stimmabgabe bei der Staatskanzlei tatsächlich eingegangen ist. Der Inhalt der Stimmabgabe bleibt dabei geheim, versichert das Präsidialdepartement in einer Mitteilung. Personen, die ihre Stimmabgabe überprüfen lassen wollen, sind gebeten, zuerst die Nummer 061 267 75 98 zu wählen.

Stellt sich bei Stimmberechtigten aus Bettingen und Riehen heraus, dass sie ihre Stimme noch nicht abgegeben haben, ist zur Aushändigung neuer Unterlagen das persönliche Erscheinen bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung notwendig. Die Stimmberechtigten sollten dabei eine Identitätskarte oder einen Pass mitführen. Die Unterlagen können bis spätestens heute Freitag um 16 Uhr bezogen werden.

### Mit «Voteinfo» gehts schneller

Wer übermorgen Sonntag (und auch künftig) schnell und aktuell über die Abstimmungsergebnisse auf nationaler und kantonaler Ebene informiert sein möchte, kann auf die App «Voteinfo» zurückgreifen. Die von Bund und Kantonen gemeinsam lancierte Anwendung präsentiert ab 12 Uhr laufend aktualisierte Ergebnisse zu den Urnengängen. Auf dem Smartphone und dem Tablet findet man nebst den Abstimmungsergebnissen auch die Erläuterungen zu allen nationalen und kantonalen Vorlagen.

Reklameteil

Informationsveranstaltung

## Altes Daheim – neues Zuhause.

Montag, 03. Juni 2019, 15.30 Uhr  
Tertianum Residenz St. Jakob-Park,  
St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel

Das Tertianum, die IMMO FAMILY AG und die Notarin Manuela Brenneis laden interessierte Senioren und Angehörige ein

«Zuerst verkaufen? Oder zuerst zügeln? Was muss ich dabei beachten? Bei unserem moderierten Event werden diese bewegenden Themen und Ihre brennenden Fragen von Experten beantwortet. Beim anschließenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen und diskret persönliche Anliegen zu besprechen.»

Anmeldung an [stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)  
oder Tel. 061 315 16 16

Kooperationspartner

**TERTIANUM**

Limitierte  
Platzzahl!  
Bitte bis 22. Mai  
voranmelden.

**IMMO FAMILY AG**  
Von Haus aus persönlich.

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER



www.hanf-sued.de/mo-zert

# www.riehener-zeitung.ch

## SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE  
EDITH HABRAKEN

### SMEH-Kinderkonzert DINGOS

Es spielen die Kindsgi- und Grundkurskinder der SMEH und das neue Schlagzeug-Ensemble

SONNTAG, 26. MAI, 11–12 UHR

Bürgersaal  
des Gemeindehauses Riehen,  
Wettsteinstrasse 1, Riehen

Eintritt frei –  
freiwilliger Austritt



### Jetzt Beet- und Balkonpflanzen shoppen!



Großer Bienen- und Insektentag  
am 18. Mai



**Schmitt**  
Blumen- und Gartencenter

www.blumenschmitt.de

**Steul**  
Gartencenter - Galeriecafé

www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50  
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

## So schön klingt unsere Schweiz.

### Solange auch bedrohte VÖGEL weiter zu hören sind.



Stark bedroht:  
Der Stieglitz



Stark bedroht:  
Der Wiedehopf

Helfen Sie jetzt gemeinsam mit Audika, zahlreiche vom Aussterben bedrohte Vogelarten in der Schweiz zu retten!

Ab sofort spendet Audika für jeden Hörtest CHF 10.00 an die Schweizerische Vogelwarte Sempach.



Stark bedroht:  
Das Braunkehlchen

**Jetzt kostenlosen Hörtest machen!**  
**Bedrohte Vögel schützen. Und gewinnen!**



Stark bedroht:  
Der Flussuferläufer

vogelwarte.ch

**www.riehener-zeitung.ch**  
**Telefon 061 645 10 00**  
**Fax 061 645 10 10**

#### IHR GUTSCHEIN

für einen kostenlosen Audika Hörtest mit modernster Messtechnik.

Mit diesem Hörtest unterstützt Audika die Schweizerische Vogelwarte Sempach mit CHF 10.00

Gibt es eine bedrohte Vogelart, deren Schutz Ihnen besonders am Herzen liegt?

\_\_\_\_\_

Audika spendet an die Schweizerische Vogelwarte Sempach für jede neue Höranalyse von Personen ab 55 Jahren CHF 10.00 (pro Person nur ein Hörtest). Die Vogelwarte Sempach ist eine gemeinnützige Stiftung für Vogelkunde und Vogelschutz, sie engagiert sich landesweit.

#### IHR GEWINNCOUPON

Nennen Sie eine bedrohte Vogelart der Schweiz:

\_\_\_\_\_

Unter allen Teilnehmenden verlost Audika 10 Wochenenden für je 2 Personen im Hotel Birdland\*\*\*\* in Sempach, mit exklusiver Führung in der Schweizerischen Vogelwarte Sempach.

Ihr Name \_\_\_\_\_

Ihre Anschrift \_\_\_\_\_

Tel., E-Mail \_\_\_\_\_

Ein Hörtest ist keine Bedingung für eine Teilnahme am Gewinnspiel. Teilnahmechein bitte in Ihrem Audika Hörcenter abgeben. Abgabeschluss: 30.6.2019, Verlosung im Juli 2019, unter Ausschluss des Rechtsweges. Gewinne können nicht in bar eingelöst werden.

**Audika Hörcenter**  
Wettsteinstrasse 6  
4125 Riehen

**Öffnungszeiten:**  
Mo–Fr 08.30–12.00 Uhr  
13.00–17.30 Uhr

**Terminvereinbarungen:**  
Tel. 061 641 40 13

**Unser freundliches und kompetentes Team freut sich auf Sie!**

*Ihr Experte für gutes Hören*

**Audika**  
80 Hörcenter in der Schweiz

**VERSAMMLUNG** Gegenseitige Hilfe lud zu Vortrag und GV ein

## Gerüstet für die Zukunft

Die Mitgliederversammlung des Vereins Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen fand in diesem Jahr im Alterspflegeheim Humanitas statt. Traditionsgemäss begann der Anlass mit einem öffentlichen Vortrag, diesmal zum Thema «Ist das Neue das Beste?». Orthopäde Wolfgang Jockers zeigte gut verständlich und mit anschaulichen Bildern die praxisrelevante Entwicklung in der Orthopädie auf und erläuterte den heutigen Stand der Möglichkeiten. Anschliessend beantwortete er Fragen und erklärte seine vielen Illustrationsmodelle. Diese lösten grosses Erstaunen aus: So gross und so schwer sind künstliche Kniegelenke? So lang unsere Oberschenkelknochen?

Der Verein Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen kann auf eine erfolgreiche, vielfältige Tätigkeit im letzten

Jahr zurückblicken. Mit seinen Dienstleistungen – Besuchsdienst, Fahrdienst, Spielgruppe «Hampelmaa», Sozialdienst im Rauracherzentrum, Kontakt- und Beratungsstellen in den Alterssiedlungen Glögglihof und Drei Brunnen – hat er viele Menschen unterstützt. Die Beendigung des Engagements in der Alterssiedlung Drei Brunnen per Jahresmitte stellt für den Verein eine grosse Veränderung dar.

Verstärkt durch zwei neu gewählte Vorstandsmitglieder ist der Verein sehr gut gerüstet für die Zukunft. Der nächste grosse Anlass wird die traditionelle Adventsfeier in der Kornfeldkirche am Mittwoch, 11. Dezember, sein. Der gesamte Vorstand freut sich auf eine grosse Gästeschar.

Kornelia Schultze und Werner Steiner



Wolfgang Jockers referierte über die Entwicklung in der Orthopädie. Foto: zVg

**ST. CHRISCHONA** Hochkarätige Musik in der Kirche

## Vier Musiker für vier Quartette

rz. Sabine Poyé Morel (Flöte), Daria Zappa (Violine), Mirion Glas (Viola) und Thomas Grossenbacher (Violoncello) spielen am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona vier Quartette von Wolfgang Amadeus Mozart.

Diese Kammermusikwerke wie auch die zwei Flötenkonzerte basieren auf einem Auftrag des wohlhabenden flötenspielenden Arztes Ferdinand Dejean, den Mozart als knapp 22-Jähriger in Mannheim traf. Mozart hat diesen Auftrag nur teilweise erfüllt, später aber noch weitere Flötenquartette geschrieben. Es sind dies eigentliche Miniaturen – teilweise nur zweisätzig und leicht hingeschrieben –, lassen aber den Meister trotzdem erkennen. Das A-Dur-Quartett

(KV 298) war vermutlich auch als Scherz gemeint. Parodistisch gemeint ist etwa die Satzbezeichnung des Finales: «Allegretto grazioso, ma non troppo presto, però non troppo adagio.» Heute werden diese Preziosen als Perlen der Musikliteratur gewertet.

Dank der hochkarätigen Musiker – Sabine Poyé Morel und Thomas Grossenbacher sind erste Solisten des Tonhalle-Orchesters Zürich, Daria Zappa und Mirion Glas Stimmführer des Zürcher Kammerorchesters – kann in der schönen Chrischona-Kirche ein Konzertgenuss ersten Ranges garantiert werden. Organisatoren sind der Verkehrsverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona. Eintritt frei, Kollekte.

**GESUNDHEIT** Wassertreten für Fitness und Wohlbefinden

## Saisonöffnung in der Kneippanlage

rz. Die heilende Kraft des Wassers belebt und erfrischt die körperlichen und seelischen Kräfte und trägt zur Fitness und dem Wohlbefinden bei. Das Wassertreten in der Riehener Kneippanlage bringt den Kreislauf in Schwung und stärkt die Abwehrkräfte. Die Lokale Agenda 21 der Gemeinde Riehen, welche die Anlage umgesetzt hat, möchte damit einen Beitrag an die Gesundheitsprävention der Riehener Bevölkerung leisten.

Am kommenden Montag, 20. Mai, um 17.30 Uhr wird der Kneippverein Basel eine Einführung in das Kneippen geben. Nach dem gemeinsamen Wassertreten wird ein kleiner Imbiss offeriert und es besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Zu diesem Anlass ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Er findet bei jedem Wetter statt und eine Anmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt ist direkt bei der Kneippanlage am Brunwegli.

Reklameteil



„Unser Zolli braucht keine unterirdische Erweiterung im Kunstlicht des Ozeanium.“

Edibe Gölgeci,  
Grossrätin SP BS

**NO**  
ZEANIUM

**Die Heilkraft des Wassers**

Wassertreten – auch Kneippen genannt – ist eine Behandlungsmethode, die auf den Pfarrer Sebastian Kneipp (1821 – 1897) zurückgeht. Dabei schreitet man in rund 30 Zentimeter tiefem kaltem Wasser an Ort. Kneipp erkrankte während seines Theologiestudiums an Tuberkulose, durch tägliches Baden in der kalten Donau stärkte er seine Widerstandskraft und überwand schliesslich seine Krankheit. Aus dieser Erfahrung entstand dann schliesslich – gegen den Widerstand der damaligen Ärzteschaft – die heute anerkannte Erkenntnis über die Heilkraft des Wassers. Nach Kneipps Lehre aktivieren und stärken die Wasseranwendungen das Immunsystem, wirken harmonisierend und festigend auf das vegetative Nervensystem und erzielen eine regulierende Wirkung auf die körperlichen Grundfunktionen.

**SCHUBERTIADE** Fünftes Konzert der Saison mit Céleste Klingelschmitt

## Zwei völlig unterschiedliche Genies

Die junge Violinistin Céleste Klingelschmitt und das Caravaggio Quartett Basel spielen in der Dorfkirche Riehen.

THOMAS WICKY

Das fünfte Konzert der Schubertiade vom Samstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr in der Dorfkirche Riehen steht ganz im Zeichen der Jugend. Einige Meisterwerke der frühvollendeten und jung verstorbenen Genies Felix Mendelssohn und Franz Schubert werden von der erst 17-jährigen Geigenistin Céleste Klingelschmitt interpretiert.

Klingelschmitt gehört bereits zu den begabtesten und hoffnungsvollsten Nachwuchsgeigerinnen Frankreichs. 2015 und 2016 gewann sie zweimal hintereinander den 1. Preis am «Concours Flame» in Paris und im Vorjahr den 1. Preis am «Concours Vatelot-Rampal» ebenfalls in Paris. Als aussergewöhnliche Geigerin mit grosser musikalischer Reife erweckte sie bereits 2017 grosse Aufmerksamkeit mit dem Gewinn des 1. Preises beim «Schweizerischen Musikwettbewerb» in Zürich. Ihr Soloauftritt in Riehen im Jahr 2018 mit Dvořáks anspruchsvollem Violinkonzert hinterliess nachhaltige Eindrücke.

**Auf der Sonnenseite des Lebens**

Im fünften Schubertiadekonzert der Saison spielt die Solistin zwei virtuose Werke von Mendelssohn und Schubert. Die beiden Komponisten könnten in ihrer Lebensgestaltung und ihrem Charakter nicht unterschiedlicher sein. Felix Mendelssohn wurde in eine angesehene und wohlhabende bürgerliche jüdische Familie hineingeboren und erhielt zusammen mit seinen vier Geschwistern eine umfassende klassische Bildung. Er gilt als einer der bedeutendsten Musiker der Romantik und führte als Dirigent des Gewandhausorchesters in Leipzig als Erster Werke des 70 Jahre zuvor verstorbenen Johann Sebastian Bach auf. Bereits im Alter von zwölf Jahren hatte er mit grosser Leichtigkeit und aussergewöhnlicher Schnelligkeit über 100 Werke komponiert und stand in allen Lebensbereichen auf der Sonnenseite des Lebens, was einigen seiner Zeitgenossen suspekt war und sogar den Egomane Richard Wagner nervös machte. Er betrachtete Mendelssohns unglaubliche Schaffenskraft, seine Eleganz und Vielseitigkeit mit Argwohn und sah in ihm, dem zum christlichen Glauben Kon-



Die 17-jährige Céleste Klingelschmitt gehört zu den begabtesten und hoffnungsvollsten Nachwuchsgeigerinnen Frankreichs. Foto: zVg

vertierten, immer noch den Günstling einflussreicher und verschworener jüdischer Kreise.

Im Gegensatz dazu war Franz Schuberts Leben unspektakulär und arm an Ereignissen. Weder hinterliess er eine umfassende Korrespondenz, die seine Persönlichkeit hätte verständlicher machen können, noch stand er wie Mendelssohn in Kontakt zu den Geistesgrössen der damaligen Zeit. Beethoven jedoch war für den jungen Schubert das Mass aller Dinge, den er in seiner Schüchternheit vorerst nur aus der Distanz bewunderte. Erst kurz vor dessen Tod kam es in Wien zu einer persönlichen Begegnung. Trotz dieses engen sozialen und geografischen Radius schuf Schubert nur aus sich alleine heraus einen Mikrokosmos von ungeahntem musikalischem Tiefgang. Das überschwärmende Temperament, das Extravertierte und Brillante von Felix Mendelssohn entsprach nicht seinem ängstlichen, von Selbstzweifel genährten Charakter. Mit dem Rondo in A-Dur für Solovioline und Streicher aus dem Jahre 1816 tritt Schubert jedoch aus dieser Enge heraus und lässt nach einer bezaubernden Adagio-Einleitung die Sologeige singen und mit grosser Virtuosität tanzen.

Zum Konzertbeginn erklingt Franz Schuberts Ouvertüre in c-Moll für Streicher, die 1811 während seines Studiums bei Antonio Salieri entstand. Dieses originelle Werk darf keineswegs als ein schülerhafter kompositorischer Gehversuch angesehen werden, sondern als ein Werk, in denen die typischen Schubertschen Merkmale, wie beispielsweise seine

Vorliebe für mediantische Modulationen, bereits hervortreten. Ebenfalls zu hören sein wird das von Mendelssohn 1822 komponierte 1. Violinkonzert in d-Moll, dessen Sturm und Drang-Stimmung im ersten Satz durch das Studium von Bachs Klavierkonzert in d-Moll beeinflusst wurde.

**Das eigenständige «Amerikanische»**

Zwischen diesen von Jugend und Virtuosität geprägten Werken gelangt das Streichquartett Nr. 2 des New Yorker Spätromantikers Randall Thompson (1899–1984) zu einer Erstaufführung mit dem Caravaggio Quartett Basel. Thompson studierte ab 1916 an der Harvard University beim Schweizer Komponisten Ernest Bloch und später in Rom bei Francesco Malipiero. Die Auseinandersetzung mit dem italienischen Madrigal und der Chormusik von Palestrina prägen sein umfangreiches Oeuvre. Wie Samuel Barber, Aaron Copland, Elliott Carter und andere bedeutende Komponisten suchte Thompson nach dem eigenständigen «Amerikanischen», um sich von der europäischen Spätromantik abzugrenzen. So finden sich in seinen späten Kompositionen wie auch in diesem Streichquartett Anklänge an die «Appalachian modalities» und Anleihen aus den Gesängen nordamerikanischer Kulturareale der Indianer.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind im Vorverkauf bei den Einwohnerdiensten Riehen und im Kulturhaus Bider & Tanner in Basel erhältlich. Konzertkasse ab 18.30 Uhr. Weitere Infos unter [www.connaissiez-vous.ch](http://www.connaissiez-vous.ch).



## Frühlingsmarkt bei herbsterlicher Stimmung

rz. Zugegeben, das Wetter hätte besser sein können. Viel besser. Deshalb konnte am Frühlingsmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) am letzten Samstag kein Besucherrekord erwartet werden. Trotzdem liessen es sich viele Riehenerinnen und Riehener nicht nehmen, schlendern einen Blick auf die vielen Stände im Webergässchen, in der Schmiedgasse, in der Wettsteinstrasse und auf dem Dorfplatz zu werfen. Es gab für jeden Geschmack etwas: Kleider, Spielzeug, Geschirr, Handwerk, aber auch Kulinarisches wurden feilgeboten. Der Markt war wieder einmal ein Anlass, der gute Laune machte – trotz des herbsterlichen Wetters im Mai.

Foto: Véronique Jaquet

# IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

# PNT

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

## R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
Funkuhren, Certina,  
Mido, ORIS

Repariere  
Wand-, Tisch-,  
Armbanduhren etc.

# Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

## Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT  
BASEL**

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 20

Fluss u. Landschaft im Tessin	Milchprodukt	Staat in Nordostafrika	Zähler (Bruchrechnen)	wider	Gipfel im Monte-Rosa-Gebiet	indian. Pfeilgift	Kommunikationsmittel	mit Datum versehen	Gestalt v. M. Twain (Huckleberry...)	Hochebene, Tafelland	
abscheuerregend			Teil eines Gedichts		heftig, dringlich			franz. Presseagentur (Abk.)			
selten		9				Kriechtier					
früh					Ort östl. von Rorschach (SG)			Koseform v. Katharina	1		
starker Zweig			Kurzwort für eine Kundgebung			gut gewürzt	3				
südslawisches Volk				10	hölzernes Traggestell			Hafendamm	Verbandmüll		
Glücksspiel	Redner; Ansager; Wortführer		Gleichklang im Vers			griechischer Buchstabe					
			4								
Bewohnerin e. frz. Insel	Aufmerksamkeit	nordafrik. Wüste	Blütensaft		Ort im Zürcher Oberland	Honigwein	dt. Physiker † 1894	Zurücksetzen des PCs (engl.)		bedauerlich	Gruppe der Ostalpen
			2			Moralbegriff			moderner Holzpanzertopf (engl.)	vornehm; kostbar	
Projektionsgerät (engl.)						Futterbehälter					
Ausruf des Erstaunens			Arbeitskittel					schüchtern	7		
Frachtvertrag ü. Transportmittel						Fleischspeise, -rolle					5
hin und ...			Trumpf im Kartenspiel (frz.)		8			Faulendes			
betrübt, trist	6					umziehen, Wohnung wechseln					

### Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 22 vom 31. Mai, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Mai-Rätsel eintragen können.

Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

### Lösungswort Nr. 20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

## LA TANDURE

PIZZA-EXPRESS  
Restaurant mit 36 Sitzplätzen  
Rössligasse 2, 4125 Riehen  
Offenfrische Pizzas, Döner-Kebab,  
Spaghetti & Salate  
**061 641 64 10**  
MONTAGS GESCHLOSSEN

### CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Praxis

rz. Die Aktion «Riehen/Basel Grün statt Grau» organisiert am kommenden Dienstag, 21. Mai, um 19.30 Uhr im Restaurant Landgasthof eine öffentliche Veranstaltung mit Publikumsbeteiligung zum Thema «Klimaschutz: CO<sub>2</sub>-Reduktion in der Praxis». Gäste der von Aktionspräsident Peter A. Vogt moderierten Veranstaltung sind Daniel Lehmann, Berner Stadtrat und Landwirt, sowie Philippe Kramer vom Komitee «Klimapolitik mit Zukunft». Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

### Die Geschichte der Gemeindegärtnerei

rz. Infolge der Klimaerwärmung und der zunehmenden Trockenheit sieht sich der Gemeindegärtner neuen Herausforderungen und immer öfter auch Kritik ausgesetzt. Er muss sich und seine Infrastruktur den geänderten Gegebenheiten anpassen. Auf der Führung mit Lucretia Wyss schauen die Teilnehmer zurück auf die Anfänge der Gemeindegärtnerei, verfolgen ihre Entwicklung und wagen einen Blick in die Zukunft.

Treffpunkt ist der Eingang beim Gemeindehaus (Parkplatzseite, Wettsteinstrasse 1, Riehen). Die Führung kostet für Erwachsene 10 Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5 Franken.

### Kleintierschau im Stettenfeld

rz. Der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Fortschritt Riehen lädt am Wochenende vom 25. und 26. Mai (Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 10.30 Uhr) zur Kleintierschau im Stettenfeld ein. Das Areal befindet sich kurz vor der Grenze: Mit dem 6er-Tram bis Haltestelle «Lörracherstrasse» fahren, danach den Friedhofweg nehmen, die Bahnunterführung durchqueren und schliesslich rund 200 Meter in Richtung Grenze laufen.

Nebst einer farbenfrohen Kleintierschau wird auch eine reichhaltige Tombola angeboten. Dazu gibt es diverse Getränke, Cordon bleu, Klöpfer und Bratwürste vom Grill, Pommes frites und vieles mehr.

### Riehener Start-up am Fernsehen

rz. Mit dem Wohnmobil in die Ferien fahren, obwohl man kein eigenes besitzt? Oder das eigene Campingfahrzeug, das den grössten Teil des Jahres in der Garage steht, mit anderen teilen? Um diese Themen kreist das Projekt «MyCamper» aus Riehen, das am 21. Mai am Fernsehen vorgestellt wird.

Dann startet nämlich die Schweizer Ausgabe der TV-Gründershow «Die Höhle der Löwen Schweiz» auf TV24. Während jeweils drei Minuten stellen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer ihr Projekt einer Jury vor. Diese besteht aus den erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern Roland Brack, Jürg Marquard, Bettina Hein, Tobias Reichmuth und Anja Graf.

Das Riehener Start-up-Unternehmen «MyCamper», eine Sharing-Plattform für Wohnmobile und Camper, wurde von Michele Matt und Mirjam Affolter gegründet. Ihre Plattform soll als eine Art «Airbnb» für fahrende Ferienwohnungen funktionieren.

### Gesprächsabend zur Gralsbotschaft

rz. Der Gesprächsabend am Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Gralskreis Basel (am Gatterweg 47 in Riehen) bietet die Möglichkeit, mehr über das Buch «Im Lichte der Wahrheit – Gralsbotschaft» von Abdurshin, über dessen Entstehung und den Autor zu erfahren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, egal ob sie die Gralsbotschaft bereits lesen oder erst vor Kurzem davon erfahren haben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

**Altershilfe Basel**

NEU – Wir übernehmen auch ...  
Wohnungs- und Hausräumungen  
rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel  
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen  
Anita Macchi, Geschäftsführerin  
Telefon 061 603 23 23  
altershilfe@altershilfe.ch  
www.altershilfe.ch

## IEE AG

Gebäudeautomation

- **Energiemanagement**
- **Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen**
- **Alarmanlagen und Videoüberwachung**

Mühlestiegstr. 32 • 4125 Riehen  
Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

**FÜR ALLE  
OHREN**

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch  
www.hz-hoeren.ch

**Hörmittelzentrale Nordwestschweiz**  
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

**VERNISSAGE** Die Biografie von René Rhinow erscheint im Friedrich Reinhardt Verlag

## «Alles mit Mass»: Vielfältiges und reiches Buch

René Rhinow präsentierte seine «Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers», das dieser Tage erschienen ist.

CLAUS PERRIG

Er war unter vielem anderen Ständerat des Kantons Baselland (1998 Ständeratspräsident), FDP-Politiker, renommierter Jurist, mehrmals Dekan an der juristischen Fakultät der Universität Basel, zehn Jahre lang Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Oberst im Generalstab und hat nun die Summe seines Lebens in ein Buch gefasst. Der Titel ist Programm und Lebensmotto zugleich: «Alles mit Mass».

An der Vernissage in der UBS an der Aeschenvorstadt wollten sich rund 60 Interessierte den Anlass nicht entgehen lassen. «Der Friedrich Reinhardt Verlag versteht sich als lokaler Verlag und das Buch von René Rhinow passt genau dazu», hielt Stephan Rüdissühli, CEO Reinhardt Verlag, bei seiner Begrüssung fest. «Es ist das Buch eines Menschen, der viel Interessantes erlebt hat und immer noch viel zu sagen hat.» Alt-Bundesrätin Doris Leuthard lobte den Autor in der Einleitung zum Buch in den höchsten Tönen: «Die Biografie zeigt eindrücklich die reichen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen, welche René Rhinow sammeln konnte und ihn prägten. Er ist ein unabhängiger Geist. Ein Beobachter. Der Wissenschaft, Grundsätzen und dem Menschen verpflichtet.»

### Ein Mensch mit Mass

In einem abwechslungsreichen, humorvollen und informativen Gespräch versuchte Journalist Peter Knechtli, bekannt als Gründer von Onlinereports, dem Autor und ehemaligen Ständerat bezogen auf den Titel des Buches das eine oder andere Geheimnis zu entlocken: «Bist du selbst nie masslos gewesen?», wollte er ihn freundschaftlich provozieren.



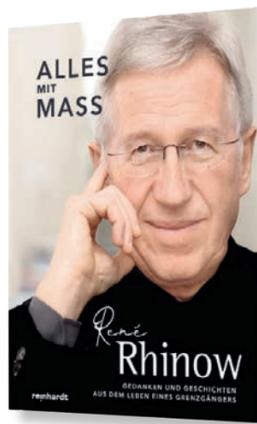
Peter Knechtli (links) im unterhaltsamen und interessanten Talk mit dem eloquenten Gesprächspartner und Autoren René Rhinow. Foto: Claus Perrig

Aber Rhinow konterte schmunzelnd: «Wenn ich es gewesen wäre, würde ich es jetzt hier sicher nicht sagen.» Und Knechtli musste zugestehen: «Der Titel ist genau passend, denn als massvollen Menschen kenne ich dich ...», was Rhinow mit seiner Überzeugung bestätigte: «Mit moderatem Ton und sachlichem Reden komme ich weiter als mit verbalem Dreinschlagen.»

Das grafisch sorgfältig und bestens gestaltete Buch enthält vielfältige Gedanken und Themen des politischen und wissenschaftlichen Urgeistes aus dem Baselbiet. Zudem entwickelt René Rhinow darin auch Visionen zur Zukunft unseres Landes und schreibt, was für eine Schweiz er sich wünscht.

Mit Gewinn und in Ruhe ausführlich zu lesen ist das alles und vieles mehr im hochinteressanten neuen Buch aus dem Friedrich Reinhardt Verlag «René Rhinow, Alles mit Mass».

Ein feiner Apéro riche, von der UBS grosszügig offeriert, liess den Abend bei guten Gesprächen ausklingen.



René Rhinow, Alles mit Mass, Gedanken und Geschichten aus dem Leben eines Grenzgängers. Friedrich Reinhardt Verlag, ISBN 978-3-7245-2325-3, 29.80 Franken.

**FRAUENVEREIN RIEHEN** Generalversammlung mit musikalischen Höhepunkten

## Ein zufriedener Jahresrückblick



Die Zithergruppe liess mit der musikalischen Begleitung viele Erinnerungen aufkommen. Fotos: zVg

rz. Im prächtig geschmückten Bürgeraal begrüsst Silvia Schweizer, Präsidentin des Frauenvereins, am letzten Donnerstag 66 Frauen zur jährlichen Vereinsversammlung. Während sie das vergangene Jahr kurz Revue passieren liess, meinte sie: «Um all das und noch viel mehr, kümmern sich der Vorstand und die vielen Helferinnen in ihrer Freizeit.» Das brauche Ideen, Verantwortung, Organisation, Zeit und eine grosse Portion Idealismus für den Frauenverein. Auf diese Weise dankte sie für das grosse Engagement allerseits. Die statuarischen Geschäfte wickelte die Versammlung wie gewohnt speditiv ab. Mit warmem Applaus erteilten die Mitglieder dem Vorstand Décharge und dankten ihm für den grossen Einsatz.

Anschliessend freuten sich alle über den musikalischen Auftakt der hauseigenen Band, der Zithergruppe des Frauenvereins. Die sechs Frauen spielten zu Beginn das «Salzburger Glockenspiel» und «Andantino Capriccioso». Sie führten fort mit «Andante grazioso» von W.A. Mozart, «Im weissen Rössl am Wolfgangsee» von Ralph Benatzky, sowie mit «Limelight» von Charles Chaplin und schlossen ab mit

«Can Can» aus der Operette «Orpheus in der Unterwelt» von Jacques Offenbach. Das begeisterte Publikum erlag allmählich dem Charme der feinen Instrumente und ihren berührenden Klängen. So manche schwelgten sogar dabei in Erinnerungen an die letzte



Drei Mitglieder geniessen das Beisammensein und tauschen sich miteinander aus.

Vereinsreise nach Salzburg. Der Frauenverein Riehen zählt aktuell 418 Mitglieder, davon engagieren sich 75 Frauen regelmässig ehrenamtlich in den verschiedenen Ressorts. Das vergangene Jahr war erfolgreich und so konnten 24'300 Franken an 13 soziale Institutionen im In- und Ausland gespendet werden. Im laufenden Jahr bietet der Frauenverein weiterhin folgende Aktivitäten an: Brockenstube und Kinderkleiderbörse im Zentrum am Schopfeggässchen, fünf Literaturclubs – davon einer in englischer Sprache, Italienischkurs, Wandern, Walking, Kinderfahre mit Bastelnachmittagen im Advent sowie Kulturführungen und weitere Veranstaltungen. Die beliebte, mehrtägige Reise führt uns dieses Jahr im Mai nach Dresden und Leipzig.

Die Vereinsversammlung rundeten ein Apéro und ein herrliches Nachtessen ab. Das fleissige Lieschen durfte dabei als symbolträchtiges «Bhaltis» auch dieses Jahr nicht fehlen.

**MEIERHOF** Renovierte Eulerstube erstrahlt in neuem Glanz

## Einweihung nach dem Gottesdienst

Am vergangenen Sonntag waren in der Dorfkirche Riehen nebst Pfarrerin Martina Holder und Familienbeauftragte Andrea Scherrer Altmann auch Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse am Gottesdienst beteiligt. Als Einleitung zur Kurzpredigt über den 1. Korintherbrief 12 (Gemeinde als Körper und Gemeindeglieder als dessen Teile) veranschaulichten sie, dass eines jeden Gaben und Fähigkeiten sich ergänzen und es wichtig ist, sich gegenseitig zu unterstützen und sich aneinander freuen zu können. Dass das nicht immer so einfach ist, haben die Kinder gezeigt und deutlich gemacht. Für das Abendmahl haben die Kinder selbst Brot in Form einer Traube gebacken.

Nach dem Gottesdienst wurde im Untergeschoss des Meierhofs die neu renovierte Eulerstube in Betrieb genommen. Yvonne Ettwig, Bernhard Zahnd und Paul Schultheiss, die sich

ehrenamtlich für die Eulerstube eingesetzt hatten, und Architekt André Wahl, der Bauverantwortliche der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche, durften den Raum einweihen. Es gab Gelegenheit für einen Imbiss und Gespräche; es waren viele positive Rückmeldungen zu hören. Mehr als ein Jahr lang sammelte der Gemeindekreis Dorf Spenden. Mit Unterstützung der Kirchengemeinde und der Kantonalkirche wurde dieser Raum nun fertiggestellt. Bei der Gelegenheit wurden auch ein Jungschulfilm und der Kinderwoche-Film 2019 gezeigt. Gegen Mittag waren Interessierte eingeladen, den Turm zu besteigen und im unteren Turmzimmer eine kleine Ausstellung zu besuchen, die dem Liederbuch des Riehener Reformators Ambrosius Kettenacker gewidmet ist. Diese kann auch weiterhin nach den Gottesdiensten besucht werden. Evelyne Lotz



Die frisch renovierte Eulerstube im Untergeschoss des Meierhofs ist bereit für den Betrieb. Foto: Dan Holder

**ST. CHRISCHONA** 700 Teilnehmer am TSC-Seniorentag

## Hoffnung statt Zukunftsangst



Der TSC-Seniorentag machte 700 Teilnehmern Hoffnung. Foto: Markus Dörr

Mit Vorsicht und Angst reagieren die meisten Menschen im deutschsprachigen Raum auf Fragen nach der Zukunft. Christen sollten stattdessen Hoffnung zu ihrer inneren Einstellung machen. Das war die Botschaft des Seniorentags des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC) auf dem Chrischona-Campus.

Der Basler Zukunftsforscher Andreas Walker präsentierte den rund 700 Seniorinnen und Senioren Ergebnisse aus den Umfragen seines jährlichen Hoffnungsbarometers. Er stellte fest: «Die Zukunft passiert nicht einfach so. Sie hängt von den Entscheidungen ab, die Menschen heute treffen.» Dass die Angst als emotionale Reaktion auf Megatrends wie Digitalisierung, Migration und Klimawandel dominiere, sei nachvollziehbar. Doch Veränderungen könnten auch zum Segen werden. So ist beispielsweise die Lebenserwartung im Vergleich zur «guten alten Zeit» deutlich gestiegen. Klar ist: Der Umgang mit Hoffnung und Angst ist in der Bibel ein wichtiges Thema, Hoffnung ist eine christliche Tugend. «Gott fordert uns heraus, immer wieder an der Hoffnung festzuhalten», sagte Walker. Ein Bericht von Werner Messmer offenbarte, was eine hoff-

nungsvolle Lebenseinstellung bewirken kann. Der ehemalige Nationalrat und Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes sieht selbst die Gefahr, im Seniorenalter immer kritischer zu werden. Beispielsweise bei Diskussionen in der christlichen Gemeinde. Er riet dazu, in die Rolle des Mutmachers für die Jüngeren zu finden.

Der Gedanke, Hoffnung zur Lebenseinstellung zu machen, wurde von vielen Teilnehmern des Seniorentags wohlwollend diskutiert. «Der Tag hat mich beflügelt. Ich möchte jetzt konkrete Dinge ändern in meinem persönlichen Leben», erklärte eine Seniorin aus der Chrischona-Gemeinde Schaffhausen. Andere taten sich schwer damit, jahrzehntelang eingeübte kulturelle Gepflogenheiten zu verändern. In einem Punkt waren sich die meisten aber einig: Dieser Seniorentag hat sehr viel Hoffnung gemacht.

Der Seniorentag des Theologischen Seminars St. Chrischona findet jährlich statt. Dazu reisen jeweils mehrere hundert Seniorinnen und Senioren aus christlichen Gemeinden aus dem Dreiländereck und der Schweiz an.

Markus Dörr für das TSC

JAZZFESTIVAL BASEL Traditioneller Abschluss mit vier Konzerten in Riehen

# Ungewohnte Klänge in der Dorfkirche



Das Duo Alex Hendriksen und Fabian Gisler wusste am Freitag genauso zu begeistern wie am Abend danach das Trio Nes.



Fotos: Véronique Jaquet / Philippe Jaquet

Mit zwei begeisternden Konzertabenden in Riehen schloss das Offbeat-Jazzfestival Basel die diesjährige Ausgabe ab.

NIKOLAUS CYBINSKI

Seit sechs Jahren ist das Offbeat-Jazzfestival Basel zu Gast in der Riehener Dorfkirche. Am letzten Freitag hörten die Musikfreunde zum Auftakt Alex Hendriksen (Altsaxofon) und Fabian Gisler (Kontrabass), die ihre neue CD «The Song is You» präsentierten. Nach der Pause, im «Tribute to Billie Holiday», stellten die Sängerin Elina Duni und Pianist Jean-Paul Brodbeck ihr Können unter Beweis. Am Samstagabend entführten das Trio Nes mit Nesrine Belmokh (Gesang), David Gadea (Percussion), Matthieu Saglio (Cello) sowie Dorantes und Renaud Garcia-Fons das Publikum in eine «Spanish Night».

Doch zuerst zum Duo Hendriksen/Gisler. Die beiden passen zueinander! Gleich in der ersten Nummer «I'm

Getting Sentimental Over You» von George Bassman war zu hören, wie genau beide aufeinander hören. Und diese stilistische Übereinkunft machte auch die folgenden zehn Nummern von Bassman, Strayhorn, Warren, Hubbard und Monk so hörenswert. Da sie wissen, dass sie beide hervorragende Instrumentalisten und empfindsame Musiker sind, dominiert keiner den anderen. Sie lassen sich wechselseitig gelten und gestalten die Soli zu bravourösen Höhenflügen ihres Spiels (atemberaubend Gisler in «Birdlike»). Langer Beifall nach der Zugabe «My Ideal» von Richard Whiting.

## «Lady of the Blues»

Nach der Pause folgte ein ganz anderes Hörerlebnis. «Tribute to Billie Holiday» ist die Verbeugung vor «America's Lady of the Blues». Elina Duni weiss, was da geboten ist, nämlich das Singen als im guten Sinne sentimentales Entertainment. Zugegeben: In den überaus langen Vor-, Zwischen- und Nachspielen des Klaviers ist die Sängerin abgemeldet und

muss ihr Verstummen überspielen. Duni tat das mit ihrer Gestik und Mimik. Doch das gelang ihr nicht restlos überzeugend, denn in der eher sachlichen Atmosphäre der Dorfkirche wirkte diese Körpersprache als Notbehelf und nicht als stummes «Weitersingen». Als Sängerin, da liess sie keine Zweifel aufkommen, ist sie souverän und weiss, was von einer «Lady of the Blues» erwartet wird: Sie singt ausdrucksstark, formt ihre Stimme nach den emotionalen Erfordernissen und strömt Präsenz aus. Neben ihr hörte sich Brodbeck's Klavierspiel in dynamischer Hinsicht über lange Passagen jedoch ziemlich monoton an. Langer, intensiver Schlussbeifall.

Doch das Bessere ist manchmal leider der Feind des Guten. Denn am Samstag applaudierten die Jazzfreunde zu später Stunde euphorisch und mit stehenden Ovationen, als wollten sie immer noch mehr hören. Was war geschehen? Gerade hatten der Pianist Dorantes und der Kontrabassist Renaud Garcia-Fons «La promesa del alba» beendet, da brach der Jubel aus

und liess den Abend, der zum begeisternden Hörerlebnis geworden war, fast lärmend ausklingen.

## Eigenheiten der Kulturen

Doch der Reihe nach. Begonnen hatte der Abend mit dem Basler Debut des Trios Nes. Nesrine Belmokh, Cellistin im Orchester von Valencia und hochbegabte Sängerin, gründete mit ihren Kollegen das Trio in der Absicht, eine neue Musik «rund ums Mittelmeer» erklingen zu lassen, in der die Eigenheiten der Kulturen aufgehoben sind. Und die hörten wir: Schlagzeuger David Gadea verweist mit seinem Spiel auf das nördliche Mittelmeer, Cellist Matthieu Saglio mit seinen häufigen Pizzicati auf die spanische Gitarrenmusik und Sängerin Belmokh mit ihrem Spiel auf dem E-Cello und ihrem Gesang auf Elemente der orientalischen Musik mit der Auflösung der Melodien in glockenartige Fiorituren. Erstaunlich zu hören war, wie mutig die jungen Musiker die Tradition – bis hin zur Terzenseligkeit im gemeinsamen Gesang – zwar aufgreifen und sie doch

in neue, ungewohnte Klänge verwandeln. Und Belmokh ist eine fantastische Sängerin! Spontaner Jubel und Ovationen zur Pause.

Wer nun meinte, das sei nicht mehr zu toppen, wurde nach der Pause eines Besseren belehrt, als Dorantes und Renaud Garcia-Fons ihre neue CD vorstellten. Dorantes' pianistische Virtuosität bedarf kaum einer Erwähnung, doch wie er bei seinem durchaus üppigen Pedalspiel derart beweglich, genau und zugleich variabel bleibt, sollte gesagt sein. Rasch jedoch zog Fons die Aufmerksamkeit auf sich, denn was er aus seinem fünfjährigen Kontrabass klanglich herauszauberte, ist phänomenal. Gisler am Vorabend war schon hörenswert gut, aber der Franzose war noch einmal eine andere Liga. Ob höchste Lage, Doppelgriffe und Zweistimmigkeit, klingende Flageolets – alles grandios. Doch wie er in seinem Spiccatospiel sein Instrument im Presto zum Tremolieren bringt, das war atemberaubend. Da blieben zum Schluss nur spontaner Jubel und stehende Ovationen.



## Lieber gut essen statt schwimmen – im Naturbad blieb das Becken leer

lov. Die Saisonöffnung des Naturbads vom vergangenen Sonntag fiel nicht wie zunächst befürchtet völlig ins Wasser, doch zum Schwimmen luden weder das Wetter noch die Wassertemperaturen ein. Badefreudige Gäste? Fehlanzeigen! Quietschende und lachende Kinder? Keine weit und breit zu sehen. Wirklich traurig war die Stimmung in der Anlage am Schlipf glücklicherweise trotzdem nicht, denn der traditionelle und reichhaltige Muttertagsbrunch

war gut besucht. Ein Einstand nach Mass für das neue Café, das ab dieser Saison «Pier 4125» heisst und von der Wyniger-Gruppe geführt wird. Das feine Essen entschädigte also für den harzigen Start in eine hoffentlich dennoch erfolgreiche Saison. In dieser wird das Naturbad nebst dem normalen Badebetrieb Kinderschwimmkurse, Nachtschwimmen und Bewegungsangebote wie Aqua-Rhythm anbieten.

Fotos: Philippe Jaquet

## Kulturpreise für Wyss und Keller

rz. Die Europäische Kulturstiftung Pro Europa hat am letzten Sonntag Kulturpreise an Hansjörg Wyss für sein Mäzenatentum in den Bereichen Kultur und Umwelt sowie an Sam Keller für seine Verdienste als Direktor der Fondation Beyeler verliehen. Als Laudatoren sprachen Wirtschaftsexperte Rolf Soiron und Andreas Spillmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums Zürich.

Pro Europa fördert seit 25 Jahren die reichhaltige und einzigartige Kultur in Europa. Mit über 100 Preisverleihungen an renommierte Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie an den künstlerischen Nachwuchs engagiert sich die Stiftung seither für den nachhaltigen Dialog zwischen Menschen, gesellschaftlichen Gruppen, Regionen und Staaten.

## Reklameteil



„Soll Basel dem Ozeanum den Boden mit einem Baurechtszins von fünfzig Franken im Jahr schenken? Nein!“

Sasha Mazzotti, Grossrätin SP, Theaterschaffende



**INTERVIEW** Die Klimaaktivistin Marie-Claire Graf ist Gast bei den diesjährigen Wenkenhofgesprächen

## Ist es für die Rettung schon zu spät?

Marie-Claire Graf aus Gelterkinden studiert in Zürich Politik- und Umweltwissenschaften. Nebenbei arbeitet sie als Aushilfslehrerin in der Sekundarschule ihres Wohnortes. Die 22-Jährige setzt sich seit einigen Jahren aktiv für eine nachhaltige Klimapolitik ein – allein im letzten Jahr bereiste sie 24 Länder mit Bus und Zug, um an internationalen Konferenzen und Klimastreiks teilzunehmen. Nach ihrem ersten Abschluss will sie den Master Internationale Klimapolitik studieren.

**RZ: Marie-Claire Graf, wann zeigte sich Ihr Interesse am Klimawandel? Wurden Sie bereits im familiären Umfeld dafür sensibilisiert?**

Marie-Claire Graf: Ich bin durchaus nachhaltig erzogen worden: In der Familie versuchten wir, alte Sachen nicht wegzuworfen, sondern zu reparieren und wiederzuverwenden. Ausserdem haben wir wenig Fleisch gegessen, bevorzugt Bio-Produkte und hatten unseren eigenen Garten. Wir haben Velotouren unternommen, statt in die Ferien zu fliegen. Ich wuchs sozusagen in dieser «Nachhaltigkeitsblase» auf und habe erst später realisiert, dass nicht alle Menschen so leben.

Direkt mit den Folgen des Klimawandels wurde ich im Alter von neun auf einer Wanderung beim Morteratschgletscher konfrontiert. Ich konnte an den Schildern, die dort angebracht waren, sehen, wie der Gletscher über die Jahre hinweg zurückgeht. Ein anderes Mal in St. Moritz habe ich beim Skifahren gemerkt, wie auch dort der Gletscher immer kürzer wird. Ich fragte mich: Was passiert da gerade?

**Wieso verstehen viele Leute nicht, wie gefährlich der Klimawandel für unseren Planeten ist?**

Man muss den Leuten mehr Fakten zur Klimakrise unterbreiten. Seit 1880 ist es klar, dass es den Treibhauseffekt gibt und dass das Verbrennen von fossilen Energieträgern zur Klimaerwärmung beiträgt. Bis zu den 1980er-Jahren wurde dies mehrmals bestätigt und sogar von den Kohlen- und Ölfirmen selbst nachgewiesen. So war der Klimawandel schon damals unbestreitbar. Langsam entstanden öffentliche Diskussionen, aber viel zu wenig wurde gegen das Problem unternommen.

**Wo lag Ihrer Meinung nach der Fehler?**

Man hatte damals nie von einer existenziellen Krise gesprochen. Im Gegenteil, die politischen Akteure erweckten den Eindruck, dass erst die nächste Generation mit Folgen zu rechnen haben werde. Doch heute ist klar: Nicht nur wir, sondern auch die älteren Generationen sind von den Folgen beispielsweise eines Hitzesommers stark betroffen. Die Dringlichkeit, damals schon etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen, wurde nicht klar kommuniziert. Nun wird es bald zu spät sein. Wir haben nur noch sehr wenig Zeit, um die



Marie-Claire Graf möchte sich in Zukunft für eine nachhaltige Klimapolitik einsetzen.

Foto: Nathalie Reichel

Bevölkerung über die globale Klimaerwärmung zu informieren, den Klimanotstand auszurufen und transformative Massnahmen zu ergreifen.

**Es wird den Klimaaktivisten immer wieder vorgeworfen, dass sie keine konkreten Lösungsvorschläge bieten. Was meinen Sie dazu?**

Es ist nicht die Aufgabe von Kindern oder jungen Leuten, diese Lösungen zu präsentieren. Dafür gibt es Leute, die diese Phänomene jahrelang untersucht haben und ihr ganzes Leben lang Lösungen dafür ausgearbeitet haben. Unsere Aufgabe ist es, die Aufmerksamkeit der Politik und Gesellschaft auf diese Experten zu lenken. Alle nötigen Lösungen existieren bereits, es liegt ausschliesslich am Willen, diese so schnell wie möglich zu implementieren.

**Welche Folgen des Klimawandels betreffen die Schweiz direkt und wie machen sich diese bei der Bevölkerung bemerkbar?**

Von den Folgen des Klimawandels sind wir in der Schweiz zunächst aufgrund der Alpenregionen überdurchschnittlich stark betroffen. Durch die Klimaerwärmung schmelzen die Gletscher und es schneit weniger. Das ist ein drastischer Einschnitt in die Schweizer Identität und Tradition. Schliesslich geht es nicht nur um unsere Natur, sondern auch um den Tourismus und die damit verbundenen Arbeitsplätze.

Die Landwirtschaft bleibt auch nicht von den Schäden bewahrt. Durch die Extremtemperaturen und die unregelmässigen Niederschläge vertrocknet der Anbau und die Blüten frieren, kurz nachdem sie gesprossen sind, wieder ab. Für den gesenkten Wasserpegel des Rheins oder die Todesopfer der Hitzesom-

mer sind ebenfalls die verheerenden Folgen der Klimaerwärmung verantwortlich. Sowie für den ökologischen Verlust: Auch wenn zumeist unbeliebt, sichern Insekten unser Überleben – und sind momentan akut vom Aussterben bedroht.

**Was würden Sie gegen den Klimawandel unternehmen, wenn Sie zum Beispiel als Präsidentin eines Landes die Möglichkeit dazu hätten?**

Statt verzweifelt zu versuchen, das Nachhaltige in einem verzerrten Markt zu fördern, würde ich das Schädliche stoppen. Insgesamt 38 Mal mehr Subventionen fliessen global in fossile Energieträger als in erneuerbare. Das Schädliche wird also konstant gefördert. Eine Lösung wäre, Aktionen zu stoppen, die unnachhaltige Taten fördern – zum Beispiel Werbun-

gen für Billigflüge. Mit anderen Worten: Das Geld sollte in zukunftsweisende Sachen investiert werden. Wieso also nicht in den Ausbau des europäischen Zugnetzes?

In diesem Sinne hat auch das Verständnis des «Normalen» ganz falsche Dimensionen angenommen. Wieso muss ich mich verteidigen, wenn ich nachhaltig lebe? Wenn ich innerhalb Europas nicht fliege? Wenn ich mich vegan ernähre? Solche Menschen gehören immer zu den «Speziellen».

Diese Mentalität muss aufhören. Vielleicht sollte sich eher einmal die andere Seite verteidigen: Wieso fliegst du nach Paris, wenn du auch den Zug nehmen kannst? Ich würde die richtigen Fragen stellen und die richtigen Anreize setzen. Dann würde sich vieles auf gar nicht so radikale Art und Weise zum Positiven wenden.

### «Die Welt am Abgrund?!»

rz. Nachhaltigkeit, Ressourcen und Klimawandel sind drei Themen, welche die Menschheit zurzeit beschäftigen. Die 13. Wenkenhofgespräche unter der Leitung von Patrick Rohr nehmen diese Themen auf.

Am Donnerstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr, sprechen vier Podiumsgäste über die Nutzung der Weltressourcen in Zusammenhang mit der wachsenden Menschheit. Es diskutieren Lucas Bretschger, Professor für Ressourcenökonomie an der ETH Zürich, Thomas Vellacott, Geschäftsleiter WWF Schweiz, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Ehrenpräsident des Club of Rome, und Ivo Wallimann-Helmer, Umweltethiker und Philosoph sowie Professor für Environmental Humanities an der Universität Fribourg).

Am Freitag, 24. Mai, ebenfalls um 19.30 Uhr, diskutieren fünf weitere Experten über den Klimawandel und seine Folgen in der Gesellschaft. Podiumsgäste sind am zweiten Abend Andreas Burgener, Direktor Auto Schweiz, Paul Burger, Nachhaltigkeitsforscher im Department für Gesellschaftswissenschaften der Universität Basel, Marie-Claire Graf, Politik- und Umweltwissenschaftlerin an der Universität Zürich sowie Klimaaktivistin, Maya Graf, Baselbieter Nationalrätin der Grünen Partei und schliesslich Wilfried Haerberli, emeritierter Professor der Universität Zürich und ehemaliger Leiter der weltweiten UNO-Gletscherbeobachtung. Der von der Gemeinde Riehen veranstaltete Anlass ist öffentlich und kostenlos.

### GRATULATIONEN

**Willi Geering-Kielar zum 80. Geburtstag**

rs. Am 23. Mai 1939 geboren, darf Willi Geering am kommenden Donnerstag seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

### Hohe Ozonwerte in der Nordwestschweiz

rz. Der Jahresbericht der Nordwestschweizer Kantone zeigt, dass der heisse und sonnige Sommer 2018 im ganzen Gebiet zu stark erhöhten Ozonwerten geführt hat. Bei den Luftschadstoffen Stickstoffdioxid und Feinstaub (PM10) konnte hingegen ein leichter Rückgang bei der Belastung festgestellt werden.

Der Ozon-Grenzwert (120 Mikrogramm pro Kubikmeter) wurde laut dem Lufthygieneamt beider Basel in allen Standortkategorien überschritten, vor allem aber in den ländlichen Gebieten der Nordwestschweiz. Die Spitzenwerte wurden an der Station Saignelégier im Kanton Jura gemessen. Seit letztem Juni gilt ein neuer Jahresgrenzwert für die feinere Feinstaubfraktion PM2.5. Die Werte zeigen, dass der Immissionsgrenzwert von 10 Mikrogramm pro Kubikmeter vor allem im städtischen Gebiet deutlich überschritten worden ist.

Der Jahresbericht basiert auf den Daten des Lufthygieneamtes beider Basel sowie der Umweltämter der Kantone Aargau, Bern, Jura und Solothurn. Der Bericht ist abrufbar unter <https://luftqualitaet.ch/berichte>.

### Was tun bei Zahnunfällen?

rz. Die Gartenbäder öffnen trotz kühlen Temperaturen langsam ihre Türen. Noch wagen sich nur die Mutigsten ins kalte Wasser, doch bald dürfte sich das ändern. Denn eines ist klar: Das Wetter wird bald besser! Dann werden wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Badis der Region strömen. Beim Planschen, Spielen und Ins-Wasser-Springen kann dabei schnell ein Unfall passieren. Nach einem Schlag oder Sturz kann der Zahn gelockert sein, abbrechen oder gar ganz ausfallen. Wenn Personal und Betroffene richtig und rasch reagieren, können die Zähne meist gerettet und unangenehme Spätfolgen vermieden werden.

Die Zahnärztesellschaften SSO beider Basel rät, ausgeschlagene Zähne bis zum Notfalltermin beim Zahnarzt in einer sogenannten Zahnrettungsbox aufzubewahren. In dem mit Zellnährlösung gefüllten Schraubglas kann ein ausgeschlagener Zahn mehrere Stunden lang aufbewahrt werden. Zahnrettungsboxen sind in Apotheken erhältlich. Abgebrochene Zahnstücke sollen in Wasser aufbewahrt und zum Zahnarzt mitgebracht werden.

Reklameteil

## DAS ALTER GEMEINSAM SCHULTERN

**Benötigen Senioren Unterstützung, kann dies zur Belastung für die ganze Familie werden. Erleichterung bringen Seniorendienste. Hier erfahren Sie, worauf Sie dabei achten sollten.**

Eine Geschichte von vielen: Gabi P. stösst mit der Betreuung ihrer Mutter immer mehr an ihre Grenzen. Was tun? Die Mutter sieht keinen Bedarf für externe Hilfe und Gabi P. hat Respekt vor den Kosten. Doch dann rät der Hausarzt, Home Instead hinzuzuziehen. Von da an geht es aufwärts. Heute geniessen beide ihr entspanntes Mutter-Tochter-Verhältnis und die neue Lebensqualität. Matthias Wirz, Geschäftsführer von Home Instead



**Unterstützung tut gut – Senioren und Angehörigen.**

Basel, erklärt: «Solche Situationen erleben wir täglich. Wichtig ist, dass Betroffene rasch Hilfe holen und bei der Auswahl des Dienstleisters folgendes beachten: Die Unterstüt-

zung muss zugeschnitten sein auf Ihre Bedürfnisse. Da sich Ihre Situation ändern kann, müssen Sie die Dienstleistung innert 24 Stunden ausbauen oder reduzieren können.

Die Betreuenden müssen zum Senior passen und sollten nicht wechseln. Bei mehreren Betreuungspartnern – Angehörige, Spitex, Seniorendienst etc. – ist es wichtig, dass diese eng zusammenarbeiten. Lassen Sie sich beraten, auch zu finanziellen Möglichkeiten. Unsere Erfahrung zeigt: Es braucht meist nur wenige Stunden, um Senioren und ihren Lieben nachhaltig zu helfen.

Gerne beraten wir Sie umfassend und kostenlos.

**Seniorendienste Basel GmbH**

Güterstrasse 90  
4053 Basel  
Tel. 061 205 55 77  
[www.homeinstead.ch/basel](http://www.homeinstead.ch/basel)

ZUVERLÄSSIG  
10  
JAHRE IN BASEL  
INDIVIDUELL

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung

*Zuhause umsorgt*

**Machen Sie mit! Home Instead verschenkt 20 x 2 Betreuungsstunden**

Als Senior oder betreuender Angehöriger können Sie jetzt ausprobieren, wie gut Unterstützung tut. Ob Körperpflege, Begleitung ausser Haus, Haushalt, Kochen und vieles mehr, Home Instead ist da – mit etwas Glück schon bald auch für Sie.

Machen Sie bei unserer Verlosung mit: Teilnahme und Details unter Telefon 061 205 55 77 oder [www.homeinstead.ch/entlastung](http://www.homeinstead.ch/entlastung)



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Brand-Brunnschweiler, Peter**, geb. 1942, von und in Riehen, Am Stich 2

**Frei-Hürzeler, Margrith**, geb. 1923, von Bettingen, in Riehen, Inzlingerstr. 50

**Haas-Dreyfuss, Heidi**, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Eisenbahnweg 87

**Meister-Farinoli, Ernst Walter**, geb. 1924, von und in Riehen, Schützengasse 60

**Perret, André Jacques**, geb. 1954, von Basel, La Sagne NE, in Riehen, Oberdorfstr. 34

**Renner-Warth, Liselotte**, geb. 1925, von und in Riehen, Inzlingerstr. 50

**Riedi-Müller, Doris**, geb. 1942, von Tujetsch GR, in Riehen, Rebenstr. 4

#### Geburten Riehen

**Jordi, Loris**, Sohn des Jordi, Cedric Pascal, von Huttwil BE, und der Wagner, Sabine, aus Deutschland, in Riehen

**Stoll, Joaquin**, Sohn des Stoll, Jonas, von Arlesheim BL und Schinznach AG, und der Stoll, Stefanie Tanja Simone, von Arlesheim BL und Schinznach AG, in Riehen

**Töngi, Eva Luna**, Tochter der Maldonado, Paola Aida, von Langnau i.E. BE, in Riehen

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Unterm Schellenberg 147**, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumspartzeile: 563-6, Miteigentumspartzeile: 563-11-6, Eigentum bisher, Annette Civalé-Fiechter, Riehen, Angelika Sandra Fiechter, Ettingen BL, Bruno Erwin Fiechter, Aesch BL, Eigentum neu, Louis Martin Reichenbach, Muttentz BL

**Waltersgrabenweg 13**, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1694, Eigentum bisher, Nadja Alexandra Stohler, Basel, Eigentum neu, Nadja Alexandra Stohler, Basel, David Andreas Fluri, Basel

**Waltersgrabenweg 13**, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1694, Eigentum bisher, Felix Roland Stohler, Allschwil BL, Eigentum neu, Nadja Alexandra Stohler, Basel

**Bettingerstrasse**, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 2242, Eigentum bisher, Ernst Waldemar Hasler, Emmenbrücke LU, Marta Hasler, Basel, Jan Thomas Nicolas Martz, Winterthur ZH, Kristina Martz, Zürich, Lukas Sebastian Martz, Winterthur ZH, Elisabeth Misteli, Chur GR, Eigentum neu, Jan Thomas Nicolas Martz, Winterthur ZH, Kristina Martz, Zürich, Lukas Sebastian Martz, Winterthur ZH

**Bettingerstrasse 52**, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 982, Eigentum bisher, Ernst Waldemar Hasler, Emmenbrücke LU, Marta Hasler, Basel, Jan Thomas Nicolas Martz, Winterthur ZH, Kristina Martz, Zürich, Lukas Sebastian Martz, Winterthur ZH, Elisabeth Misteli, Chur GR, Eigentum neu, Jan Thomas Nicolas Martz, Winterthur ZH, Kristina Martz, Zürich, Lukas Sebastian Martz, Winterthur ZH

**Baselstrasse 20A**, Riehen, Sektion: A, Stockwerkeigentumspartzeile: 39-7, Eigentum bisher, Credit Suisse AG, Zürich, Eigentum neu, GDM Bauservice GmbH, Riehen, Ganimetja Jasari, Riehen, Djema Jashari, Riehen

**Baselstrasse 20**, Riehen, Sektion: A, Parzelle: 458, Eigentum bisher, Credit Suisse AG, Zürich, Eigentum neu, GDM Bauservice GmbH, Riehen, Ganimetja Jasari, Riehen, Djema Jashari, Riehen

### Amtliche Mitteilungen

#### Sitzung des Einwohnerrats

**Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus

#### Traktanden

- Interpellationen
- Teilrevision
  - der Schulvereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt, Bettingen und Riehen betreffend Primarstufe
  - des Schulvertrags Bettingen-Riehen
  - der Schulordnung (Nr. 18-22.031.01)
- Verpflichtungskredit zum Kauf eines Gebäudes; gleichzeitig Aufhebung und Löschung eines Baurechts – Schulraumprovisorium, Niederholzstrasse 93, «Hebelmäteli»
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.025.01)
  - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) inklusive Mitbericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 18-22.025.02)
- Motion Matthias Gysel und Kons. zum Betrieb und zur Nutzung von gemeindeeigenen Räumen in öffentlichem Interesse
  - Motion (Nr. 18-22.562.01)
  - Stellungnahme des Gemeinderats (Nr. 18-22.562.02)

5. Motion Patrick Huber und Kons. betreffend Einreichung einer Gemeindeinitiative zur Senkung des Eigenmietwerts im Kanton Basel-Stadt

- Motion (Nr. 18-22.563.01)
- Stellungnahme des Gemeinderats (Nr. 18-22.563.02)

6. Vierter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Leschhorn Strel und Kons. betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen (Nr. 14-18.626.05)

7. Zwischenbericht des Gemeinderats zur Motion Patrick Huber und Kons. betreffend Einführung einer regelmässigen Überprüfung der öffentlichen Aufgaben der Gemeinde (Nr. 14-18.785.03)

8. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Caroline Schachenmann und Kons. betreffend «Weitere Massnahmen zum autonomen Wohnen im Alter» (Nr. 14-18.787.02)

9. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Rieherer Busnetzes (Nr. 14-18.790.02)

10. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher betreffend Wildtiere in Riehen (Nr. 1418.793.02)

- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Die Präsidentin:  
Claudia Schultheiss

#### Genehmigung Zonenänderung

Genehmigung und Inkraftsetzung der Zonenänderung Parzelle 234 in Sektion E des Grundbuchs Riehen im Rahmen der Zonenplanrevision

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat am 23. April 2019 festgestellt, dass die vom Einwohnerrat am 27. Februar 2019 beschlossene Zonenänderung für die Parzelle RE 234 vom 18. Dezember 2018 rechtmässig und zweckmässig ist. Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 hat es den Plan Nr. 101.04.015

vom 18. Dezember 2018 genehmigt. Gegen den am 2. März 2019 publizierten Planfestsetzungsbeschluss wurde kein Rekurs eingereicht. Dieser Beschluss ist damit in Rechtskraft erwachsen. Der Gemeinderat setzt die Zonenplanrevision für diese Parzelle auf den 1. Juni 2019 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats  
Der Gemeindepräsident:  
Hansjörg Wilde  
Der Generalsekretär:  
Urs Denzler

### KULTUR & EVENTS

**24. MAI 19**

**STREETBALL**

**U15 & Ü15**

**TURNIER**

**beim Jugi Landauer**  
Anmeldung bis 23. Mai an 079 214 64 24

**18:00 - 21:30 Uhr**  
Start: 18:30 – Teilnahme gratis bei schlechtem Wetter in der Turnhalle „Zur Hoffnung“

**JUGI LANDAUER**

**GO-IN**



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

**Solarstrom für den Eigenverbrauch**  
Alle Haushalte Bettingen erhalten eine Einladung zum Energieabend, welcher am Mittwoch, 12. Juni 2019 um 19 Uhr auf St. Chrischona beim Swisscomturm stattfindet, mit der Aufforderung: Versorgen Sie Ihre Liegenschaft mit eigenem Solarstrom!

Das Bundesparlament hat 2014 ein Gesetz verabschiedet, das den Eigenverbrauch erleichtert. Konkret bedeutet dies, dass man keine Abgaben bezahlen muss, wenn man den Solarstrom vor Ort selbst produziert und konsumiert. Foto-

voltaikanlagen werden heute mit der Einmalvergütung gefördert, die etwa 30 % der Investitionskosten deckt. Aber der Solarstrom vom eigenen Dach ist billiger als der vom öffentlichen Netz. Seit 2018 wird es zudem noch einfacher, Eigenverbrauchsgemeinschaften zu bilden.

Beat Ritler, Geschäftsführer von Resiq, stellt die Fotovoltaik-Anlage der Swisscom vor. Bernhard Schmocker, Leiter Planung und Bau der ADEV Energiegenossenschaft, informiert über Fotovoltaik für den Eigenverbrauch, neue Förderung mit Einmalvergütung, Kosten – Nutzen einer Anlage und die Möglichkeit einer Verbrauchsgemeinschaft. Beim anschliessenden Apéro stehen die Fachpersonen noch für Fragen zur Verfügung.

### KULTUR & EVENTS

## Saisoneröffnung in der Kneippanlage



Die Lokale Agenda 21 lädt Sie herzlich ein zum Saisonauftritt an der Kneippanlage in der Wettsteinanlage:

**am Montag, 20. Mai von 17.30–ca. 19.00 Uhr**

Der Kneippverein Basel führt ins richtige Kneippen ein, anschliessend offeriert die LA 21 einen kleinen Imbiss und Umtrunk. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ins kühle Nass zu steigen!

**Treffpunkt:** Bei der Kneippanlage im Immenbächlein in der Wettsteinanlage

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen – Lokale Agenda 21  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ051917

## Riehen... erleben

Thematische Gästeführungen 2019



### Riehen... natürlich

Samstag, 18. Mai 2019, 14.00 Uhr  
Die Geschichte der Gemeindegärtnerei  
Führung mit Lucretia Wyss

Infolge der Klimaerwärmung und der zunehmenden Trockenheit sieht sich der Gemeindegärtner neuen Herausforderungen und immer öfter auch Kritik ausgesetzt. Er muss sich und seine Infrastruktur den geänderten Gegebenheiten anpassen. Wir schauen zurück auf die Anfänge der Gemeindegärtnerei, verfolgen ihre Entwicklung und wagen einen Blick in die Zukunft.

Treffpunkt: Eingang Gemeindehaus, Parkplatzseite, Wettsteinstrasse 1, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen  
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
Tel 061 646 82 92  
gaspere.fodera@riehen.ch  
www.riehen.ch

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

Die Homepage  
Ihrer Gemeinde  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

## KULTUR &amp; EVENTS



**DIE WELT AM ABGRUND?!**

23. – 24. Mai 2019  
19:30 Uhr  
Reithalle Wenkenhof  
Eintritt frei

Patrick Rohr  
Lucas Bretschger  
Andreas Burgener  
Paul Burger  
Marie-Claire Graf  
Maya Graf  
Wilfried Haeberli  
Thomas Vellacott  
Ernst Ulrich von Weizsäcker  
Ivo Wallimann-Helmer

RIEHEN  
LEBENSKULTUR

RAIFFEISEN

Wenkenhof  
GESPRÄCHE

GRAPHIC: THEODOR SCHWABE



**MARYUS & DIE JAGDKAPELLE**

[www.jagdkapelle.ch](http://www.jagdkapelle.ch)

**Openair Konzert für die ganze Familie**

**Sa, 18.05.19**

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen  
12h: Essen, Getränke & Spielplatz / 15h: Konzertbeginn

Eintritt: Kinder: CHF 10, Erwachsene: CHF 20  
VVK: Freizeitzentrum Landauer, Kundenzentrum Riehen, Ticketino  
Infos: [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch), [www.kulturbuero-riehen.ch](http://www.kulturbuero-riehen.ch)

Eine Veranstaltung vom Kulturbüro Riehen und dem Freizeitzentrum Landauer.

TICKETINO  
Everybody's Ticketing

Landauer  
FREIZEITZENTRUM

RIEHEN  
LEBENSKULTUR

Kunst  
Raum  
Riehen

## IF I WAS A RICH GIRL

An exhibition by Clare Kenny featuring her fantasy collection  
bis 30. Juni 2019

### Veranstaltung/Führungen:

Sonntag, 19. Mai, Internationaler Museumstag  
11 Uhr Führung und Gespräch mit Annette Schindler, Direktorin  
Fantoche / Leihgeberin, Clare Kenny und Katharina Dunst.

### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

**BIBLIOTHEK  
RIEHEN**

### Senioren-Erzählcafé

Dienstag, 28. Mai 2019  
15.00 – ca. 16.30 Uhr  
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Haben Sie Interesse und Lust  
sich über Lebensgeschichten,  
Schicksale und Erfahrungen  
auszutauschen?

Claire Trächslin moderiert die  
Gesprächsrunden zu unterschiedlichen  
Themen.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.bibliothek-riehen.ch](http://www.bibliothek-riehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

### Die Homepage Ihrer Gemeinde

[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

## VERWALTUNG



**Öffnungszeiten Verwaltung**

Die Gemeindeverwaltung bleibt nach dem  
Auffahrtstag, am

**Freitag, 31. Mai 2019**

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir  
Ihnen ab Montag, 3. Juni 2019, zu den  
gewohnten Öffnungszeiten oder für Termine  
nach individueller Absprache gerne wieder  
zur Verfügung.  
Wir danken für die Kenntnisnahme.

## KULTUR &amp; EVENTS



**Führung im  
Naturgarten Brühl**

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:  
**Insekten sind wichtig, auch im Garten!**  
am **Donnerstag, 23. Mai, 18.00–19.30 Uhr**

In den letzten 30 Jahren sind sehr viele Insekten ver-  
schwunden. Wir zeigen wie sie im Garten gefördert wer-  
den können.  
Treffpunkt: im Naturgarten Brühl, von der Tramhaltestel-  
le Bettingerstrasse ca. 200m den Brühlweg hinunter

Leitung: Daniel Rüetschi  
Gemeindeverwaltung Riehen - Fachstelle Umwelt  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

### Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

**Beratung für Betagte und Ange-  
hörige und Vermittlung Pflegeplatz**

- Pflegeberatung der Gemeinde  
Tel. 061 646 82 90

### Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher  
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen  
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause  
Tel. 061 646 82 90

### Spitex

- Verein Riehen Bettingen  
Tel. 061 645 95 00

### Tagesheim

- Wendelin  
Tel. 061 643 22 16

### Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin  
Tel. 061 645 22 22

## PERSONELLES

### Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Nehmen Sie Einfluss in den Schulen!

Riehen sucht für zwei verbleibende Amtsjahre für  
die Primarstufenstandorte Hinter Gärten, Niederholz  
und Wasserstelzen je ein

### Mitglied des Schulrates

Amtsantritt ist der 12. August 2019

### Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den  
Lehrpersonen, der Schulleitung, den  
Erziehungsberechtigten und der  
Quartierbevölkerung.
- Er vermittelt bei Problemen zwischen den  
schulinternen und/oder schulexternen  
Personen.

### Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Bezug zu Riehen

Diese Funktion bietet ein interessantes  
Engagement mit einer Pauschalentschädigung  
für die öffentlichen Schulen der Gemeinde  
Riehen.

Sie finden ein Bewerbungsformular auf der  
Webseite [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch), Stichwort „Schul- und  
Elternräte“.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr  
Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und  
Familie, Tel. 061 208 60 02 und Frau Silvia  
Schweizer, Gemeinderätin, Tel. 079 379 79 10.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches  
Motivationsdossier **bis am 14. Juni 2019** an die  
Gemeindeverwaltung Riehen, Herr Stefan  
Camenisch, [stefan.camenisch@riehen.ch](mailto:stefan.camenisch@riehen.ch),  
Abteilungsleiter Bildung und Familie,  
Erlensträsschen 10,  
4125 Riehen.

### Gemeindekanzlei Bettingen

Die Gemeindeverwaltung ist be-  
strebt, ihre Dienstleistungen zur  
Zufriedenheit der Einwohnerinnen  
und Einwohner auszuführen.

### Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr  
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr  
Donnerstag 10–12 Uhr  
Für weitere Termine bitten wir um  
telefonische Voranmeldung.

### Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

Besuchen Sie die Homepage Ihrer Gemeinde auf der aktuellen Seite: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



## Blumen, Gemüse und ein Schwatz

*mf.* Moldawische Melisse, himbeerfarbige Ampeltomate oder eine rot-gelb gestreifte Tomate namens «Fuzzy Wuzzy» – am Pflanzenmarkt in der Baslerhofscheune in Bettingen konnten am Samstagvormittag Pflanzen mit wohlklingenden Namen und vielversprechenden Eigenschaften erstanden werden. Nebst den Tomatensorten waren auch andere Gemüse, Kräuter und Blumen im Angebot. Letztere sind nicht nur einfach schön zum Anschauen, sondern dienen auch als Futterquelle für Schmetterlinge und andere Insekten und damit auch der Biodiversität.

Organisiert wurde der gut besuchte Markt von der Kulturkommission, der Naturschutzkommission und dem Frauenverein Bettingen. Nebst dem Einkaufsvergnügen wurde vom Frauenverein auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Kaffee und Kuchen, Quiche, Sirup und sogar Hugo nach Bettinger Art. Der Erlös war für einen guten Zweck bestimmt.

Fotos: Michèle Fallier

## FÖRDERVEREIN WENDELIN GV mit Mutationen im Vorstand

### Vorstandsmitglieder verabschiedet

An der diesjährigen Generalversammlung des Fördervereins Wendelin war für einmal alles etwas anders. In der Präsidentenzeit seit 2008 von Niklaus Schmid hatte es bislang keinen einzigen Wechsel im Vorstand gegeben, diesmal mussten gleich vier Mitglieder ersetzt werden.

Die GV startete mit dem sehr interessanten Vortrag von Landschaftsarchitekt Beat Breitenfeld zu dem in Planung stehenden Wendelin-Demenzgarten. Mit grossem Interesse verfolgten die rund 50 Anwesenden die

Ausführungen. Anhand der farbigen Bilder konnten sie sich einen guten ersten Eindruck der Veränderungen und Verschönerungen des schon bestehenden Gartens verschaffen. Anschliessend ging die Generalversammlung mit den üblichen Traktanden über die Bühne. Der Präsident würdigte sodann die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder: Antje Hafner und Gaby Leibundgut, die als Aktuarinnen aktiv waren, Hans-Ruedi Kehrl, der sich jahrelang vorbildlich um das Mitgliederwesen kümmerte, sowie das Urgestein Graziano Tronconi, der mit akribischer Feder jahrelang, seit 1998, die Buchhaltung führte. Mit Dank, einem kleinen Präsent und grossem Applaus wurden alle vier offiziell verabschiedet. Eine erfreuliche Tatsache ist, dass bereits neue Vorstandsmitglieder gefunden werden konnten. Es sind dies Christian Bernet, Lilian Durst, Christian Hoenen und Ursula Schulz.

Beim anschliessenden Apéro – wiederum vorzüglich von der Wendelin-Küche zubereitet – wurde noch eifrig weiterdiskutiert und mit den alten und neuen Vorstandsmitgliedern geplaudert. Vereinsmitglieder und Vorstand schätzen nach der GV das gemütliche Beisammensein, trägt dieses doch nicht zuletzt auch immer wieder zur guten Vernetzung des Wendelins mit Riehen bei.

Cornelia Buser,  
Vorstandsmitglied

## KONZERTABEND Podium Riehen 2019 im Musiksaal der Musikschule

### Freude an musikalischer Herausforderung

Am Podium treten besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Riehen auf.

Foto: Archiv RZ



*rz.* Wenn Musiker bei ihrer pädagogischen Aufgabe ihr eigenes «feu sacré» weitergeben und in ihren Schülern das Feuer entfachen, entsteht Begeisterung für die Musik und das Musizieren. Voraussetzung dazu ist, dass das Interesse ihres Kindes von den Eltern motiviert, unterstützt und mitgetragen wird. Durch intensiveres Üben überwinden die Jugendlichen Widerstände und Hürden und vertiefen ihr Spiel. Sie entdecken in sich die Inspiration. Alle Schüler sind einmalige Persönlichkeiten mit ganz eigenem Zugang zur Musik und zum Instrument. Ihre Individualität wird im Einzelunterricht gestärkt und bei den Gelegenheiten zum gemeinsamen Musizieren in einem sozialen Kontext weiterentwickelt beziehungsweise geschult. «Wenn ich am Morgen aufstehe, setze

ich mich grad sofort ans Klavier» (Jonas, 8). «Mit fünf Jahren habe ich Noten lesen gelernt, noch bevor ich Deutsch lesen konnte» (Selene, 9). «Nicht, dass das Üben mir letztes Jahr keinen Spass gemacht hätte, doch über dieses Jahr hat sich meine gesamte Freude verstärkt» (Ruben, 15). «Weil mir das Querflötenspielen in Gruppen besonders viel Spass macht, habe ich für meine Maturarbeit zwei Orchesterwerke von Mozart für Querflötenensemble arrangiert» (Leandro, 18).

Diese vier musikbegeisterten Jugendlichen gehören zu den 15 Schülerinnen und Schülern der Musikschule Riehen, die dieses Jahr der Tradition entsprechend vors Publikum treten. Sie engagieren sich für ihre musikalische Begabung und kommen dadurch erfreulich weit. Es musizieren Schüler

der Talentförderklasse und verschiedener Instrumentalklassen, Alterskategorien und Entwicklungsstufen, die an einer grösseren musikalischen Herausforderung Freude haben. Einige unter ihnen sind Preisträger der ersten Runde des diesjährigen Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs, andere stehen kurz vor der Maturität im gymnasialen Schwerpunktfach. Auf den Instrumenten Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Violine und Klavier werden in solo- und kammermusikalischer Besetzung Werke aus verschiedenen Stilepochen von Gottlieb Finger bis Fabián Cardozo präsentiert.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 21. Mai, um 19 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51) statt und dauert rund 75 Minuten. Der Eintritt ist frei.

## NIEDERHOLZ Traditioneller Flohmarkt findet am 10. August statt

### Neues Team hält «Flohmi» am Leben

*rz.* Lange hatte es danach ausgesehen, als könnte der traditionelle Flohmarkt im Niederholzquartier verschwinden. Aus zeitlichen Gründen war es dem bisherigen Flohmarktteam nicht möglich, eine weitere Ausgabe zu organisieren. Zunächst konnte kein Ersatz gefunden werden, sodass der beliebte Markt, der jedes Jahr Leute aus der ganzen Region anzieht, vor dem Aus stand. Glücklicherweise hat sich in letzter Minute ein neues Team formiert, das nun mit Elan den diesjährigen Flohmarkt im Auftrag des Quartiervereins Niederholz vorbereitet. Zum neuen Team gehören Beat Bubendorf, Pascal Roches, Stefanie Werro und Raphael Zumbrunnen. Das bisherige Team unterstützt noch im Hintergrund.

Das bewährte Konzept wurde beibehalten, einzig der Standverkauf wurde

optimiert. Neu können die Standbetreiber ihren Platz online auswählen und auch gleich bezahlen. Ein Standplatz mit einer Breite von 2,20 Metern kostet unverändert 25 Franken. Es können mehrere Standplätze nebeneinander gebucht werden. Zum Buchungsportal gelangt man über die Homepage des Quartiervereins Niederholz ([www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)). Personen ohne Internetzugang können den Standplatz persönlich beim Sigrist des Andreashauses buchen und bezahlen (Raphael Zumbrunnen, Telefon 076 234 84 34). Der Standverkauf ist vor einigen Tagen angelaufen. Unterdessen ist schon fast die Hälfte der rund 100 Plätze gebucht worden. Wer sicher einen Standplatz haben möchte, sollte deshalb rasch reagieren.

Der traditionelle Flohmarkt Niederholz findet am Samstag, 10. August, von

8 bis 15 Uhr statt. Am Keltenweg (zwischen Furfelderstrasse und Gstaltrrainweg) können Flohmarktartikel aller Art gehandelt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vor und im Andreashaus werden salzige und süsse Leckereien sowie diverse Getränke angeboten. Sitzgelegenheiten sind draussen und drinnen vorhanden. Auf der Andreasmatte (neben dem Andreashaus) gibt es auch in diesem Jahr wieder den Kinderflohmarkt: Kinder bis 14 Jahre können ohne Voranmeldung und Standgebühr die nicht mehr benötigten Sachen aus dem Kinderzimmer verkaufen.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Quartiervereins Niederholz. Bei Fragen ist das Flohmarktteam auch per E-Mail erreichbar ([flohmi@qvn-riehen.ch](mailto:flohmi@qvn-riehen.ch)).



Der Flohmarkt im Niederholzquartier zieht jedes Jahr viele Schnäppchenjäger an.

Foto: zVg

## Reklame teil

**näf** Textilreinigung  
**Alle Filialen**  
**Auf alle Artikel**  
**20%**  
**Gültig auch auf**  
**Hemdenabos**

## BÜRGERGEMEINDE

## Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Bürgerrat hat mit Beschluss vom 8. Mai 2019 Ursula Stohler von Basel in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen aufgenommen.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

## Tödlicher Arbeitsunfall

rz. Zu einem tödlichen Arbeitsunfall ist es am letzten Montag an der Riehener Lörracherstrasse gekommen. Dabei kam ein 51-jähriger Arbeiter ums Leben.

Die Baustelle, auf der es um 13.30 Uhr zum Drama kam, liegt kurz vor der Grenze auf Privatgrund. Wie die Basler Staatsanwaltschaft mitteilt, befand sich der Mann auf dem Bauplatz vor einem mehrere Meter tiefen Loch, das mit Beton gefüllt werden sollte. Ein Teil des erdigen Bodens rund um das Loch brach plötzlich ein, der Bauarbeiter rutschte ab und wurde in der Folge von einer grossen Menge Erde verschüttet.

Der genaue Unfallhergang ist noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen. Im Einsatz waren die Sanität der Rettung Basel-Stadt, ein Notarzt, mehrere Patrouillen und ein Care-Team der Polizei sowie die Berufs- und Milizfeuerwehr. Die Lörracherstrasse musste während der Rettungsarbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

## Erneuerung der Bäumlhofstrasse

rz. Die unterirdischen Leitungen und der Strassenbelag der Bäumlhofstrasse müssen zwischen der Paracelsus- und der Allmendstrasse auf Basler Seite saniert werden. Dies teilt der Regierungsrat mit. Zudem soll in Richtung Riehen ein neuer Velostreifen die Sicherheit für die Velofahrenden erhöhen. Die auf der betreffenden Strassenseite vorhandenen Parkplätze werden zu diesem Zweck zwischen die Baumratten verschoben. Von den bestehenden 28 Parkplätzen können 20 erhalten werden. Wo der Abstand zwischen zwei Baumratten für ein Auto zu kurz ist, werden rund 35 neue Veloabstellplätze geschaffen.

Bei den Bushaltestellen «Im Heimatland» und «Käferholzstrasse» wird es für Fahrgäste künftig möglich sein, stufenlos ein- und auszustiegen. Menschen im Rollstuhl oder Gehbehinderte könnten so den Bus selbstständig nutzen und auch für Menschen mit Einkaufs- oder Kinderwagen werde das Ein- und Aussteigen komfortabler, schreibt der Regierungsrat.

Für die Erneuerung der Bäumlhofstrasse beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat rund 3,2 Millionen Franken. Davon entfallen rund 2,1 Millionen auf die ohnehin notwendige Sanierung. Die Kosten für die Sanierung der Leitungen übernimmt die IWB, entsprechend sind sie im Betrag nicht enthalten.

## Gästeführung auf dem Maienbühl

rz. Die Stadt Lörrach organisiert die öffentliche geführte Tour «Grenzgeschichten von der Eisernen Hand». Gästeführer Dominik Baiker erwartet alle Interessierten morgen Samstag um 10 Uhr beim Maienbühlhof am Maienbühlweg in Riehen, Richtung Inzlingen.

Die durch die Landesgrenzen eingefasste schweizerische Hand entstand durch mittelalterliche Banngrenzen. Der langgestreckte Finger auf dem Maienbühl erscheint als eine Besonderheit: So findet man noch eine Vielzahl an Grenzsteinen, die eine mehr als 400-jährige Grenzziehung dokumentieren. Dass die Geschichte des Maienbühl aber noch weiter zurück reicht, zeigt ein römisches Fundament: Ist dieser Rechteckbau nur ein Viehstall gewesen oder gar ein gallorömischer Tempel an geheiligtem Ort?

Die Führung dauert etwa zwei Stunden und kostet für Erwachsene 7 Euro, für Schüler/Studenten 3 Euro und für Familien (zwei Erwachsene und maximal drei Kinder) 16 Euro.

## TRADITIONSFAHREN Rund 20 Gespanne fahren am Sonntag durch Riehen

## Ein Kulturgut, das es zu erhalten gilt



Die letztjährige Traditionsfahrt fand in Rheinfelden statt. So oder ähnlich dürfte es übermorgen auch auf Riehens Strassen aussehen.

Fotos: zVg

Es ist die Kombination aus Pferden, historischen Kutschen und malerischer Landschaft, die den besonderen Reiz des sogenannten «Traditionsfahrens» ausmacht. Das weiss der Binninger Andreas Glaser nur allzu gut. Deshalb freut er sich besonders, dass die rund 20 Gespanne aus der ganzen Schweiz, die seinem alljährlichen Aufruf im Namen der IG Traditionsfahren gefolgt sind, diesmal durch Riehen fahren dürfen. Die Teilnehmer treffen sich übermorgen Sonntag um 9 Uhr auf dem Bäumlhof fürs Einspannen der Tiere und fahren gegen 10 Uhr los. Der Tross erreicht rund eine Stunde später den Dorfkern und ist noch vor Mittag beim Wenkenhofpark, wo ein grosser Apéro geplant ist. Danach geht es via Riehen Dorf und Lange Erlen wieder zurück auf den Bäumlhof, wo das Traditionsfahren zwischen 14.30 und 15 Uhr sein Ende findet. Wer dieses einmalige Spektakel am Strassenrand mitverfolgen möchte, kann dies also an mehreren Standorten tun.

«Der Wenkenhof mit dem Park und der Villa eignet sich hervorragend für das, was wir zeigen wollen», erklärt Glaser, langjähriges Mitglied der IG Traditionsfahren. Es sei für die Fahrer eine zusätzliche Motivation, wenn Landschaft, Ortsbild und die traditionellen Gespanne zusammenpassen. Und dann fügt er stolz an: «Der Wenkenpark ist für den Traditionsfahrer wie die Tremola für den Oldtimerfan!»

Wer Traditionsfahrten veranstaltet, ist davon überzeugt, dass das Fahren mit Pferden einen grossen kulturellen Wert hat. Aus diesem Grund gehen diese Anlässe meist in Dörfern und Städten über die Bühne, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Denn wer weiss heute noch, dass das Fahren direkt mit unserem Wohlstand und unserer Geschichte verbunden ist? Das Pferdegespann war das erste Individualverkehrsmittel, obwohl in den Anfängen nur die wohlhabenden Gesellschaftsschichten sich eines leisten konnten. Heutzutage sieht alles ganz anders aus: «Pferde werden längst nicht mehr als Last- und Transportmittel benutzt. Die Tiere sind ein Hobby oder werden zu Therapiezwecken eingesetzt», sagt Glaser.

## Die Kunst des Fahrens

Das Traditionsfahren ist mehr als nur schön gekleidet in der Gegend herumkutschieren. Je nach Art des Gespanns und der Art und Weise, wie die Pferde eingespannt und gefahren werden, kann es zu einer wahren Kunst werden. Ob man die Kunst des Fahrens beherrscht oder nicht, hängt laut Andreas Glaser wesentlich vom Verhältnis zu den Pferden ab: «Wenn man sich Zeit nimmt, das Wesen des Pferdes und dessen Anatomie zu verstehen, liegt man sicher im Vorteil.» Beim Fahren von leichten, sportlichen Wagen könnten die Tiere übrigens ihre ganze Athletik zeigen. In Riehen

werden verschiedene Arten der Anspannung zu sehen sein. So etwa die Stadtanspannung, die geprägt ist von der englischen Kumtanspannung mit grosskalibrigen, kräftigen Karossierpferden. Oder die Landanspannung, die mehr von der leichteren ungarischen Anspannung geprägt ist. Wem diese Beschreibungen zu technisch sein sollten, der kann am Sonntag entlang der Route auch nur einfach die schönen Gespanne bewundern. Und vielleicht ein neues Hobby für sich entdecken.

Loris Vernarelli



## Reklame teil

## Residenz mit jedem Komfort

## Individualität und Selbständig im Tertianum St. Jakob-Park

Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park bietet im Mantelgebäude des «Joggeli» eine komfortable Wohnmöglichkeit an zentraler Lage und mit idealer Infrastruktur.

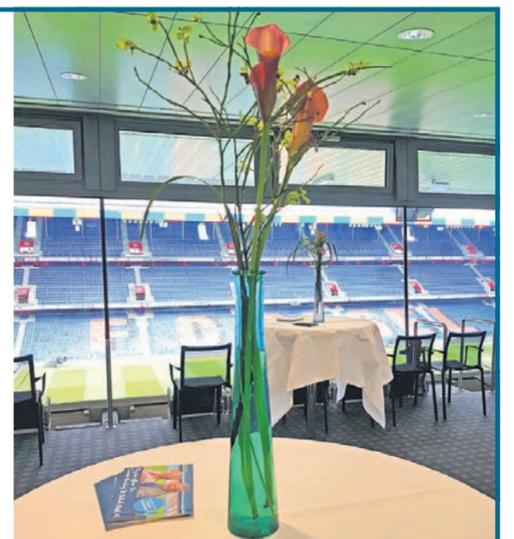
Appartements gibt es in verschiedenen Grössen von 1½ bis 3½ Zimmern. In der Pauschale sind Nebenkosten und wöchentliche Reinigung bereits inbegriffen. Ausserdem wird mittags und an 365 Tagen im Jahr ein 4-gängiges-Gourmetmenü im Restaurant «Classico» serviert. Weiter werden nahezu täglich unterschiedlichste Unterhaltungsprogramme, sportliche oder geistige Aktivitäten, angeboten. Sollte irgendwann einmal die Gesundheit nicht mehr mitspielen, ist professionelle Betreuung von den haus-

internen Pflegemitarbeitern im Rahmen einer Spitex organisiert. Trotzdem darf jederzeit der Wunsch geussert werden, in die hauseigene Pflegeabteilung zu wechseln. Das vertrauensvolle Verhältnis wird von denselben Mitarbeitern weitergeführt.

## Tag der Offenen Tür

Im März öffnete die Tertianum Residenz seine Tür für das interessierte Publikum. Auf einem selbständigen Rundgang wurde informiert und offene Fragen konnten diskret beantwortet werden. Verschiedene Appartements durften besichtigt werden und kompetente Mitarbeiter standen mit Rat und Tat zur Seite. Stets nach Süden ausgerichtet und mit Balkon, hell und lichtdurchflutet, geben diese den Blick frei auf die Grün 80 und ins weite Baselbiet. Es konnte auch ein Blick in ein Pflegezimmer geworfen werden und von der Leiterin Pflege und Betreuung wurden individuelle Möglichkeiten und Abläufe erklärt. In der exklusiven Loge «Joggeliblick» mit freier Sicht ins Stadion wurden die Gäste mit einem Cüpli empfangen. Alle Anliegen und Wünsche konnten in Ruhe mit der Gästebaterin besprochen werden. Der Chefkoch persönlich zelebrierte im Restaurant Classico seine Künste und verwöhnte die Gäste mit zwei verschiedenen Risotti und einem tollen Dessertbuffet. Die Atmosphäre in dieser Residenz ist freundlich, unbeschwert und humorvoll. Das Personal identifiziert sich mit seiner Arbeit, mag seine Gäste und bringt dies auch deutlich zum Ausdruck.

Wenn Sie nun Lust bekommen haben, die Residenz selber zu besichtigen, sind Sie gerne von der Geschäftsführerin Cornelia Braun eingeladen.



Am 3. Juni 2019 findet ein interessanter Informationsanlass mit dem Thema «Altes Daheim – neues Zuhause» statt. Es werden Fragen thematisiert wie: «Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Umzug? Wie ist ein mögliches sinnvolles Vorgehen, wenn ich eine Liegenschaft besitze? Soll ich zuerst verkaufen oder zuerst umziehen?» Melden Sie sich unter Telefon 061 315 16 16 oder stjacobpark@tertianum.ch an.



Autor Beat Eglin  
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:  
www.fotoshopper.ch



## Musik Akademie Basel Musikschule Riehen

### MUSIKSCHULE RIEHEN

Freie Plätze im Gruppenunterricht:

**ELTERN-KIND-MUSIK**  
ab 18 Monate bis 3.5 Jahre  
Mittwochvormittag

**RHYTHMIK / MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG**  
ab 3.5 Jahren (Vorkindergarten)  
Dienstag- und Mittwochnachmittag

**KINDERTANZ**  
Ab 6 Jahren  
Dienstagnachmittag

**SINGKREIS**  
Kindergartenstufe  
Mittwochnachmittag

**KINDERCHÖRE/JUGENDCHOR**  
1. - 7. Schuljahr  
Mittwochnachmittag

**OHRENFITNESS/GEHÖRBILDUNG**  
1./2. Primarschulstufe  
Freitagnachmittag

Musikschule Riehen, Rössligasse 51  
Tel. 061 641 37 47  
[musikschule.riehen@mab-bs.ch](mailto:musikschule.riehen@mab-bs.ch)  
[www.musikschule-basel.ch](http://www.musikschule-basel.ch)

## RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ  
machen sich bezahlt.

Am Dienstag  
um 17 Uhr ist Inserat-  
Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über  
Aufträge, die schon früher bei  
uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich,  
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre  
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10

E-Mail  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

## ALLE ANS FELDSCHIESSEN!

Sa 25. Mai 2019 im Schiessstand Riehen

Die Schützenvereine von Riehen und Bettingen laden  
zum grössten Schützenfest der Welt ein!

Das Feldschiessen ist für jede Frau und Jedermann  
ab 10 Jahren möglich und **kostenlos!** Sportgeräte und  
kompetentes Fachpersonal stehen vor Ort zur Verfügung.

Kommt vorbei: 0900 – 1100 / 1400 – 1600  
Schützenhaus Riehen | Chrischonaweg 120 | 4125 Riehen

**Schengen Ja,  
Entwaffnung Nein  
Nein am 19. Mai!**

volks—  
hochschule beider basel

Gemeinde  
Riehen

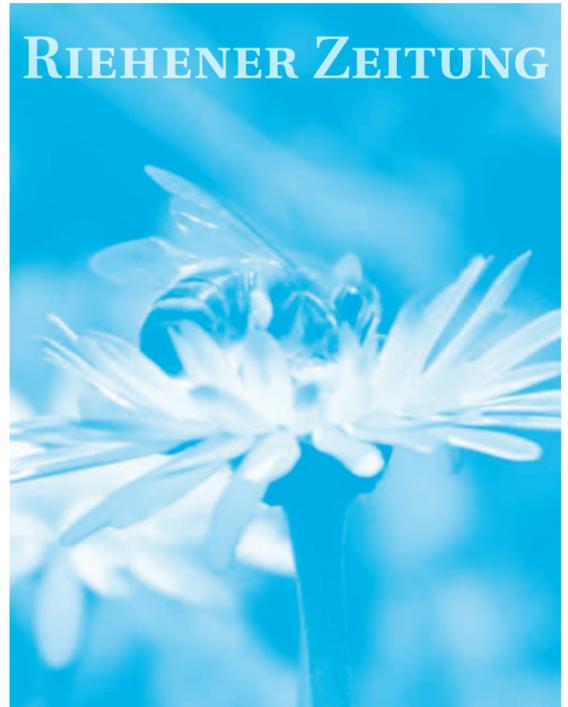
### Die Fledermaus, das unbekannte Wesen

Gefürchtet, gefährdet, geheimnisvoll  
Im Kurs lernen Sie die faszinierende Welt der  
Fledermäuse kennen: Lebensraum,  
Fortpflanzung, Orientierung, aber auch die  
Gefahren, denen die Tiere ausgesetzt sind.  
Beide Kursabende werden mit einer kurzen  
Exkursion in Riehen abgeschlossen.

Lucretia Wyss, Gärtnerin, Naturpädagogin, Gemeinde Riehen  
Fr 07.06. und 14.06.19, 19.30-21.30 h, Riehen, Haus der Vereine  
CHF 76.00

Information und Anmeldung:  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der  
Gemeindeverwaltung oder über die VHSBB bezogen werden.



# Spontanität, die sich auszahlt

Die Friedlin AG baut in Egerkingen ein Bad um. Die Auftraggeber sind froh,  
dass auch ihre sehr kurzfristigen Wünsche noch umgesetzt wurden.



Ihr neues Badezimmer bringt  
Erika und André Kienert  
immer wieder zum Lächeln.

#### VOR DEM UMBAU

**Wie sind Sie auf die Friedlin AG  
aufmerksam geworden?**

Wir haben bei Bekannten das  
neue Badezimmer gesehen und es  
hat uns sehr gut gefallen. Aus die-  
sem Grund haben wir uns dann  
entschieden, unser Bad auch um-  
zubauen. Vorher hatten wir gar  
keine solchen Pläne.

**Was waren Ihre Ansprüche  
an die Friedlin AG?**

Gute Beratung. Und man sollte

auf unsere Wünsche und Bedürf-  
nisse eingehen. Ausserdem war  
uns eine saubere Ausführung der  
Arbeit wichtig.

**Wie haben Sie die Elemente  
Ihres neuen Badezimmers  
zusammengestellt?**

Zum Glück war Herr Bachofner  
beim Aussuchen dabei. Seine Er-  
fahrung und Beratung waren für  
uns sehr wichtig.

#### WÄHREND DES UMBAUS

**Wie lange dauerte der Umbau?**

Der Umbau dauerte eine Woche  
und einen Tag; einen Tag länger  
als geplant. Der Grund dafür war,

dass wir uns während des Um-  
baus spontan entschieden haben,  
zusätzlich alle Wände des Bade-  
zimmers zu plätteln. Ursprüng-  
lich wollten wir nur die Badewan-  
ne durch eine Dusche ersetzen.

**«Es war goldrichtig,  
uns noch während  
des Umbaus für  
die Erweiterung  
zu entscheiden.»**

**Ein Umbau bedeutet  
meistens auch Staub.**

**Wie war das bei Ihnen?**

Da das Bad einen direkten Garten-

zugang hat, mussten die Arbeiter  
nicht durch die Wohnung. Aber  
auch dem Garten sah man die  
Bauarbeiten nie an. Es wurde  
wirklich sehr sauber gearbeitet.

**Konnten Sie in der Zeit Ihr  
Badezimmer benutzen?**

Nein. Aber wir hatten noch ein  
anderes Bad, das wir benutzen  
konnten.

**Gab es mal Probleme?**

Gar keine. Alles lief perfekt.

#### NACH DEM UMBAU

**Wie finden Sie Ihr neues Bad?**

Wir sind superglücklich  
und sehr zufrieden damit.  
Es ist alles so toll geworden.

**Was freut Sie denn  
am meisten?**

Die neue Kopfbrause und der  
offene, grosszügige Raum.

**Möchten Sie etwas  
besonders erwähnen?**

Die Leute des Schaub Teams wa-  
ren freundlich und fröhlich, es  
herrschte immer eine gute Atmo-



sphäre und es gab angenehmen  
persönlichen Kontakt. Man hatte  
das Gefühl, dass alle gerne zur  
Arbeit kamen. Wir haben schon  
einige Umbauten hinter uns. Und  
dieser war der sauberste und rei-  
bungslöseste von allen.



#### FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71

[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)

## KUNSTTURNEN 36. Kantonale Kunstturnerinnentage beider Basel

## Baslermeister Titel für Sonja Stauffiger und Siri Pausa

Am vergangenen Samstag früh morgens ging für die Riehener Turnerinnen des TV Basel-Stadt der lange, aber sehr erfolgreiche Kantonale Kunstturnerinnentag beider Basel in Bottmingen los mit der jüngsten Turnerin Madlaina Amiet in der Kategorie EP. Am Sprung, Stufenbarren und Boden zeigte sie hervorragende Übungen, doch leider schlichen sich am Schwebbalken einige Wackler und Unsauberkeiten ein, was grosse Abzüge zur Folge hatte. Madlaina klassierte sich am Ende im sehr guten 4. Rang.

In der Kategorie Programm 1 waren die Riehenerinnen mit sechs Turnerinnen vertreten. Sophie Niedermann zeigte an ihrem ersten Wettkampf im P1, was sie alles gelernt hatte. Sogar die Fallkipp am Barren und der Endo am Boden klappten einwandfrei. Sie klassierte sich im sehr guten 4. Rang. Auch Milena Lachenmeier turnte sehr gute und saubere Übungen, musste aber leider am Balken einen Sturz in Kauf nehmen. Mit Rang 16 darf sie dennoch sehr zufrieden sein. Flurina Amiet zeigte ebenfalls gute Übungen an allen Geräten und klassierte sich im guten 32. Rang. Nila Kirchhoff, Micaela Dos Santos und Ivy Nordstrom bestritten ihren ersten Wettkampf im P1 und waren dementsprechend etwas nervös. Dennoch konnten auch sie ihr Können unter Beweis stellen und alle drei zeigten schöne Übungen. Am Ende klassierten sie sich im 38. (Nila), 39. (Micaela) und 40. Rang (Ivy).

Nach einer längeren Pause starteten die sechs Open- und drei P6A-Turnerinnen zur grossen Freude aller ge-



Die Turnerinnen Open und P6 (linkes Bild, vorne von links): Linn Bertolli, Leana Rodriguez, Siri Pausa, Sonja Stauffiger, Léna Leibundgut; hinten von links: Kate Chakravarty, Leonie Claria, Annik Neumann und Carole Weidele; auf dem Bild rechts die Turnerinnen P1 und EP, von links: Flurina Amiet, Micaela Dos Santos, Milena Lachenmeier, Nila Kirchhoff, Sophie Niedermann, Ivy Nordstrom und Madlaina Amiet.

Fotos: zVg

meinsam zum Wettkampf. Leonie Claria vermochte sich zum letzten Wochenende noch einmal zu steigern und zeigte einen sturzfreien und sehr sauberen Wettkampf. Kate Chakravarty gelang vor allem die Barren- und Balkenübung sehr gut, doch leider schlichen sich am Boden einige Unsauberkeiten ein. Leana Rodriguez zeigte ebenfalls einen sturzfreien Wettkampf, wackelte aber etwas häufig und hat besonders am Sprung sicher noch etwas Potenzial. Leonie klassierte sich im 11. Rang, Kate im 10. Rang und Leana im 8. Rang.

Linn Bertolli lief am Balken zur Höchstform auf und erhielt für diese

sehr schöne Übung die zweithöchste Note des Tages. Annik Neumann gelang trotz grosser Nervosität ein sehr guter Wettkampf ohne grobe Fehler, dafür mit sehr schönen Übungen an allen Geräten, und auch Siri Pausa konnte ihr Potenzial voll abrufen und zeigte einen sehr guten Wettkampf mit einer Spitzenbodenübung, für die sie die zweithöchste Note des Tages erhielt.

Siri Pausa turnte erstmals in dieser Saison aufs Treppchen und wurde sehr gute Dritte. Doch damit noch nicht genug. Für ihre tollen Leistungen durfte sie sich zur Kantonalmeisterin Basel-Stadt in der Kategorie

Open küren lassen! Annik klassierte sich im sehr starken 4. Rang und Linn im 5. Rang.

## Medaillen für Sonja Stauffiger und Carole Weidele

Léna Leibundgut bestritt ihren ersten Wettkampf dieser Saison in der Kategorie P6 Amateur und zeigte, was mit wenig Training neben der Lehr- ausbildung noch alles möglich ist. Ihr gelang ein sehr guter Wettkampf ohne Stürze und grobe Fehler. Mit dem 5. Rang darf Léna sehr zufrieden sein.

Carole Weidele kam erstmals in dieser Saison ohne grobe Fehler durch den Wettkampf. Alle vier Geräte

klappten nach Wunsch und Carole erhielt die Tageshöchstnote am Sprung für ein perfektes Rondat mit halber Drehung direkt zum Stand. Mit dieser Topleistung durfte Carole erstmals in dieser Saison aufs Treppchen steigen und sich die Bronzemedaille umhängen lassen.

Sonja Stauffiger stellte an allen Geräten ihr Können unter Beweis. Mit sehr sauberen Übungen vermochte sie zu überzeugen. Mit einem neuen Rekordtotal von 43,50 Punkten durfte Sonja die Goldmedaille entgegennehmen und sich zur Kantonalmeisterin im P6A küren lassen.

Angelika Stauffiger

## LEICHTATHLETIK Grand Prix Bern

## Urs Frey holt sich Kategoriensieg

rz. Beim 38. Grand Prix von Bern über 10 Meilen (16,093 Kilometer) lief der Riehener Urs Frey ein beherztes Rennen und erreichte mit seiner Zeit von 1:07:51 68 Klassierten der Alterskategorie M70 einen überlegenen Sieg. Er konnte den begnadeten Master im Berglauf, Christian Grütter aus Niederörs, mit einem Vorsprung von 4 Minuten 47 Sekunden auf Rang zwei und den mehrfachen Master Europa- und Weltmeister auf der Strasse, Albert Anderegg aus Innertkirchen, mit gut acht Minuten Differenz auf Rang drei verweisen. Wie schon bei seiner letzten Teilnahme am GP Bern im 2016, als er in der Relativwertung (Zeiten in Relation zu Alter und Geschlecht) den höchsten Wert aller klassierten Männer erreichte, konnte er unter 8835 klassierten Männern mit 120,4 % die höchste Relativwertung erreichen. Gesamthaft belegte er den 785. Platz unter 8835 klassierten Männern. Seit seinem Rücktritt vom Rücktritt im Juni 2018 ist Frey nun an insgesamt 16 namhaften Wettkämpfen immer siegreich geblieben.

Die Tagessiege gingen bei den Männern an den Kenianer Geoffrey Kamworor in der fantastischen Streckenrekordzeit von 44:56 und bei den Frauen an die Äthiopierin Meserat Gezahegn Merine in 57:46.

**Leichtathletik, Grand Prix Bern, 11. Mai 10 Meilen (16.093 km). Männer:** 785. (1. M70) Urs Frey (Riehen) 1:07:50.8, 1033. (78. M50) Kenji Shimada (Riehen) 1:09:28.8, 2034. (256. M45) Michel Baudraz (Bettingen) 1:14:15.1, 2074. (186. M50) Marko Grebensek (Riehen) 1:14:24.1, 6055. (801. M45) Joachim Junk (Riehen) 1:28:07.3, 7013. (822. M50) Peter Boerlin (Riehen) 1:32:18.0, 7814. (2206. M30) Tobias Braun (Riehen) 1:37:20.0. – **Frauen:** 1069. (300. W20) Johana Gückel (Riehen) 1:25:33.6, 1070. (301. W20) Akina Knausz (Riehen) 1:25:33.9, 1674. (473. W20) Charlotte Gückel (Riehen) 1:29:46.0, 1755. (72. W55) Anke Ronsdorf (Riehen) 1:30:21.4. **Altstadt Grand-Prix (4,7 km). Männer:** 17. (299. M40) Michael Hatz (Riehen) 24:42.8. – **Frauen:** 553. (90. WU14) Bigna Hatz (Riehen) 24:43.5, 14. (244. W40) Katrin Kezdi (Riehen) 27:30.6, 36. (774. W40) Natascha Koch (Bettingen) 33:13.8.

## LEICHTATHLETIK Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel in Therwil

## Kompletter Medaillensatz für den TV Riehen

Bei äusserst windigen und frischen äusseren Bedingungen fanden die Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel wie immer in Therwil statt. Der TV Riehen stellte mit Rebecca Wüthrich bei den Schülerinnen U12 die Siegerin, mit Linus Kaufmann bei den Schülern U14 den Vizemeister und bei den jüngsten Mädchen U10 erkämpfte sich Amina Mokrani die bronzene Auszeichnung.

## Rebecca Wüthrich U12-Meisterin

Rebecca Wüthrich legte den Grundstein für ihren Sieg in der letzten Disziplin, dem 1000-Meter-Lauf. Sie lief hier klare Bestzeit und nahm allen ihren Konkurrentinnen mehr als acht Sekunden ab. Auch im Weitsprung erzielte sie mit 4,22 Meter Tagesbestweite. Ihre Mehrkampf-Qualitäten zeigte sie auch im Ballwurf, wo sie mit 28,14 Metern an vierter Stelle zu finden war. Dass es am Ende doch noch knapp wurde – sie gewann den Vierkampf mit nur neun Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte – war dem Umstand zuzuschreiben, dass sie mit ihrer 60-Meter-Zeit von 9,60 Sekunden auf die Schnellsten viele Punkte verloren hatte. Die windigen Bedingungen könnten hier jedoch zumindest ein Mitgrund sein für den hier doch eher grossen Punkteverlust auf die Konkurrentinnen.

In der gleichen Kategorie der Mädchen U12 konnte auch Yael Gengenbacher überzeugen. Sie gewann mit 32,01 Metern den Ballwurf, verlor jedoch im 1000-Meter-Lauf zu viele Punkte, um am Ende aufs Podest zu kommen. Am Ende reichte es unter den 76 Teilnehmerinnen zu Rang 11.

## Linus Kaufmann der Glückliche

Die Podestplätze waren auch bei den Knaben U14 umkämpft. Zwar war hier schnell klar, dass der Sieg ausser Reichweite lag – zu klar dominierte ein Athlet aus dem Baselbiet. Aber um die restlichen Podestplätze duellierten sich fünf Athleten auf Augenhöhe. Darunter befanden sich erfreulicherweise gleich drei Knaben des TV Riehen.

Unter diesen dreien war Samuel Ifenkwe der Schnellste im 60-Meter-Sprint mit 8,97 Sekunden und der Beste im Hochsprung mit 1,40 Metern. Linus Kaufmann konnte im Weitsprung mit 4,26 Metern und im Kugelstossen mit 8,02 Metern punkten. Mael Medero seinerseits war der



Zwei der drei TVR-Medaillengewinner: U14-Vizemeister Linus Kaufmann (am 1. Mai-Meeting in Basel) und U12-Meisterin Rebecca Wüthrich (hier am TVR-Eröffnungsmeeting auf der Grendelmatte).

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Tagesschnellste im 1000-Meter-Lauf in 3:25.96, wobei er den nachmaligen Mehrkampfmeister in einem packenden Duell mit langem Endspurt knapp besiegen konnte.

Da Linus Kaufmann im Hochsprung die Tagesbesthöhe von 1,40 Metern meisterte und im 1000-Meter-Lauf in 3:36.85 nicht viel Zeit auf die Konkurrenz verlor, war er am Ende der Glückliche, der das Podest als Zweiter besteigen durfte. Mael Medero wurde Vierter und Samuel Ifenkwe Sechster. Max Rupp auf Rang 16 rundete das sehr gute Teamergebnis ab.

## Bronze für Amina Mokrani

Als klar Schnellste mit 10,02 Sekunden im 60-Meter-Lauf der Mädchen U10 lief Amina Mokrani durchs Ziel. Ebenso zu überzeugen vermochte sie im Weitsprung mit 3,46 Metern und auch im Ballwurf war sie mit 17,33 Metern nicht weit hinter den Besten. Einzig der 1000-Meter-Lauf scheint nicht ihre Lieblingsdisziplin zu sein. Dort verlor sie wichtige Punkte im Kampf um Silber. Sie konnte sich aber auch über den dritten Rang sichtlich freuen. Mit Ciara Weber klassierte sich eine weitere TVR-Athletin

als Neunte unter den besten Mehrkämpferinnen. Sie war im Weitsprung mit 3,49 Metern die Zweitbeste unter den 70 U10-Athletinnen.

Nicht mit den Besten mitzuhalten vermochten die U14-Mädchen des TVR. Lynn Bühler kam auf den 21. Rang. Sie zeigte mit der drittbesten 1000-Meter-Zeit ihre Ausdauerqualitäten. Bei den jüngsten Knaben U10 klassierte sich Gustav Tange als Zwölfter unmittelbar vor seinem Vereinskollegen Jakob Thern. Beide waren in keiner Disziplin ganz vorne klassiert, aber eben auch in keiner der vier Disziplinen weit hinten. Im Mehrkampf reicht das jeweils für eine Klassierung im ersten Fünftel. Ins erste Drittel schafften es bei den Knaben U12 Jules Cazenave als Vierzehnter sowie Alex Stricker und Manuel Schmelzle auf den Rängen 19 und 20.

Der nächste Anlass für die Schülerinnen und Schüler sind bereits die Einkampfmeisterschaften beider Basel in Riehen. Dieses Jahr findet dieser Höhepunkt wegen des Eidgenössischen Turnfests ungewohnt früh statt, nämlich statt Mitte Juni bereits am 25./26. Mai (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Matthias Müller

## TISCHTENNIS 77. Basler Firmensporttage

## Scarpatetti nochmals erfolgreich

rs. Nach längeren gesundheitlichen Problemen, die ihm die Teilnahme an der Firmensportmeisterschaft unmöglich machten, hat der 81-jährige Réto Scarpattetti im Rahmen der 77. Basler Firmensporttage trotz nur rudimentärer Vorbereitung überraschend das Herren-Einzel-D-Turnier gewonnen und mit seinem 82-jährigen Doppel-Partner Dieter Uttinger den Final im Herren-Doppel C/D erreicht. Im Halbfinal schlugen die beiden das topgesetzte Doppel mit Scarpattetti langjährigen Doppel-Partner Kim Baechle und Brix Bernhard in fünf engen Sätzen mit 3:2 (11:7/14:12/7:11/10:12/12:10). Der Doppel-Final ging dann gegen Benjamin Roberts und Dzemail Limani in drei engen Sätzen mit 9:11, 12:14 und 8:11 verloren.

Das Schlussturnier der Basler Firmensporttage fand am vergangenen Samstag in der Roche-Halle in Birsfelden statt. Gemeldet waren insgesamt 43 Einzelspieler und 15 Doppelpaarungen.

Im Herren-D-Einzelturnier qualifizierte sich Réto Scarpattetti in seiner Vierergruppe mit drei 3:0-Erfolgen als Gruppensieger für die Viertelfinals. Dort schlug er zuerst Ueli Schaub mit 3:0 (11:4/11:6/11:7) und dann im Halbfinal Vorjahressieger Tobias Steinke mit 3:0 (11:9/13:11/12:10), wobei er in jedem Satz einen Rückstand wettmachen musste. Im Final gewann Scarpattetti gegen den Ukrainer Andrei Hutanu mit 3:1 (11:4/12:10/7:11/11:6).

Genau 25 Jahre ist es nun her, dass Réto Scarpattetti in Melbourne (Australien) Weltmeister im Herren-Doppel ab 50 Jahre geworden ist. Der Einzel-Erfolg in Birsfelden war nun sein 1781. Turniersieg im Lauf von 67 Jahren. Scarpattetti ist teilnahmeberechtigt für die Senioren-Europameisterschaften, die diesen Sommer in Budapest (Ungarn) ausgetragen werden. Ob er dort angesichts seiner Krebserkrankung antreten kann, wird sich noch weisen.

**SPORT IN KÜRZE**

**«Aktiv! Im Sommer» auch wieder in Riehen**

rs. Auch in diesem Jahr bietet die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit Gsünder Basel wieder kostenlos wöchentliche Bewegungsangebote an. Offizielle Eröffnung der «Aktiv! Im Sommer»-Saison in Riehen ist am Donnerstag, 6. Juni, wenn Gemeinderat Guido Vogel die Gäste um 19 Uhr auf der Wettsteinanlage im Dorf kern zum Tai Chi begrüßen wird. Im Anschluss an die gemeinsame Tai Chi-Stunde gibt es dann einen öffentlichen Apéro.

Bereits einen Tag davor, also am Mittwoch, 5. Juni, geht es um 19 Uhr ebenfalls auf der Wettsteinanlage los mit Pilates. Die Mitmachangebote sind ohne Anmeldung und es braucht keine spezielle Ausrüstung. Bequeme Kleidung, in welcher man sich gut bewegen kann, genügt.

Ab Montag, 10. Juni, schliesslich gibt es im Naturbad wieder ein wöchentliches Aqua-Rhythm-Angebot. Auch dieses Angebot ist kostenlos – abgesehen vom regulären Eintritt ins Naturbad.

**Leichtathletik-Resultate**

**Leichtathletik, Schüler-Mehrkampfmehrmehrschaft beider Basel, 11. Mai 2019, Känelmatt, Therwil**

**Schüler U14 (5-Kampf):** 1. Jan Schindelholz (SC Biel-Benken) 2715, 2. Linus Kaufmann (TVR) 2108 (60m 9.20/Hoch 1.40/Weit 4.26/Kugel 3kg 8.02/1000m 3:36.85), 3. Leo Fauser (Riehen/OB Basel) 2101, 4. Mael Medero (TVR) 2078 (60m 9.19/Hoch 1.35/Weit 4.15/Kugel 3kg 7-05/1000m 3:25.96), 6. Samuel Ifenkwe (TVR) 2039 (8.97/1.40/4.20/7.38/3:46.91), 16. Max Rupp (TVR) 1633, 27. Enea Christ (TVR) 1386, 32. Yusuf El Saadoun (TVR) 1223. – 39 klassiert.

**Schüler U12 (4-Kampf):** 1. Noah Hasler (BTV Sissach/LGO) 1770, 2. Jonas Hügli (SC Liestal) 1474, 3. Melvin Minder (BTV Sissach/LGO) 1465; 14. Jules Cazenave (TVR) 1135 (60m 9.91/Ball 200g 28.23, Weit 3.59/1000m 4:01.17), 19. Alex Stricker (TVR) 1087, 20. Manuel Schmelzle (TVR) 1086, 31. Oskala Lau (TVR) 974, 36. Mirco Gmür (TVR) 933, 38. Emanuel Ifenkwe (TVR) 919, 42. Fabrice Kaufmann (TVR) 896, 50. Koen de Jong (TVR) 779. – 64 klassiert.

**Schüler U10 (4-Kampf):** 1. Finn Gutzwiller (LC Therwil) 1169, 2. Cyrill Bürgin (BTV Sissach/LGO) 1133, 3. Jan Fleischlin (TV Muttenz) 1103; 12. Gustav Tange (TVR) 739 (60m 10.56/Weit 3.23/Ball 200g 21.06/1000m 4:45.60), 13. Jakob Thern (TVR) 730 (60m 10.70/Weit 3.16/Ball 200g 16.89/1000m 4:18.75), 29. Tim Müller (TVR) 517, 30. Michael Cassidy (TVR) 512. – 66 klassiert.

**Schülerinnen U14 (5-Kampf):** 1. Phoebe Oelhafen (SC Liestal) 2733, 2. Michelle Heid (OB Basel) 2731, 3. Meret Stückelberger (LC Therwil) 2669; 21. Lynn Bühler (TVR) 1944 (60m 9.77/Kugel 3kg 6.58/Hoch 1.10/Weit 3.64/1000m 3:42.44), 30. Lynn Huber (TVR) 1745, 37. Annina Pappenberger (TVR) 1624, 45. Liv Hauswirth (TVR) 1458, 47. Samie Brodmann (TVR) 1413, 50. Saskia de Jong (TVR) 1097. – 52 angetreten.

**Schülerinnen U12 (4-Kampf):** 1. Rebecca Wüthrich (TVR) 1867 (60m 9.60/Weit 4.22/Ball 200g 28.14/1000m 3:35.99), 2. Tabitha Zuccolin (LC Therwil) 1858, 3. Ilaya Wittwer (BTV Sissach/LGO) 1645; 11. Yaël Gengenbacher (TVR) 1409 (60m 10.02/Weit 3.90/Ball 200g 32.01/1000m 4:39.18), 27. Eleni Fischer (TVR) 1077, 33. Lina Knutti (TVR) 1030, 51. Angeline Hermann (TVR) 857, 69. Zoé Bernard (TVR) 574. – 76 klassiert.

**Schülerinnen U10 (4-Kampf):** 1. Lia Faedi (LC Basel) 1301, 2. Svenja Füllemann (LV Frenke) 1124, 3. Amina Mokrani (TVR) 1044 (60m 10.02/Ball 200g 17.33/Weit 3.46/1000m 4:49.43); 9. Chiara Weber (TVR) 943 (60m 10.73/Ball 200g 11.27/Weit 3.49/1000m 4:18.79), 29. Lea Gehrlein (TVR) 652, 31. Noemi Wüthrich (TVR) 635. – 71 klassiert.

**Basketball-Tabellen**

**Basketballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2018/19, Tabellen**

**Männer, 2. Liga, Schlussrangliste:** 1. Liestal Basket 44 I 18/32 (1303:1088), 2. BC Allschwil I 18/24 (1210:1103), 3. BC Bären Kleinbasel II 18/22 (1272:1170; 2/2 +16), 4. BC Pratteln I 18/22 (1051:1039; 2/2 -16), 5. CVJM Riehen I 18/18 (1143:1078; 2/2 +5), 6. BC Moutier I 18/18 (1004:1064; 2/2 -5), 7. SC Uni Basel 18/14 (1114:1131; 2/2 +31), 8. Jura Basket 18/14 (1053:1135; 2/2 -31), 9. BC Arlesheim II 18/8 (1014:1243), 10. BC Arlesheim I 18/6 (967:1080).

**Männer, 4. Liga, Schlussrangliste:** 1. BC Bären Kleinbasel IV 12/24 (847:603), 2. BC Allschwil II 12/16 (628:485), 3. BC Pratteln II 12/14 (650:581; 2/2 +2), 4. TV Magden 12/14 (675:604; 2/2 -2), 5. TV Muttenz II 12/10 (609:610), 6. CVJM Riehen II 12/6 (590:713), 7. BC Arlesheim IV 12/0 (442:845).

**Junioren U20 Low, Schlussrangliste:** 1. Liestal Basket 44 9/14 (484:477), 2. CVJM

Riehen 9/10 (524:446), 3. BC Arlesheim III 9/8 (525:461), 4. TSV Rheinfelden 9/4 (380:529).

**Junioren U15 High:** 1. TV Muttenz I 10/18 (839:580), 2. CVJM Riehen I 10/16 (720:498), 3. Starwings Basket 10/10 (630:586), 4. BC Bären Kleinbasel 10/8 (506:621), 5. BC Allschwil I 10/4 (400:608), 6. Liestal Basket 44 10/0 (432:634). – Muttenz, Riehen, Starwings und Bären im Final 4.

**Junioren U15 Low, Schlussrangliste:** 1. JuraBasket 7/14 (473:338), 2. SC Uni Basel 7/10 (460:369), 3. BC Münstenstein 7/8 (379:287; 1/2 +22), 4. TV Muttenz II 7/8 (478:279; 1/0 -22), 5. CVJM Riehen II 7/6 (304:316), 6. BC Allschwil II 7/4 (255:315), 7. BC Arlesheim II 7/2 (344:454), 8. BC Pratteln 7/2 (217:552).

**Frauen, 2. Liga, Schlussrangliste:** 1. BC Arlesheim II 15/28 (827:567), 2. JuraBasket 15/18 (693:677; 3/4 +28), 3. BC Münstenstein I 15/18 (645:588; 3/2 -28), 4. Liestal Basket 44 II 15/14 (720:663), 5. CVJM Riehen 15/8 (554:669), 6. BC Pratteln I 15/4 (596:871).

**Minis U13A, Schlussrangliste:** 1. Basilisks Basketball 10/14 (437:355), 2. CVJM Riehen 10/12 (417:372; 2/2 +1), 3. BC Allschwil II 10/12 (378:310; 2/2 -1), 4. TV Muttenz 10/10 (403:403; 2/2 +4), 5. BC Moutier 10/10 (422:354; 2/2 -4), 6. BC Bären Kleinbasel II 10/0 (288:551).

**Poussins U11 Low, Schlussrangliste:** 1. TV Muttenz 8/16 (39:4), 2. BC Pratteln 8/12 (99:79), 3. BC Allschwil II 8/10 (56:54), 4. BC Bären Kleinbasel II 8/8 (55:50), 5. CVJM Riehen 8/4 (13:31; 2/4 -3), 6. Starwings Basket 8/4 (25:14; 3/2 +3), 7. Liestal Basket 44 II 8/4 (71:96; 2/2 0), 8. BC Arlesheim 8/2 (7:37).

**Fussball-Resultate**

2. Liga Regional:  
**FC Amicitia I – FC Reinach 2:7**  
**SV Sissach – FC Amicitia I 2:1**

3. Liga, Gruppe 1:  
**FC Allschwil II – FC Amicitia II 3:2**  
Junioren A, Junior League A:  
**FC Black Stars – FC Amicitia 0:2**

Junioren B, Junior League B:  
**FC Wohlen a – FC Amicitia a 5:2**

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:  
**FC Amicitia b – FC Black Stars b 7:1**

Junioren C, Junior League C:  
**SV Sissach rot – FC Amicitia a 4:1**

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:  
**FC Möhlin/ACLI – FC Amicitia b 4:1**

Junioren D/9, Promotion:  
**SV Sissach rot – FC Amicitia a 4:1**

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
**FC Allschwil b – FC Amicitia b 5:4**

Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:  
**FC Bosna Basel – FC Amicitia 2:1**

Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:  
**SV Augst – FC Amicitia 1:1**  
**FC Polizei – FC Amicitia 1:1**

Senioren 50+, Gruppe 1:  
**FC Nordstern a – FC Riehen ff 3:0**

Senioren 50+, Gruppe 4:  
**FC Bosna Basel – FC Amicitia 5:1**  
**FC Amicitia – SV Augst 0:4**

**Fussball-Vorschau**

2. Liga Regional:  
So, 19. Mai, 15 Uhr, Schützenmatte  
**BSC Old Boys II – FC Amicitia I**

3. Liga, Gruppe 1:  
Sa, 18. Mai, 18 Uhr, Im Schiffacker  
**FC Rheinfelden – FC Amicitia II**

Di, 21. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia II – SV Muttenz a**

Junioren A, Junior League A:  
So, 19. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia – FC Pratteln a**

Junioren B, Junior League B:  
So, 19. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – SC Binningen a**

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:  
Sa, 18. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Allschwil b**

Junioren C, Junior League C:  
Sa, 18. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – FC Reinach a**

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:  
Sa, 18. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – FC Reinach blau**

Junioren D/9, Promotion:  
Sa, 18. Mai, 12 Uhr, Einschlag  
**FC Reinach a – FC Amicitia a**

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 18. Mai, 12 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia b – SC Steinen Basel a**

Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
Sa, 18. Mai, 14 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia c – FC Birsfelden b**

Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  
So, 19. Mai, 12 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia a – SV Muttenz rot**

Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:  
Sa, 18. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia – FC Ferad**

Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:  
Sa, 18. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia – FC Concordia**

Di, 21. Mai, 20.15 Uhr, Tannenbrunn  
**SV Sissach – FC Amicitia**

Senioren 50+, Gruppe 1:  
Do, 23. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen – FC Srbija 1968 b**

Senioren 50+, Gruppe 4:  
Di, 21. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Amicitia – FC Post Basel**

**FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional**

**FC Amicitia I steht vor dem Abstieg**

rs. Der FC Amicitia I steht nach dem letztjährigen Aufstieg vor dem Abstieg in die 3. Liga. Das Team verlor am vergangenen Freitag zu Hause gegen Reinach gleich mit 2:7 und nun am Mittwoch auch beim Schlusslicht Sissach mit 2:1. Sissach hat nun punktemässig zu Amicitia aufgeschlossen, weist aber das schlechtere Strafenskonto auf. Amicitia hatte gegen Sissach schon das Hinrundenspiel verloren. Sissach hat also sechs seiner elf Punkte gegen die Riehener geholt.

Gegen Reinach lag Amicitia bereits nach 13 Minuten mit 0:2 zurück, kämpfte sich danach aber zurück ins Spiel. Marco Ammann gelang nach einer knappen halben Stunde vom Penaltypunkt das 1:2 und nach knapp einer Stunde glich Philippe Sidler zum 2:2 aus.

Nur zwei Minuten nach dem Ausgleich brachte Tobias Vetter die Gäste allerdings gleich wieder in Führung und fünf Minuten danach erhöhte Luca Sarro auf 2:4. Davon erholte sich das Heimteam nicht mehr. In der Schlussviertelstunde erzielte Reinach noch drei Tore zum 2:7-Endstand.

Das Auswärtsspiel gegen Schlusslicht Sissach war für Amicitia so etwas wie das Spiel der letzten Chance, auch weil der Drittlezte Dardania am Sonntag Gelterkinder mit 1:0 geschlagen hatte und damit der Rückstand Amicitias auf den ersten Nichtabstiegsplatz auf sieben Punkte angewachsen war. In der ersten Halbzeit fielen lange keine Tore – bis unmitttelbar vor der Pause, als Martin Duttweiler Sissach per Penalty in Führung brachte.

Auch diesmal gelang Amicitia der Ausgleich. Johannes Gross traf in der 66. Minute per Kopf zum 1:1. Doch auch diesmal folgte der Rückschlag in Form des 2:1, das Alex Nyarko gut zehn Minuten vor Schluss erzielte. Dabei blieb es.

Dass Amicitia noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt hat, liegt vor allem daran, dass der direkte



Amicitia kriegt die Kurve nicht – hier eine Szene aus dem Heimspiel gegen Bubendorf. Foto: Philippe Jaquet

Konkurrent Dardania trotz zweimaliger Führung beim Leader FC Bubendorf mit 4:3 verlor. Der Siegtreffer der Bubendorfer fiel in der 88. Minute.

Amicitia und Dardania treffen in der zweitletzten Runde vom 1. Juni direkt aufeinander. Davor spielt Amicitia am kommenden Sonntag auswärts gegen die Old Boys II und am Sonntag, 26. Mai, zu Hause gegen Laufen. Punktet das Team auch in diesen beiden Spielen nicht, steht der Abstieg schon vor dem Spiel gegen Dardania fest. Es sind nur noch vier Runden zu spielen.

**FC Amicitia I – FC Reinach 2:7 (1:2)**

Grendelmatte. – Tore: 4. Sven Wirz 0:1, 13. Alec Zeltner 0:2, 29. Marco Ammann 1:2 (Penalty), 58. Philippe Sidler 2:2, 60. Tobias Vetter 2:3, 65. Luca Sarro 2:4, 76. Tobias Fankhauser 2:5, 85. Sebastian Kobler 2:6, 87. Sebastian Kobler 2:7. – FC Amicitia I: Yannik D'Alfonso; Jordy Figueira, Benedikt Bregenzler, Patrick Oehler, Noah Straumann (46. Sandro Carollo); Lucas Fernandez, Siro Nichele (75. Fabian Bischof), Philippe Sidler; Marco Ammann, Lukas Wipfli. (80. Raphael Heizmann),

Ramazan Aldemir (62. Pascal Märki). – Verwarnungen: 28. Tobias Böhlen, 60. Yannik D'Alfonso.

**SV Sissach – FC Amicitia I 2:1 (1:0)**

Tannenbrunn. – Tore: 45. Martin Duttweiler 1:0 (Penalty), 66. Johannes Gross 1:1, 79. Alex Nyarko 2:1. – FC Amicitia I: Yannik D'Alfonso; Patrick Oehler, Johannes Gross, Noah Straumann; Yanis Zidi (82. Pascal Märki), Benedikt Bregenzler (46. Mario Forgiore), Lucas Fernandez, Siro Nichele (60. Fabian Bischof), Leo Cadalbert; Lukas Wipfli, Marco Ammann. – Verwarnungen: 45. Noah Straumann, 65. Alban Zeqiri, 71. Martin Duttweiler, 71. Yanis Zidi, 74. Nevio Vane, 77. Johannes Gross, 85. Lukas Wipfli, 90. Abdurrahim Hyseni.

**2. Liga Regional:** 1. FC Bubendorf 22/56

(37) (71:27), 2. FC Concordia 22/54 (45) (59:19), 3. FC Aesch 22/39 (36) (51:32), 4. FC Reinach 21/38 (20) (66:38), 5. FC Gelterkinder 22/34 (60) (37:44), 6. FC Black Stars II 22/32 (72) (52:55), 7. FC Wallbach 22/30 (25) (55:58), 8. FC Pratteln 22/30 (35) (36:44), 9. BSC Old Boys II 21/28 (45) (47:43), 10. FC Laufen 22/28 (74) (42:42), 11. FC Birsfelden 22/24 (72) (32:52), 12. FC Dardania 22/18 (70) (46:72), 13. FC Amicitia I 22/11 (19) (26:60), 14. SV Sissach 22/11 (76) (29:63).

**FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1**

**Amicitia-Niederlage gegen Allschwil**

Im Drittliga-Auswärtsspiel gegen das viertplatzierte Allschwil zeigte der FC Amicitia II wieder einmal zwei verschiedene Halbzeiten. Leider wurde das Spiel sehr kurzfristig auf den schlecht zu spielenden Kunstrasenplatz verlegt, was für die Riehener ein grosser Nachteil war. Vor dem Gang in die Garderobe war das Spiel noch auf Naturrasen angesetzt gewesen.

In der Startphase war der Heimklub klar überlegen und der Gast aus Riehen hatte kaum Ballkontakte. In der 5. Minute ging Amicitia aber überraschend in Führung. Nach einem Eckball konnte Noah Straumann per Kopf das 0:1 erzielen.

In der 20. Minute folgte der Ausgleich durch einen Foulpenalty, den Matthias Mazzarati unnötig verschuldet hatte. Nur sieben Minuten später ging Allschwil verdient in Führung, dies nach einem weiten Ball in die Sturmspitze, den Amicitia-Verteidiger Alain Demund unterlaufen hatte. Der gegnerische Stürmer konnte mühelos das 2:1 erzielen.

Während der gesamten ersten Halbzeit war Amicitia klar unterlegen, kam kaum zu Torchancen und war mit nur einem Tor Rückstand noch gut bedient.

Nur zwei Minuten nach dem Seitenwechsel fiel das 3:1 nach einem wunderbaren Angriff über mehrere Stationen. Nach diesem Gegentor stellte Amicitia-Trainer Vogt die Mannschaft um und liess offensiver spielen. Die Riehener tauchten nun vermehrt vor dem gegnerischen Tor auf und kamen in der 74. Minute durch Florian Bing zum Anschlusstreffer. Danach spielte Amicitia den Ball nur noch weit nach vorne und spielte mit bis zu fünf Stürmern. In der 94. Minute stand Yanis Zidi nach einem Zusammenspiel mit Daniel Wipfli fast alleine vor dem gegnerischen Torhüter, doch dieser konnte den Ball gerade noch mit dem Fuss abwehren und den Abpraller konnte Murat Aldemir per Kopf nicht verwer-



Der FC Amicitia II – hier im Drittliga-Heimspiel gegen Reinach II – steckt mitten im Abstiegskampf. Foto: Philippe Jaquet

ten. Es wäre der Ausgleich mit dem Schlusspfiff gewesen. Dieser wäre allerdings unverdient gewesen. Allschwil war spielerisch klar überlegen.

«Uns fehlen ganz einfach Leaderfiguren, Spieler, die eine Mannschaft führen können. Dies war beim FC Allschwil mehrfach vorhanden», sagte Trainer Vogt nach dem Spiel. Morgen Samstag trifft die Mannschaft im enorm wichtigen Auswärtsspiel auf den Tabellennachbarn FC Rheinfelden. Dies wird ein richtiger Abstiegskampf werden und der FC Amicitia darf nicht verlieren. *Stephan Vogt*

**FC Allschwil II – FC Amicitia II 3:2 (2:1)**

Im Brül. – Tore: 5. Noah Straumann 0:1, 20. Valentin Jahn 1:1 (Penalty), 27. Valentin Jahn 2:1, 47. Severin Rimensberger 3:1, 74. Florian Bing 3:2. – FC Amicitia II: Mar-

cello Borghetti; Ramazan Aldemir, Alain Demund, Sascha Lehmann, Michael Leuenberger, Michel Lehmann, Yanis Zidi, Yannick Schlup, Daniel Wipfli, Matthias Mazzamati, Noah Straumann; Ersatzspieler: Murat Aldemir, Felix Stebler, Florian Bing, Marco Corti. – Verwarnungen: 61. Cyrille Hagen, 67. Drazen Cosic, 86. Yanis Zidi.

**3. Liga, Gruppe 1:** 1. SV Muttenz a 22/56 (40) (79:41), 2. AC Rossoneri 22/53 (50) (62:34), 3. FC Allschwil II 22/39 (58) (60:44), 4. FC Therwil 22/37 (58) (52:35), 5. FC Liestal II 22/34 (36) (59:51), 6. FC Oberwil 22/34 (45) (59:37), 7. FC Schwarz-Weiss a 22/32 (28) (56:50), 8. FC Reinach II 22/32 (44) (49:47), 9. SC Münstenstein 22/30 (58) (48:53), 10. CD Espanol Basel 22/28 (51) (53:60), 11. US Olympia 22/23 (86) (40:47), 12. FC Rheinfelden 22/20 (31) (31:60), 13. FC Amicitia II 22/19 (41) (37:65), 14. FC Birsfelden II 22/11 (87) (21:82).

**BASKETBALL** Final-4-Turnier des BVN in Riehen**CVJM-Junioren spielen um den Meistertitel**

rs. Dieses Wochenende trifft sich die regionale Basketballszene in Riehen. Das Final-4-Turnier, an welchem seit Jahren die Regionalmeistertitel der Nachwuchskategorien des Basketballverbands Nordwestschweiz ausgetragen werden, findet morgen Samstag und übermorgen Sonntag erstmals in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt. Am Samstag um 19 Uhr sind ausserdem die Finals der Männer und der Frauen um den BVN-Regionalcup angesetzt.

Mit dabei im Titelrennen sind vom CVJM Riehen die Junioren U15. Das Team hat in der U15-Meisterschaft der Kategorie High den zweiten Gruppenplatz erreicht und gegen jedes Team der Gruppe mindestens einmal gewonnen. Im Halbfinal gegen die Starwings aus Birsfelden (Samstag, 13 Uhr) haben sich die Riehener Jungs klar die Finalqualifikation vorgenommen. Der Sieger dieser Partie spielt am Sonntag um 13 Uhr gegen den Sieger der Partie zwischen dem Gruppensieger TV Muttenz und dem Gruppenvierten BC Bären Kleinbasel um den Titel, der Verlierer spielt am Sonntag um 11 Uhr um Platz drei.

Am Samstag wird ab 9 Uhr gespielt. Es stehen alle Halbfinalspiele der Regionalmeisterschaft auf dem Programm, letzte Anspielzeit ist 19 Uhr. Um 19 Uhr werden, parallel zum zweiten Juniorinnen-Halbfinal, auch die beiden Cupfinals der Männer und



Die U15-High-Junioren des CVJM Riehen, hier beim Fototermin anlässlich eines Meisterschaftsspiels in Pratteln, wollen am Wochenende in Riehen den Regionalmeistertitel holen.

Foto: zVg

Frauen gespielt. Bei den Männern spielt der BC Allschwil I gegen den BC Bären Kleinbasel II, bei den Frauen trifft JuraBasket, das im Halbfinal den CVJM Riehen knapp geschlagen hat, auf den BC Arlesheim II. Die Basketballerinnen aus Arlesheim sind Regionalmeisterinnen und können damit in Riehen sozusagen das Double holen. Bei den Männern ist Regional-

meister Liestal nicht im Cupfinal. Am Sonntag ab 9 Uhr finden die Spiele um Platz 3 und die Finals um den Regionalmeistertitel der verschiedenen Kategorien von U13 bis U20 statt. Den Abschluss machen um 19 Uhr die Finals der Juniorinnen U20 und der Junioren U20. Der CVJM Riehen bietet an beiden Tagen einen kleinen Festbetrieb mit Speisen und Getränken.

**Erfolgreiche Danprüfung für Koryo-Taekwondo**

rs. Am vergangenen Sonntag fanden in Albstadt bei Stuttgart WT-Danprüfungen statt. Auch eine Delegation von Koryo-Taekwondo / My-DO-Jang Riehen nahm daran teil. Unter der strengen Aufsicht des Prüfungsgremiums, bestehend aus Wolfgang Brückel (9. Dan, Dritter von rechts), Cataldo Creti (8. Dan, Mitte) und Rudi Krupka (6. Dan, Dritter von links) konnten Patrik Allemann (links) den 3. Dan, Jan Hallenberger (Zweiter von links) den 2. Dan, Benjamin Graber (rechts) den 1. Dan und Jacqueline Durrer (Zweite von rechts) den 1. Dan entgegennehmen. Jacqueline Durrer ist die erste Schülerin, welche die ganze Ausbildung von Weiss- bis Schwarzgurt bei Koryo-Taekwondo Riehen durchlaufen hat. Die Danträger(innen) von Koryo-Taekwondo / My-DO-Jang Riehen, alle durch den Weltverband des Taekwondos (WT) geprüft, freuen sich, bei den zukünftigen ambitionierten Projekten des Vereins mitzuhelfen und ihr Wissen und Können weiterzugeben.

Foto: Andreas Mächler

**TENNIS** Interclub-Meisterschaft Männer 35+ 1. Liga**Der TC Stettenfeld verliert in Schüpfen**

Die erste Interclub-Runde, welche eigentlich eine Woche zuvor hätte gespielt werden sollen, musste aufgrund von extrem schlechten Wetterbedingungen (Schnee und Regen) verschoben werden. So wurde die offiziell zweite Runde für das Männer 35+ Erstligateam des TC Stettenfeld zur ersten Partie der Saison.

Das Team musste früh am Samstagmorgen nach Schüpfen fahren. Zu Beginn regnete es und so mussten die Plätze erst einigermassen bespielbar gemacht werden. Ausserdem windete es stark, was den ganzen Tag Einfluss auf die Matches hatte.

Die Riehener konnten nicht in Bestbesetzung antreten. Pietro Fieramosca und Patrick Kiener gaben ihre Einzel ab, was die Ausgangslage noch schwieriger machte. Nach zwei hart umkämpften Matches konnten sich Stefan Mayer und Michael Kuprianczyk in ihren Einzeln jeweils in drei Sätzen durchsetzen und zum 2:2 ausgleichen. Beat Müller hatte dann leider keine Chance und so war Dominik

Kiener unter Zugzwang. Nach einem gut erkämpften ersten Satz wurde der Wind etwas stärker und das Heimteam konnte dies ausnützen. Die Schüpfener waren sich die windigen Verhältnisse wohl mehr gewohnt. Nach den Einzeln führte Schüpfen mit 4:2.

Auch bei den Doppeln hatte der TC Stettenfeld nicht viel Einfluss auf das Geschehen. Nur Stefan Mayer und Michel Kneubühl konnten ihre Partie gewinnen. Am Ende stand es also 6:3 für den TC Schüpfen.

Diesen Samstag spielen die Stettenfelder auswärts beim TC Ebikon, der seine erste Begegnung gegen Zweisimmen mit 4:5 verloren hat. Am Samstag, 25. Mai, um 11 Uhr findet dann das Heimspiel gegen den TC Zweisimmen statt.

Das Positive in der bisherigen Interclub-Saison ist, dass die Mannschaft des TC Stettenfeld mit der ColoBäle AG einen neuen Sponsor bekommen hat, der auf den neuen T-Shirts prangt. *Michel Kneubühl*



Stefan Mayer gewann in Schüpfen als einziger Stettenfelder im Einzel und im Doppel.

Foto: zVg

**MOUNTAINBIKE** Klubwettbewerb der Bike Trial Academy**Eine gelungene Trial-Premiere**

rs. Es waren 14 Kinder aus Basel und Umgebung sowie aus Luzern, Zürich und Stäfa, die sich am vergangenen Sonntag auf dem Zivilschutz-Übungs-gelände Sternfeld in Birsfelden dem ersten Klubwettbewerb stellten, zu welchem die Bike Trial Academy unter Präsidentin Debi Studer eingeladen hatte. Für viele war es der allererste Wettbewerb. Die etwas Älteren, die schon Wettkämpfe gefahren waren, zeigten den Kleinen, wo sie durchfahren mussten und worauf sie achten sollten. «Ich habe mich sehr über diesen Zusammenhalt gefreut», sagte Debi Studer, die seit Jahren zur Schweizer Spitze gehört und auch schon internationale Einsätze hinter sich hat. Mit der Gründung eines eigenen Vereins möchte sie ihre Sportart auch im Raum Basel populärer machen und Nachwuchs dafür begeistern.

Nach einem gemeinsamen Warm-up ging es los. In der ersten Runde waren viele noch total überfordert. Doch schon in der zweiten Runde merkte man eine massive Steigerung. Nach einer Pause, in welcher die Schiedsrichter ihr Können zeigten, schafften es einige Fahrer dann tatsächlich, den Parcours fehlerfrei, also ohne Strafpunkte, zu passieren.

An der Siegerehrung durften sich dann zuerst die Gewinner einen Preis vom Gabentisch auswählen. Die tollen Preise wurden vom Zweirad-Shop Wenger offeriert, der auch Streetstepper mit dabei hatte. Am Schluss konnten die



Der junge Riehener Joel Kiener auf dem Parcours.

Fotos: zVg

Interessierten dann diese speziellen Bikes zum Steppen ausprobieren.

Der Riehener Joel Kiener aus Riehen wurde Dritter bei den Kleinsten (Kategorie Decouvertes). Es war sehr toll zu sehen, wie er sich mit jedem Parcours steigerte und sicherer wurde. Am kommenden Wochenende reist Debi Studer mit den Kindern der Bike Trial Academy Basel, die ihr Trainingsgelände in der Alten Zolllhalle des Bahnhofs St. Johann hat, zum ersten Swissscup-Wettbewerb.



Gruppenbild der Teilnehmenden des ersten Klubwettbewerbs der Bike Trial Academy Basel vom vergangenen Sonntag auf dem Zivilschutz-Übungs-gelände Sternfeld in Birsfelden.

**FECHTEN** Schweizer Hochschulmeisterschaften 2019**Demi Hablützel Degen-Vizemeisterin**

rs. An den Schweizer Hochschulmeisterschaften in Fribourg gelang Demi Hablützel von den Basel- & Riehen-Scorpions eine eindruckliche Rückkehr nach einer langen Verletzungspause. Mit ihrem Finaleinzug im Degenfechten sicherte sich Demi Hablützel die Silbermedaille im Degenfechten und holte damit ihr erstes Edelmetall bei den Erwachsenen.

Ein Feld aus nationalen Fechterinnen und auch Athletinnen mit Weltcup-Erfahrung gingen an den Start. Bedingung für die Teilnahme an dieser Meisterschaft ist die Immatrikulation an einer Schweizerischen Hochschule.

Die an der Uni Basel eingeschriebene 20-jährige Baslerin, die auch schon bei den Juniorinnen U20 auf internationaler Ebene im Einsatz stand, stieg als topgesetzte Athletin ins Finaltableau ein. Im Halbfinal setzte sich Demi Hablützel gegen die ebenfalls an der Uni Basel studierende Martina Stähli (Fechtgesellschaft Basel) durch und wurde erst im Final von der Weltcupfechterin Anasztasia Conrad (CE Lausanne) gestoppt.



Demi Hablützel mit ihrer Silbermedaille in Fribourg.

Foto: zVg

# LIEBER ZU HIEBER

WEIL WIR MIT UNSEREN ANGEBOTEN LUST AUF FRÜHLING MACHEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



**HIEBER**  
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHEN FÜR SIE · GÜLTIG VOM 20.05. BIS ZUM 25.05.2019



40% gespart  
**7.77**

**Pollo fino** Hähnchenoberkeule mit Haut ohne Knochen, eine Spezialität für Grill und Pfanne, auch gewürzt erhältlich, 1 kg



40% gespart  
**2.99**

**Neuseeländische Lamm-lachse** ideal auch zum Grillen, 100 g



37% gespart  
**2.49**

**Serranoschinken** mind. 12 Monate gereift, Premiumqualität, ideal zu frischem Spargel, 100 g



28% gespart  
**2.49**

**Schollenfilets** feines, weißes Fleisch, ohne Haut, Fanggebiet Nordostatlantik, 100 g



25% gespart  
**2.99**

**Seawater Black Tiger Garnelen 8/12** mit Kopf, zum Verkauf aufgetaut, 100 g



50% gespart  
**0.88**

**Lätta** verschiedene Sorten, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



**0.89**

**EDEKA Bio Mozzarella** in Lake, mind. 45% Fett i. Tr., Abtropfgewicht 125 g (100 g = € 0,71), 250-g-Packung



40% gespart  
**1.49**

**McCain Chef Frites** 750 g (1 kg = € 1,99) oder **Golden Longs** 600 g (1 kg = € 2,48), Packung, tiefgefroren



40% gespart  
**2.99**

**Nektarinen oder Pfirsiche** gelbfleischig, aus Spanien, Klasse I, 1 kg



37% gespart  
**2.50**

**San Lucar Heidelbeeren** aus Spanien, Klasse I, 500-g-Eimer (1 kg = € 5,00)



35% gespart  
**1.29**

**Thomy Reines Sonnenblumenöl** 0,75-L-Flasche (1 L = € 1,72)



30% gespart  
**1.39**

**Barilla Italienische Teigwaren** verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung



30% gespart  
**0.66**

**Milka Schokolade** verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, darkmilk 85 g (100 g = € 0,78), Tafel



20% gespart  
**2.79**

**Whiskas Katzennahrung** verschiedene Sorten, z. B. Geflügel Auswahl in Sauce 12 x 100 g (1 kg = € 2,33), Ragout in Gelee 12 x 85 g (1 kg = € 2,74), Packung



27% gespart  
**0.69**

**Hipp Bio Hippiis** verschiedene Sorten, 100-g-Packung



23% gespart  
**0.99**

**Kuschelweich Weichspüler** verschiedene Sorten, 1-L-Flasche



42% gespart  
**0.77**

**Fa Duschgel** verschiedene Sorten, 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,31)



36% gespart  
**3.49**

**Volvic naturelle Packung** mit 6 x 1,5-L-PET-Flaschen zzgl. 1,50 € Pfand (1 L = € 0,39)



43% gespart  
**0.95**

**Pfanner Ice Tea** verschiedene Sorten, 2-L-Packung (1 L = € 0,48)



20% gespart  
**3.99**

**Schloss Munzingen Cuvée** verschiedene Sorten, auch **Alkoholfrei** 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

WIE SIND UNSERE AKTUELLEN HIEBER-ÖFFNUNGSZEITEN?  
ALLE INFOS FINDEN SIE AUF [WWW.HIEBER.DE](http://WWW.HIEBER.DE)



Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 21. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden